

Nr. 24 / September 2010

# IMPULS



DAS MAGAZIN DES ÖSTERREICHISCHEN BERUFSVERBANDES FÜR

## KINESIOLOGIE

Die Kunst des Muskeltestens in der Kinesiologie  
Qualitätssicherung in der Kinesiologie  
Kinesiologische Übungen  
KinesiologInnen in Ihrer Nähe  
Der aktuelle Kurskalender

**IHR**  
persönliches  
Exemplar

### UMWELTBELASTUNGEN

#### SCHADSTOFFE

Die Krankmacher Nr. 1  
Wie kann ich mich schützen?  
Möglichkeiten der Entgiftung

### REISEBERICHT

Nepal und seine Kinder

### TIERWELT

Mit Delphinen schwimmen

### SPORT

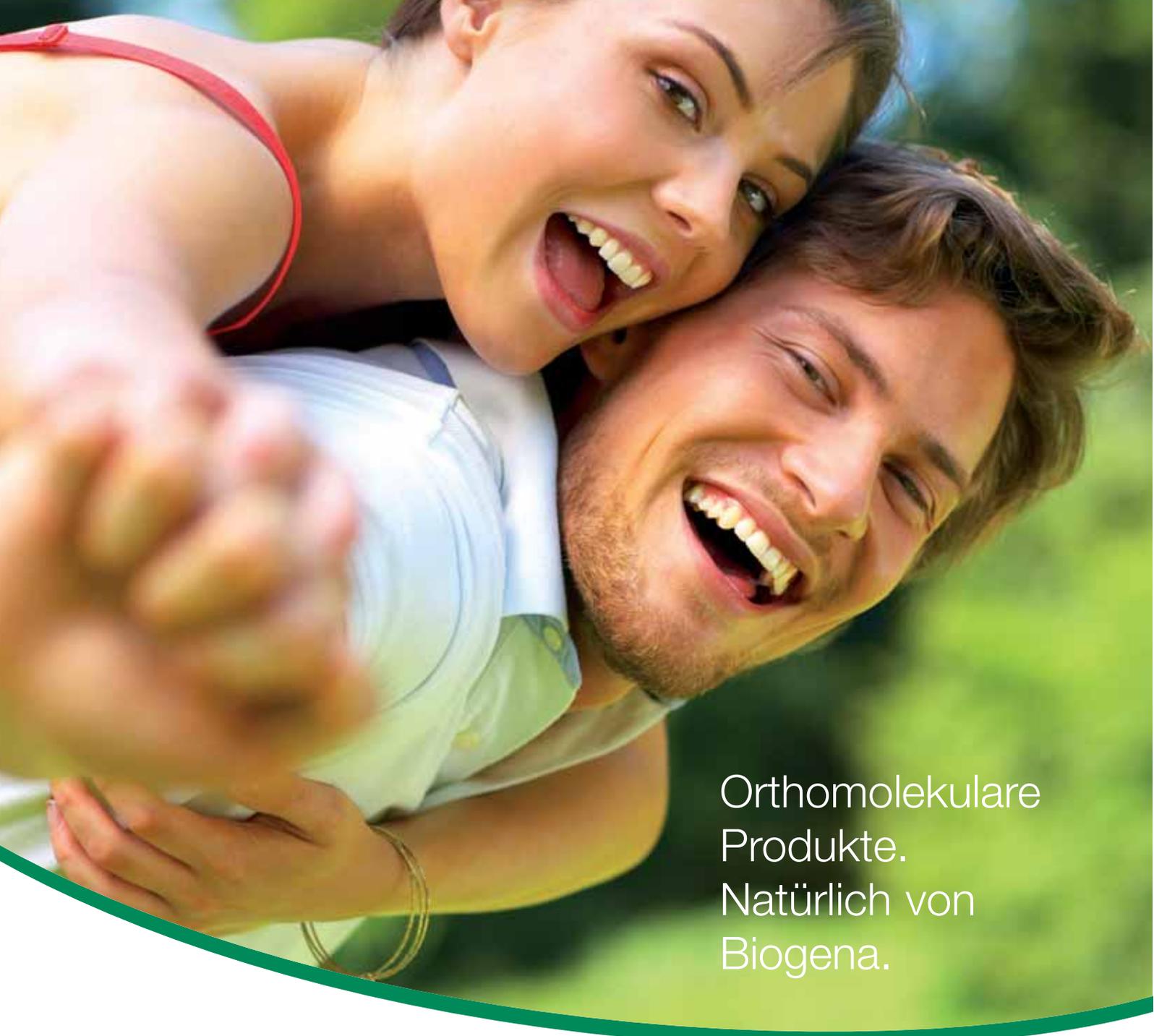
Der spannende Weg, auf dem sich Karate  
und Kinesiologie verbinden.

### RECHTSAUSKUNFT

Abgrenzung Energetik und Esoterik



Servicestelle:  
Tel.: 0676 / 409 19 50  
sekretariat@kinesiologie-oebk.at  
www.kinesiologie-oebk.at



Orthomolekulare  
Produkte.  
Natürlich von  
Biogena.

Jetzt Kinesiologischen Testsatz  
unter 0662 - 23 11 11 bestellen!



**Biogena Naturprodukte GmbH & Co. KG**, Neutorstr. 21, A-5020 Salzburg  
Infoline: +43-(0)662-23 11 11, Fax: +43-(0)662-23 11 11-90, info@biogena.at, www.biogena.at

**Biogena Deutschland GmbH**, Sägewerkstr. 3, D-83395 Freilassing  
Infoline: +49-(0)86 54-77 15 65, Fax: +49-(0)86 54-77 15 63, info@biogena.de, www.biogena.de



## Vorwort des Vorsitzenden

Das Vorwort für die jüngste Ausgabe des IMPULS KINESIOLOGIE ist eine der erfreulichen Herausforderungen für den Vorstand des ÖBK, der beim Verfassen des Textes von Beate Dimai wertvoll unterstützt wurde.

Mit dem mittlerweile schon vertraut schönen Bild der Zeitung hat sich die Präsentation des Vereines in der Öffentlichkeit und in der Kollegenschaft zu einer nicht mehr wegzudenkenden Plattform entwickelt.

Dem Redaktionsteam - Ulrike Icha, Bernhard Knaus und Sabine Seiter - sei von ganzen Herzen an dieser Stelle gedankt.

Die hervorragende Auswahl der Artikel von unterschiedlichsten Fachleuten spiegelt die Vielfalt des kinesiologischen Tätigkeitsbereiches wieder. Es ist immer wieder überraschend zu sehen, wie vielfältig die Arbeitsgebiete oder besser gesagt, wie umfangreich die Anwendungsgebiete der Kinesiologie sind und wie groß das Spektrum unserer Arbeit ist. Das Berufsbild der Kinesiologie selbst ist ständig im Wandel und im Wachsen. Um diesen ständigen Veränderungen genüge zu tun, benötigen wir den Rahmen für unser Berufsfeld aber auch ein Optimum an Flexibilität.

Neben viel Information – wir sind sprichwörtlich am lebenslangen Lernen – dürfen wir erkennen, dass wir mit einer Vielzahl von Angehörigen anderer Berufssparten in ähnlichen Arbeitsfeldern tätig sind. Um herauszufinden, welche Kompetenzen wir in diesen Arbeitsfeldern abdecken können, benötigt es immer wieder einer Abstimmung mit unseren eigenen Zielen und einer breit geführten Diskussion mit anderen Berufsgruppen. Wir können uns deshalb glücklich schätzen, in der neuen Ausgabe unserer Zeitung zu dieser breiten Information, wie zum Beispiel zum Thema Amalgam, zu kommen und gleichzeitig unsere kinesiologische Kompetenz dabei zu sehen. An diesen Beispielen, wie auch beim kürzlich abgehaltenen **Internationalen Forum für Kinesiologie in Frankfurt**, wurde festgestellt, dass **eine Entwicklung unseres Berufsstandes ohne den Gedanken der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen nicht gewährleistet sein kann**. Und wir kommen postwendend wieder auf unsere Kollegenschaft zurück: Wir haben mittlerweile eine solch große Zahl an vom ÖBK anerkannten kinesiologischen Methoden in Österreich, dass wir neben dem Ringen um die eigene Kompetenz viel damit zu tun haben, die Kompetenz anderer kinesiologischer Richtungen anzuerkennen. In diesem Prozess geht es um ein Herausfiltern der Identität und Authentizität für das Berufsbild Kinesiologie in der Zukunft - die philosophische Frage, ob wir uns selbst zur Genüge Kompetenz geben und unsere Identität leben, benötigt wahrscheinlich ein eigenes Diskussionsforum.

Erst wenn wir 1. unsere eigene, 2. die der KollegInnen und 3. die Kompetenzen anderer Berufsgruppen anerkennen, werden wir unseren eigenen Platz finden können.

In unmittelbarer Zeit stehen daher folgende Agenden am Programm:

1. Arbeit am Beruf, von Ausbildungskriterien bis zur gesetzlichen Absicherung,
2. Anerkennung weiterer kinesiologischer Arbeitsmethoden
3. Abstecken unserer Kompetenz

Das sind alles Themen, die in den Artikeln im Impuls vorgestellt werden.

Dies sind nur einige wesentliche Aspekte des Spannungsfeldes der Realität, der Politik und von Zukunftsvisionen des Berufsstandes des Kinesiologen/der Kinesiologin in unserer Zeit.

Viel Arbeit? Ja ... Und diese Ausgabe des IMPULS KINESIOLOGIE ist für all das ein gelungener Schritt.



*Viel Interesse und  
Spaß beim Lesen!*

*Christian Dillinger* / Vorstand des ÖBK

## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:** Österreichischer Berufsverband für Kinesiologie, Vereinsnummer: Vre-68 (Der ÖBK ist ein Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist und bezweckt den Zusammenschluss der Kinesiologen für die Aus-, Weiter- und Fortbildung, die Wahrung und Förderung der Interessen der Mitglieder und deren Vertretung gegenüber der Öffentlichkeit, außerdem die weitere Erforschung des Menschen auf der Basis der Kinesiologie.)

Postanschrift: Kegelgasse 40/1/45, 1030 Wien, E-Mail: sekretariat@kinesiologie-oebk.at, Tel.: 0676/409 19 50

**Redaktion:** Ulrike Icha, E-Mail: impuls@kinesiologie-oebk.at, Tel.: 0680 218 52 15 **Grafik:** Ulrike Icha **Lektorat:** Bernhard Knaus **Technische Fragen:** Bernhard Knaus **Zeitungsbeistand:** Ute Trunk, E-Mail: kinesiologie\_trunk@gmx.net, Tel.: 0680 218 79 32 **Anzeigenannahme:** Ulrike Icha **Druck:** Druckerei Lischkar & Co. Gesellschaft m.b.H., 1120 Wien **Titelbild:** Fotolia

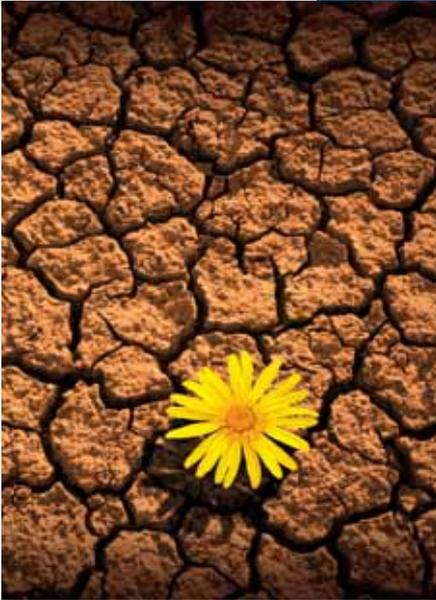
ZL. NR. 308842 1 99 U

**Erscheinungsweise:** halbjährlich **Einzelwert:** € 7,- **Aboanfragen:** ÖBK-Servicestelle: E-Mail: sekretariat@kinesiologie-oebk.at

**Hinweis zum Abo:** Alle Mitglieder erhalten 1 Exemplar der IMPULS gratis zugesandt. Weitere Hefte können in der ÖBK-Servicestelle bestellt werden. Die Versandkosten gehen dann zu Lasten des Mitgliedes.

**Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2011  
Abgabeschluss für Manuskripte ist der 30. November 2010**

# INHALT



## Abgabeschluss für Manuskripte und Schaltungen: 30. November 2010

**Wichtiger Hinweis:** Artikel, die mit dem Namen oder den Initialen des Verfassers / der Verfasserin gekennzeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung des ÖBK dar, sondern die des Verfassers / der Verfasserin. Für eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der ÖBK hinsichtlich der Inhalte und Qualität keine Haftung.

Mit der Annahme des Manuskriptes erwirbt der Österreichische Berufsverband für Kinesiologie das ausschließliche Verwertungsrecht. Eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks der in der Zeitschrift IMPULS enthaltenen Beiträge und Abbildungen sowie deren Verwertung und/oder Vervielfältigung - z.B. durch Fotokopie, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme, Datenbanken, Online-Netzsysteme, Internet, CD-Rom, DVD etc. - ohne schriftliche Einwilligung des ÖBK sind unzulässig. Die Rechte an den Abbildungen liegen, wenn nicht anders gekennzeichnet, bei den genannten Autoren eines Artikels.

Manuskripte müssen in *druckreifer Vorlage* beim Verlag eingehen. Formate: doc, pdf, jpg, psd. Der Zeitpunkt der Übergabe der Beiträge an den ÖBK lässt keinen Rückschluss auf das Erscheinungsdatum des Artikels zu. Die Reihung der Artikel und Kurskalender in der Zeitung erfolgt nach platztechnischen Gründen. PR-Texte erscheinen außerhalb der Verantwortung des Herausgebers.

**6 Die Kunst des Muskeltestens in der Kinesiologie**  
Mindeststandards für eine zuverlässige Vorgehensweise beim Muskeltesten  
*von Dr. paed. Werner Weishaupt*

**9**  **Rechtsauskunft**  
Energethiker-Sektenvorwurf-Esoterik  
*von RA Dr. Manfred Schiffner*

**10 Lernen**  
Das Modell des erfahrungsorientierten Lernens  
*von Christine Grabher*

**11 KINESIOLOGIE-Übung**  
Meridian-Cross-Crawl  
*von Do-Ri Amtmann*

**12 Mit Delphinen schwimmen**  
Eintauchen in neue Energie  
*von Romana Kreppel*

**14 Den Kampf beenden**  
Der spannende Weg, auf dem sich Karate und Kinesiologie verbinden  
*von Michaela Meisl*

**16 Warum die Krise die Welt sauber macht**  
Der Wandel zum Grünen  
*von Matthias Horx*

**18 Pränatale Entgiftung**  
Der Einfluss von toxischen Belastungen während der Schwangerschaft auf die Verhaltensmuster des Kindes  
*von Dr. med. Josef Jonáš*

**22 Nepal und seine Kinder - Teil 2**  
Eine interessante Zukunft für SOS-Kinderdörfer, eine nepalesische Schule und die Kinesiologie in Nepal  
*von Hubert Hodecek*

**24 Übersäuert und verschlackt? Was hilft? - Entschlackung!**  
Dreisprung der Entschlackung  
*von Dr. h. c. Peter Jentschura*

**26 Gesund wohnen - ohne Elektromog**  
Gesundheitsrisiko durch die Umweltverschmutzung mit Elektromog  
*von Dr. med. univ. Gerd Oberfeld*

**32 Detoxifikation - Entgiftung durch Hyperthermie**  
*von Dr. med. Ralf Kleef*

**33 Quecksilber - das Amalgamproblem**  
Giftiges Zahnfüllmaterial in Millionen von menschlichen Gebissen!  
*von Dr. Hans-Ulrich Hill*



- 35** **Tipps für eine optimale Schwermetallausleitung**  
unter Berücksichtigung der Grundsätze von Dr. Klinghardt  
*von Ulrike Simona Grosch*
- 36** **Die Amalgamsanierung**  
Die fachgerechte Entfernung von Amalgamfüllungen aus den Zähnen und deren Ersetzen durch andere unbedenkliche Füllstoffe  
*von Dr. med. dent. Mihail Cos*
- 39** **Gesundheitsrisiko: Zähne und Zahnfüllungen**  
Die Zusammenhänge erkennen  
*von Romana Kreppel*
- 40** **Die Zahn-Organ-Beziehung**  
Der Zusammenhang zwischen den Zähnen und bestimmten Organen bzw. Organsystemen  
*von Ulrike Icha*
- 42** **Dynamisierte Phytotherapie**  
NEUE, effiziente Kräutertherapie für psychosomatische Beschwerden  
*von Dr. med. Leopold Dorfer & Mag. pharm. Uwe Schehl*
- 44** **Lavendel**  
Die reinigende Kraft der Natur  
*von Sabine Seiter*
- 46** **DANKBARKEIT**  
*von Sabine Seiter*
- 48** **Energy-Augentraining**  
Gesunde Augen mit Kinesiologie  
*von Monika Übel-Helbig*
- 50** **„Meine Erfahrungen zur Kinesiologie“ (Feedbacks)**
- 51** **KinesiologInnen in Ihrer Nähe**  
L3-Mitglieder Liste
- 53** **Neue ÖBK-Mitglieder**
- 54** **Qualitätssicherung in der Kinesiologie - Pflicht oder Kür?**  
*von Ingeborg L. Weber MSc*
- 58** **Schwermetallausleitung in der Regulations-Diagnostik (RD), Psycho-Kinesiologie (PK) und Mentalfeld-Technik (MFT) nach Dr. Klinghardt®**  
*von Ulrike Simona Grosch*
- 60** **Zwei Körper - ein Mensch**  
AKi® - Amaté Kinesiologie  
*von Mag. Herbert C. Mikisch*
- 61** **Movement Dynamics in Slowenien**  
Kinesiologie bewegt und verbindet  
*von Maria Obermair*
- 62** **Das Wachstum mit Touch for Health**  
*von Sonja Brauner*
- 63** **ÖBK-Einladungen**
- 64** **Rückblick: ImpulsPro Tag G3**  
Eine gelungene Veranstaltung in der Wirtschaftskammer Wien  
*von Monika Übel-Helbig*
- 66** **Neues aus der WKO**  
*von Monika Übel-Helbig*
- 67** **EINLADUNG Kinesiologie JOUR FIXE**  
ÖBK TEAM WIEN und Umgebung  
*von Monika Übel-Helbig*
- 68** **ÖBK-Kurskalender**  
Kinesiologie-Kursangebote
- 74** **ÖBK-Partner**  
Firmen, die ÖBK-Mitgliedern Sonderkonditionen anbieten
- 75** **ÖBK-Mitglied werden**  
Infos, Serviceleistungen, Leistungsprofil, Anmeldeformular

# Die Kunst des Muskeltestens in o

Von verschiedenen Seiten – nicht nur von „Schulmedizinern“ sondern auch von Psychologen, Pädagogen und manchmal auch Theologen – wird die Kinesiologie und ihr Herzstück, der kinesiologische Muskeltest, als „unseriös“ kritisiert, bisweilen sogar diffamiert. Oft scheinen solche Kritiker sich nicht gründlich genug informiert zu haben und urteilen eher nach dem Motto: „Es kann doch nicht sooo einfach sein, Informationen über die körperlich-seelische Verfassung eines Menschen zu erhalten, wie mit dem Muskeltest! Dazu brauchen wir doch umfangreichere und kompliziertere klinische Tests und Diagnosen!“ Möglicherweise stehen im Einzelfall dahinter auch Negativerfahrungen mit Kinesiologie-Anwendern, die unbedacht und unvorbereitet „drauflos testen“ und nicht die Mindeststandards für eine zuverlässige Vorgehensweise einhalten. Deshalb sollen diese hier in aller Kürze noch einmal anschaulich dargestellt werden.

Foto: © Tjall - Fotolia.com

## Als eine vielseitig nutzbare und für Psychotherapeuten wie Ärzte und Heilpraktiker gleichermaßen begeisternde Diagnose- und Therapiemethode setzt sich die Kinesiologie immer mehr durch.

In ihrem Mittelpunkt steht der Muskeltest, der zurückgeht auf die Erkenntnisse des Chiropraktikers Dr. George Goodheart. Er wieder orientierte sich an den grundlegenden physiologischen Forschungen zur Funktionsweise unseres Muskel-, Sehnen- und Nervensystems aus den 30er und 40er Jahren des letzten Jahrhunderts. Goodheart beobachtete in seiner praktischen chirotherapeutischen Arbeit, dass spezifische Muskelschwächen durch Stressfaktoren im Körper verursacht werden. Er stellte auch fest, dass bestimmte Muskeln regelmäßig auf bestimmte Organstörungen und bestimmte Meridianblockierungen reagieren.

Andere Kinesiologen erweiterten diese Erkenntnisse. So schreibt etwa der Psychiater Dr. John Diamond in seinem Buch „Der Körper lügt nicht“, dass man mit Hilfe des Muskeltests auch die Wirkung bestimmter Farben, Nahrungsmittel, Medikamente, Umgebungsreize, aber auch bestimmter Worte, Gedanken und Gefühle auf den Organismus feststellen kann, da dieser auf alle Erlebnisse, Wahrnehmungen, Begegnungen, Schwingungen mit einer energetischen Reaktion „stark“ oder „schwach“ antwortet.

Diese Erkenntnisse sind in den letzten 40 Jahren durch viele Forscher und Anwender aus den verschiedensten Berufsgruppen bestätigt und erweitert worden. So erlaubt der Muskeltest z.B. dem Psychotherapeuten, mit dem Unterbewussten eines Klienten in einen Dialog zu treten und sehr präzise die zu einer Konfliktsituation gehörenden Gefühle und Ängste, inneren Strebungen und Hemmungen sowie dazugehörige prägende Lebensereignisse und Glaubensüberzeugungen herauszufinden, um sie dann mit dem Klienten im therapeutischen Gespräch weiter zu verarbeiten.

Neben den erweiterten diagnostischen Möglichkeiten wurde eine Fülle von kinesiologischen Techniken entwickelt oder aus anderen Heilsystemen (z.B. Akupressur und Massage, Farb- und Lichttherapie, Energie- und Bewegungsübungen, Edelstein- und Blüthenherapie) adaptiert, die geeignet sind, körperliche und seelische Blockaden aufzulösen, Stress abzubauen und Ängste zu verringern. Und auch hier lässt sich über den Muskeltest individuell ermitteln, welche Technik oder welche Behandlungsform den besten Lösungsweg für den Klienten oder Patienten darstellt. In ähnlicher Weise kann der Arzt oder Heilpraktiker **den Körper selbst** nach den spezifischen Ursachen einer Krankheit oder Funktionsstörung befragen, die individuell optimalen Heilmittel und ihre geeignete Dosierung austesten sowie die Wirkung seiner Behandlungsmaßnahmen

wieder über das Muskelbiofeedback überprüfen. **Dabei versteht es sich von selbst, dass die kinesiologischen Tests andere klinische oder Labor-Untersuchungen nicht ersetzen, sondern ergänzen wollen!**

Angesichts der vielfältigen Möglichkeiten der angewandten Kinesiologie ist es nicht verwunderlich, dass diese Methode immer mehr Anhänger findet. Allerdings sind einige Vorbedingungen zu erfüllen, um wirklich zuverlässige Testergebnisse zu bekommen. Diese nötigen Vortests und Vorkorrekturen, die gleich beschrieben werden sollen, werden leider von vielen Kinesiologie-Anwendern nicht gemacht – leider auch nicht von manchen Therapeuten! Das führt dann zwangsläufig zu falschen oder widersprüchlichen Testergebnissen und bringt somit das ganze Verfahren der Kinesiologie in Misskredit.

## Das Prinzip des Muskeltests

Beim kinesiologischen Muskelcheck wird nicht die „Stärke“ eines Muskel getestet, sondern durch einen stets in gleicher Weise ausgeübten sanft ansteigenden Druck auf das zum Test ausgewählte Körperteil wird geprüft, ob der betreffende Muskel energetisch „angeschaltet“ oder „abgeschaltet“ ist und somit Arm oder Bein in der jeweiligen Ausgangsposition gehalten werden können – oder nicht, wenn man einen bestimmten Reiz dazugibt – z.B. eine

# der Kinesiologie

Text: Dr. paed. Werner Weishaupt  
Dozent für Psychotherapie und Kinesiologie

*Nur die korrekte Anwendung des kinesiologischen Muskeltestes kann präzise Aussagen machen.*

*Die Kinesiologinnen Michaela Lehner und Gabriele Fink zeigen hier, wie es richtig funktioniert.*



Foto: © Maria Obermair

Farbe, ein Lebensmittel, eine Substanzprobe, ein Bild, ein bestimmtes Stichwort usw.! Den Mechanismus, der dahintersteht, kennt jeder aus verschiedenen Alltagssituationen: wenn man sich plötzlich erschrickt, z.B. durch einen lauten Knall, werden einem „die Knie weich“, d.h. die Koordinationsfähigkeit unserer Muskulatur wird kurzfristig irritiert, die Muskeln werden „schwach“. Aus dem gleichen Grund bittet man jemanden, dem man eine schlimme Nachricht überbringen muss, erst sich zu setzen, bevor man anfängt zu erzählen; es könnte ihn ja -, wenn die Nachricht ihn sehr trifft - glatt von den Beinen hauen! Der Organismus reorganisiert sich gleich wieder und versucht, das verlorene gegangene Gleichgewicht wieder zu finden. Normalerweise gelingt das auch recht schnell, was in der Praxis erlaubt, auch viele Muskeltests mit verschiedenen Reizen nacheinander zu machen.

Dahinter steht eine Art **Reflex, der zu unserem biologischen Erbe gehört**, und den man schon bei einzelligen Lebewesen beobachten kann: Auch sie weichen vor für sie irgendwie bedrohlich oder

unzuträglichen erscheinenden Reizen (Lichtreizen, chemischen Reizen) zurück, während sie dem zustreben, was förderlich oder aufbauend für ihren Organismus ist. Jede einzelne unserer Körperzellen und insbesondere unsere Nerven- und Gehirnzellen scheinen diese instinktive Fähigkeit und Weisheit in sich zu tragen. Der kinesiologische Muskeltest bedeutet also eine Kommunikation mit dieser Ebene des Organismus durch die Muskeln.

Die Muskelreaktion „**angeschaltet**“ = kann dem Testdruck standhalten oder „**abgeschaltet**“ = kann dem Testdruck nicht standhalten, ist zunächst einmal nur eine **Stressanzeige**: Dieser Reiz oder dieser Stoff erscheint dem Körper zuträglich und stärkt sein Energiesystem, oder er bedeutet umgekehrt „Gefahr, Bedrohung, Beeinträchtigung, Schwächung“. Mehr zeigt der Muskeltest nicht!

Es ist eine völlige Fehldeutung, Überforderung bzw. Überschätzung, wenn manche Anwender mit Hilfe des Muskelchecks Schicksalsfragen und Zukunftsrätsel klären zu können glauben! Auch dies bringt die Methode der Kinesiologie nur in Verruf.

Wenn der Muskeltest, wie wir gesehen haben, seinem Wesen nach eine Stressreaktionsanzeige auf verschiedene in den Testkreislauf hineingebrachte Reize darstellt, dann wird verständlich, dass wir vor jedem spezifischen Test prüfen müssen, ob der Organismus relativ stressfrei ist. Bringt umgekehrt eine Testperson viele aktuelle Stressbelastungen mit in die Testsituation oder erlebt sie die Testsituation selber als „bedrohlich“, zeigt uns der Muskeltest in erster Linie diese Überforderung an – und nicht das, was wir speziell testen wollen.

Wie viele und welche verschiedenen „Vortests“ und „Vorkorrekturen“ hier für erforderlich gehalten werden, unterscheidet sich in den verschiedenen kinesiologischen Richtungen und wird z.B. beim „**BRAIN GYM**“ etwas anders gehandhabt als beim „**TOUCH FOR HEALTH**“ – um nur zwei bedeutende Systeme zu nennen.

In meiner Praxis hat sich folgende Vorgehensweise bewährt:



## Die Praxis des Muskeltests

Wie gehen Sie als Kinesiologen nun praktisch vor, um zu zuverlässigen Testergebnissen zu kommen? Halten Sie sich am besten an folgenden Fahrplan:

### 1. Aufklärung / Bereitschaft

Erklären Sie Ihrem Partner, was Sie vorhaben und fragen Sie ihn um Erlaubnis. Nur wenn der andere freiwillig zum Test bereit ist, können wir verlässliche Ergebnisse finden! Schaffen Sie einen passenden zeitlichen und räumlichen Rahmen für Ihre Unternehmung. Dazu gehört auch:

### 2. Ausschalten von Störquellen

Hier geht es um Störquellen am Körper oder im Raum, die der Organismus als „Stressoren“ empfindet, wie z.B. Schmuck, Uhr, Handy oder andere metallische Gegenstände am Körper, Elektromog oder sonstige (z.B. geopathische) Strahlungsquellen im Raum.

### 3. Testmuskel finden

Wählen Sie einen geeigneten Testmuskel aus und bringen Sie Arm oder Bein oder Kopf in die jeweilige Ausgangsposition. Zeigen Sie ihrem Partner Ihre Bereitschaft, indem Sie „Halten!“ sagen. Üben Sie jetzt langsam und sanft Druck in der angegebenen Testrichtung aus – aber nur bis zu dem Punkt, an dem Sie spüren, dass der Muskel „hält“. Versuchen Sie nur, dieses „Halt-Gefühl“ zu entdecken, über den hinaus eine Muskelbewegung nur mit Gewaltanwendung möglich wäre. Wenn Sie es gefunden haben, lassen Sie den Testdruck langsam wieder nach, wahren Sie weiter Kontakt halten können.

### 4. Atmung beachten

Atmen Sie ruhig ein und aus - beide! Während des Muskeltestens – oder Getestetwerdens – neigen wir alle dazu, die Luft anzuhalten. Entspannen Sie sich und achten Sie darauf, dass auch Ihr Testpartner entspannt weiter atmet.

### 5. Offene Einstellung

Gehen Sie mit einer offenen, neutralen Einstellung an den Test. Erwarten Sie keine bestimmten Resultate. Lassen Sie sich überraschen und vertrauen Sie dem Prozess: „Der Körper lügt nicht!“ Auch dies gilt für beide, die testende und die getestete Person.

### 6. Test auf Wassermangel

Ausreichend Flüssigkeit im Körper ist Voraussetzung dafür, dass Energie- und Nervenströme fließen können. Lassen Sie die Testperson sich kurz an einer Haarsträhne ziehen. Führt dieser Reiz auf die Zellen der Kopfhaut, die besonders empfindlich auf „Dehydration“ reagieren, zu einem „Abschalten“ des Testmuskels, lassen Sie Ihren Testpartner ein Glas Wasser trinken!

### 7. Test auf Klarheit

Wenn die Testperson schon stressbeladen ankommt oder durch die Testsituation selbst gestresst wird, entsteht oft ein „switching“, ein neurologisches Durcheinander: Wir verwechseln dann rechts und links, oben und unten, vorne und hinten oder wissen gar nicht mehr „wo uns der Kopf steht“. Testen Sie deshalb den ausgewählten Muskel schnell abwechselnd mit Ihrer rechten und linken Hand. Wenn der Muskel durch diese kleine Irritation „abschaltet“, wissen Sie, daß schon vorher zuviel Stress im Organismus war. Für eine zumindest kurzfristige Korrektur werden die Endpunkte des Nierenmeridians (unterhalb des Schlüsselbeins und links und rechts vom Brustbein) massiert, während die andere Hand auf dem Bauchnabel liegt und dort Reflexpunkte für alle 14 Meridiane abdeckt. Diese Übung sollte öfter während des gesamten Testprozesses wiederholt werden, denn je „heikler“ ein Thema ist, desto eher entsteht wieder ein „switching“-Problem!

### 8. Test auf Aktivität

Ist die Testperson wirklich, d.h. auch unbewusst, bereit, die nächsten Schritte zu gehen und sich mit dem auseinanderzusetzen, was ihr der Muskeltest über sie selbst offenbaren wird? Um dies zu testen, wird der Endpunkt des Milzmeridians (auf der rechten Brustseite auf halber Strecke zwischen Achsel und Ellbogen) berührt. Wenn dadurch der Testmuskel „abschaltet“, soll der Testpartner eine Reihe von „Überkreuzbewegungen“ machen: linken Ellbogen zum rechten Knie führen, dann rechten Ellbogen zum linken Knie. Dadurch fördern wir die Integration beider Körper- und Gehirnhälften und die Bereitschaft, die nächsten Schritte zu tun.

### 9. Test auf positive Ausrichtung

Ist die Testperson innerlich gewillt, das Beste für sich aus den Tests herauszuholen, anzunehmen und positiv umzusetzen? Auch diese Frage prüfen wir zunächst nonverbal: Streichen Sie den Zentralmeridian in seiner Fließrichtung vom Schambein bis zur Unterlippe hinauf - sollte „stark“ testen. Dann von oben nach unten, also „gegen den Strich“ – sollte den Muskel „schwächen“.

Schließlich wieder von unten nach oben streichen: stets mit einer „stärkenden“ Bewegung aufhören!

Wenn die Fließrichtung in diesem Meridian und damit die Testergebnisse vertauscht sind, rubbelt man mit zwei Fingern die beiden Punkte unterhalb der Unterlippe und oberhalb der Oberlippe (die Endpunkte von „Zentral“- und „Gouverneur“-Meridian), während die andere Hand wieder auf dem Bauchnabel liegt. Dadurch kehrt sich die Fließrichtung in die natürliche Bahn.

### 10. Ja-Nein-Signal / Erlaubnis

Wenn alle diese VORTESTS o.k. bzw. korrigiert sind:

Lassen Sie Ihren Testpartner ein „Ja“ aussprechen – sollte „stark“ testen. Lassen Sie ihn ein „Nein“ aussprechen – sollte den Muskel „abschalten“. Erst jetzt können wir sicher sein, dass „Ja“ auch „Ja“ und „Nein“ auch „Nein“ bedeutet! Und nun können wir uns unserem eigentlichen Testgegenstand zuwenden und den Körper über die Muskeln fragen: „Ist es erlaubt, jetzt zu diesem Thema zu testen?“ „Spricht irgend etwas dagegen, das jetzt zu tun?“ „Müssen wir vorher noch irgend etwas beachten oder verändern?“ usw.

In dieser Auflistung erscheint das alles ziemlich viel und kompliziert. In der Praxis wird es jedoch nach entsprechender Übung zur Routine, die eine Minute dauert und ohne die, um es noch einmal zu wiederholen, keine wirklich zuverlässigen Ergebnisse durch den Muskelcheck zu bekommen sind! Am einfachsten lernt man diese Vortests in einem Einführungsseminar zur Kinesiologie, in dem man das Vorgehen auch gleich mit verschiedenen Teilnehmern trainieren kann.

#### Dr. paed. Werner Weishaupt Dozent und Heilpraktiker für Psychotherapie



Präsident des VFP (Verband freier Psychotherapeuten, Heilpraktiker für Psychotherapie und Psychologischer Berater e.V.)  
Mitglied im erweiterten Vorstand des EVfK (Europäischer Verband für Kinesiologie e.V.)

Dr. Werner Weishaupt ist seit siebzehn Jahren in eigener Praxis als Heilpraktiker für Psychotherapie in Salzgitter tätig. Als Leiter der „Praxis im Zentrum für Psychotherapie und Kinesiologie“ koordiniert er die Aktivitäten von 5 Kolleginnen – freiberuflich tätigen Mitarbeiterinnen in den Bereichen Psychologische Einzelberatung und Psychotherapie, Familienberatung und Familienaufstellung, Lernberatung und Lerntherapie. Ein umfangreiches Programm an Kursen zur Kinesiologie und verwandten Gebieten kommt dazu. In seiner eigenen therapeutischen Tätigkeit liegt der Schwerpunkt bei der Psychosomatische Kinesiologie für Erwachsene und Kinder sowie der Gruppenarbeit und Supervision.

Kontakt: [Kinesiologiesz@aol.com](mailto:Kinesiologiesz@aol.com)  
[www.kinesiologie-sz.de](http://www.kinesiologie-sz.de)

Dieser Artikel wurde vom EVfK Europäischen Verband für Kinesiologie e.V. zur Verfügung gestellt, wofür wir uns herzlich bedanken.



[www.kinesiologie-verband.de](http://www.kinesiologie-verband.de)



## ENERGETHIKER – SEKTE-VORWURF – ESOTERIKER:

*Die Frage, wo die Abgrenzung zur Esoterik liegt, ist hoch interessant und kann ich derzeit wie folgt beantworten:*

### **Dr. Schiffner:**

Diese Abgrenzungsproblematik ist primär nicht eine Rechtsfrage sondern eine Frage des Allgemeinverständnisses. Es wird grundsätzlich zwischen **esoterischen und exoterischen Wissenschaften** unterschieden. Der exoterische Bereich ist derjenige, der sich mit den Abläufen in der äußeren Welt beschäftigt. Der esoterische Bereich beschäftigt sich sohin mit den Abläufen, die dahinter liegen. Die Esoterik versucht daher Verständnis dafür zu schaffen, warum etwas in der äußeren Welt so und nicht anders abläuft.

Die exoterischen Wissenschaften haben sich dem Rationalismus angeschlossen, welches Denkmodell heute vorherrschend ist. Aus dem Rationalismus heraus hat sich der naturwissenschaftlich empirische Erkenntnisbereich gebildet, welcher derzeit den allgemein gültigen Vergleichsmaßstab darstellt.

Da die Erklärungsmodelle der Esoterik mit herkömmlichen Wertemaßstäben nicht oder nur schwer nachvollziehbar sind, sind Konflikte vorprogrammiert. Die rationale Welt versucht, Kriterien zu erarbeiten, um den gesamten esoterischen Bereich zu bewerten und zu katalogisieren. Aus den oben dargestellten Gründen kann dies nicht reibungslos funktionieren, da die Instrumentalistik hierzu ungeeignet ist. So versuchten bestimmte Institutionen mit einem sogenannten „Esoterik-Beauftragten“ Bewertungshilfen zu schaffen. Bedauerlicherweise sind diese Berichte, wenn sie in den Medien erscheinen, gegenüber energetischen Arbeitsmethoden abwertend, unsachlich und tendenziös.

Menschen haben ein grundlegendes Bedürfnis nach transzendenter Erfahrung. Dieses Wissen haben sich die etablierten Religionen zu eigen gemacht. Namhafte Wirtschaftsforscher wie z.B. Matthias Horx u. a. orten und bestätigen diesen Trend. Horx beschreibt, dass der traditionelle religiöse Lebensstil dieses Bedürfnis nicht mehr abgibt und Menschen sich daher auf die Suche begeben.

Meiner persönlichen Ansicht nach besteht – um ein Verständnis zwischen beiden Welten herzustellen – in erster Linie die Notwendigkeit, Bewusstsein zu schaffen und aufzuklären, insbesondere über den Sinn der energetischen Arbeitsweise. In dem Maße, in dem Aufklärung erfolgt, werden sehr viele Missverständnisse, Vorurteile und Ängste ausgeräumt. Auch in rechtlicher Hinsicht wird diese Aufklärung gefordert.

Dem Weg des naturwissenschaftlich empirischen Erkenntnisbereiches ist der Gesetzgeber gefolgt, somit ist auch das allgemeine Berufsrecht in Österreich sehr stark von diesem Denkmodell geprägt. Daraus ergibt sich, dass alle Arbeitsmethoden, die naturwissenschaftlich empirisch nachvollziehbar sind, in den Vorbehaltsbereich der etablierten Berufe fallen, wie Ärzte, Therapeuten, etc. All die Arbeitsmethoden, die dieses Wissenschaftlichkeitskriterium nicht erfüllen, sind den Energetikern zugänglich.

Da aus den ob genannten Gründen der Begriff der Esoterik im Allgemeinbewusstsein eher negativ besetzt ist, wird von den Energetikern dieser Begriff gemieden, da sie ohnehin bei ihrer Berufsausübung ein Kunststück vollbringen müssen, das wohl Einzigartig ist. Es muss nämlich gelingen, die wissenschaftlich nicht anerkannte Arbeitsmethode dennoch so plausibel darzustellen, dass daraus eine gewerblich erlaubte Tätigkeit entsteht. **Alle Arten von Reizwörtern sollten daher aus präventiven Überlegungen heraus vermieden werden.**

**Dr. Manfred Schiffner**  
[www.energethiker.com](http://www.energethiker.com)



**Dr. Manfred Schiffner**

office@meinrecht.or.at  
www.meinrecht.or.at

Tel.: 03144 21 69  
Fax: 03144 25 18

**Kanzleisitz:**

8580 Köflach  
Rathausplatz 1-4

**Besprechungsbüro  
WIEN:**

1070 Wien  
Neubaugasse 3

**Besprechungsbüro  
GRAZ:**

8010 Graz  
Glacisstr. 57/II

**Vorschau für die nächste IMPULS-Ausgabe:** *Aufgabenbereiche, Rechte und Pflichten eines seriös arbeitenden Kinesiologen*

# Lernen

## Das Modell des erfahrungsorientierten Lernens

Text: Christine Grabher

Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der sich von Geburt über Schul- und Ausbildungszeit, das Erwachsenenalter bis zum Tod fortsetzt. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass der Mensch über die Fähigkeit und Bereitschaft verfügt, sich neues Wissen anzueignen.

trauen, Lerntyp, Lernblockaden, Lernkultur, etc. beeinflusst. Gefühle haben einen wesentlichen Einfluss auf den Lernvorgang. So beeinträchtigen Angst, Sorgen, Stress und Unlust das Einprägen des Lernstoffs.

Das emotionale Erfahrungsgedächtnis (das limbische System) arbeitet weitgehend unbewusst und bewertet Informationen als gut/lustig/vorteilhaft oder aber als schlecht/schmerzlich/nachteilig. Jeder neue eingehende Impuls wird geprüft und bewertet und eine adäquate Reaktion des Menschen auf den Reiz sichergestellt.

### Das Modell des erfahrungsbasierten Lernens

Das didaktische Modell des erfahrungsbasierten Lernens, geht von der Annahme aus, dass sich erst durch die praktische Auseinandersetzung mit dem Lernstoff oder Lerngegenstand für das Individuum sinnstiftendes, effektives Lernen ermöglicht. Der Lernende steht als aktiver Akteur im Mittelpunkt. Für **John Dewey**, einen wichtigen Vertreter dieses Modells, setzt Lernen stets eine aktive und reflexive Auseinandersetzung mit konkreten Erlebnissen voraus. Schwierige Situationen und Probleme die das Individuum vor eine Herausforderung stellen, bilden den Ursprung von Lernprozessen. Erst das Nachdenken und die Reflexion über solche problematischen Situationen führt nach Dewey dazu, dass Menschen lehrreiche Erfahrungen machen und damit auch das Wissen einer Person erweitert wird. Lernen in der Schule kann für ihn nur dann effektiv sein, wenn das oft abstrakte Wissen an individuelle, praktische und konkrete Erfahrungen des Einzelnen geknüpft wird. Des Weiteren hat Dewey erkannt, dass Lernen einerseits in eine Kultur eingebettet ist und sich durch diese Kultur auch verändert.

Durch diese Fokussierung von unmittelbaren Erfahrungen des Einzelnen geht der Konstruktivismus davon aus, das Wissen von jedem Einzelnen individuell konstruiert wird und nicht objektiv vermittelt werden kann. Auch **Jean Piaget** hat erkannt, dass jeder Lernende erst seine eigene Wirklichkeit konstruiert, die er dann in Abgleich mit der Umwelt bringt. Piaget beschreibt den Wissenserwerb als Wechselspiel der beiden Pole Assimilation und Akkommodation. Für Piaget braucht der Lernende die Umwelt lediglich als Anregung und Matrix seiner Entwicklung, jedoch gehen die wesentlichen Impulse vom Individuum selbst aus. Dies ist entscheidend, um die Wirklichkeitskonstruktionen des Einzelnen zu begreifen.



Foto: © Michaela Meisl

Jeder Mensch hat seine eigene Lernbiographie und lernt individuell verschieden. Da jeder Mensch unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse mitbringt und durch unterschiedliche Lernmilieus geprägt wurde, kann lernen zunehmend nur vom Lernenden selbst angemessen und sinnvoll gesteuert werden.

Wir alle haben die Fähigkeit zu lernen, welche eine Grundvoraussetzung dafür ist, sich der Umwelt und der Gegebenheiten anpassen zu können. **Lernen ist jedoch viel mehr als nur das Abspeichern von Information.** Es geht um die Wahrnehmung und Bewertung der Information, die Verknüpfung mit bereits gemachten Erfahrungen und auch Mustererkennungen spielen eine wichtige Rolle.

**Beim Lernprozess ist der ganze Mensch beteiligt.** Niemand wird glauben, dass Zuhören für Lernen ausreichend ist. Sich einer Information zu bemächtigen heißt: Ich höre etwas Neues, ich sehe es, ich spreche darüber, ich lese etwas darüber, ich zeichne es, ich probiere es aus, ich diskutiere darüber, ich mache ein Rollenspiel, ich schaue dazu einen Beispielfilm an, usw.

### Lernen bedeutet Veränderung

Lernen hat etwas mit „Spuren hinterlassen“ (von der Wortgruppe „leisten“, das ursprünglich einer Spur nachgehen, nachspüren, schnüffeln bedeutet) und mit nachspüren zu tun. Lernen soll sowohl im Gedächtnis als auch in der Umwelt Spuren hinterlassen. Es geschieht nicht immer bewusst oder absichtsvoll sondern findet auch beiläufig und ungeplant statt.

Lernen bedeutet für die Person eine innere Umgestaltung und somit Veränderung. Aber wer verändert sich schon leicht und gerne? Insbesondere Erwachsene, die bereits ein festes Weltbild für sich aufgebaut haben, tun sich oft schwer Veränderungen zuzulassen. Lernpsychologisch bedeutet dies, dass Lernen einen Prozess darstellt und dass aufgrund von Erfahrung, Einsicht oder Verständnis es zu einer Veränderung des Verhaltens, Denkens und Fühlens kommt.

Unter **Lernfähigkeit** versteht man den Lernprozess eines Systems (Organismus), Informationen zu speichern, die Fähigkeit sich erinnern zu können und für eigene Zwecke zu nutzen und anwenden zu können. Die Lernfähigkeit betrifft verschiedene Bereiche unseres Gedächtnissystems und wird durch verschiedenste Einflussfaktoren, wie z.B. Motivation, Selbstver-

Dies verdeutlicht aus Sicht des Konstruktivismus die Wichtigkeit der Auseinandersetzung des Lernenden mit Informationen. Wenn diese nicht in vorhandene Wissensstrukturen passen, ist es notwendig diese Strukturen zu erweitern oder zu verändern, damit sie wieder Sinn für das Individuum ergeben.

Sowohl die **Assimilation als auch die Akkommodation** sind für kognitive Entwicklungsprozesse sehr wichtig. Dazu kommt der sozialen Interaktion eine entscheidende Rolle zu, da hierdurch individuelle Sichtweisen und Perspektiven zu Lernchancen anregen und dem Menschen ermöglichen durch gemeinsames Handeln und Kommunizieren Gemeinsamkeiten zu erkennen.

Die Quelle eines jeden Lernprozesses sind individuelle Erfahrung. Sicherlich kann nicht ganz auf die Informationsweitergabe in Form von Präsentation verzichtet werden, jedoch geht die konstruktivistische Vorstellung der Rolle des Lehrers einen Schritt weiter. Lernkontexte sollten so gestaltet werden, damit der Lernende lehrreiche Erfahrungen machen kann und sich aktiv mit Problemstellungen auseinandersetzen kann. Der Lehrende sollte Situationen schaffen, wo der Lernende angeregt wird, Informationen zu hinterfragen und durch die richtigen Fragen Interesse für den Lernstoff aufbringt.

Dadurch kommt der Lernprozess wie von selbst in Gang und der Lehrer wird somit zum Lernbegleiter (Coach).

Dies zu ermöglichen ist die große Herausforderung sowohl für Lehrer als auch für Führungskräfte.

Lebenslanges Lernen ist in und wir können gar nicht anders als zu lernen. Haben Sie schon einmal überlegt, wann, wie und wo sie lernen? Vielleicht durch ein Gespräch mit Bekannten und Freunden, beim Lesen eines Buches oder beim Fernsehschauen, indem wir etwas Neues ausprobieren oder beim durchblättern einer Zeitschrift. Lernen wir während wir denken, planen und handeln? Lernen wir etwa beim Nichtstun, meditieren, beim spazieren und beobachten der Natur, beim beten oder singen, beim lachen und weinen, beim Atmen.....?

Gleichgültig, ob die Art des Lernens formeller oder informeller Art ist – in der Schule des Lebens - wir können nicht anders –

**Wir LERNEN!**



**Christine Grabher**  
Coaching & Training  
Kinesiologin

**Kontakt:**

A - 6890 Lustenau, Staldenweg 2b

Tel.: 05577 62730 88

Mobil: 06641132092

E-Mail: info@system-loesungen.at

Home: www.system-loesungen.at

# KINESIOLOGIEÜBUNG

ERLEBE DIE SCHÖNHEIT  
DER TÄGLICHEN DISZIPLIN

## Meridian-Cross-Crawl „Sanftheit & Heilung“

von Do-Ri Amtmann  
[www.do-ri.com](http://www.do-ri.com)

Diese Übung ist auch bekannt als „Nieren- Magenübung“, denn der Hauptmuskel des Nieren-Meridians wird mit dem Hauptmuskel des Magen-Meridians überkreuz gleichzeitig bewegt.

**MCC „Sanftheit & Heilung“** stärkt die Herz- & Gehirntegration, sowie die Atmung, die Rückenmarksflüssigkeit und das Wasser-Element. Sie schaltet auch die Ohrenenergie ein und beugt Allergien vor. Wer kurzfristig fix und fertig ist, sollte diese Übung ebenso durchführen.

Wir sollten sie mind. je 25x bis max. je 200x pro Einheit turnen, 5x täglich.

**Tipp:** Wer nach Süßem süchtig ist und nicht „nein“ dazu sagen kann, sollte diese Übung als Ersatz vorher machen. Oftmals ist der Gusto auf Süßes danach einfach verschwunden.

### Anleitung:

- ① Du stehst und streckst den linken Arm in Schulterhöhe nach vorne, der Daumen zeigt nach unten. Gleichzeitig hebst du das rechte Bein vor dem Körper ca. 30° hoch und drehst es nach außen.
- ② Nun bringst du kraftvoll den linken Arm diagonal zur Seite nach unten und stoppst in Hüfthöhe. Gleichzeitig bewegst du das Bein in einem Bogen zur Seite. Achte darauf, dass es auswärts-gedreht bleibt, der Fuß zeigt dabei zur Seite. Die Spannung in der Bewegung soll bis in die Fingerspitzen und Ferse spürbar sein.
- ③ In dieser Position hältst du kurz inne, danach entspannst du Arm und Bein, bringst sie in die Ausgangsstellung zurück
- ④ und führst die Bewegung mit der anderen Seite durch.



Wer diese Übung gewissenhaft macht, merkt mitunter, wie blockiert oft der Psoas bzw. der Hüftbereich ist. Stetiges und geduldiges Üben belebt diesen Bereich auch bei den Eingerosteten unter uns. Probiert die Wirkung aus! Turnt die Übung „Sanftheit & Heilung“ je 200x, 5x täglich - und beobachtet, was sich dadurch bewegt und verbessert.

**Ein fröhliches und erfolgreiches Üben wünscht Euch Do-Ri!**

Sanfte Veränderungen setzen,  
heilsame Energien annehmen,  
große Auswirkungen feiern.



## Eintauchen in neue Energie. Mit Delphinen schwimmen. In Stille sein. Transformation!

Text: Romana Kreppel

Delphine gelten schon seit alten Zeiten als ganz besondere Wesen. Als „Engel der Meere“ halten sie mit ihrem Bewusstsein die Energie der Welt in einer hohen Frequenz, so heißt es. Ja, wer weiß?! Sicher ist, dass die Therapien, die in einigen Ressorts angeboten werden, behinderten und autistischen Kindern helfen.

Die Sonargeräusche, die diese Tiere aussenden, um sich untereinander zu verständigen, oder andere Wesen damit abzutasten, haben eine besondere Gabe. Es ist eine Frequenz, die im Gehirn des Menschen eine Veränderung bewirkt.

**„Entspannung, Freude, Gelassenheit, Heiterkeit und ein unbeschreibliches Gefühl mit allem was ist, verbunden zu sein, das habe ich durch den Kontakt mit diesen wunderbaren Wesen erfahren.“**

Wie komme ich überhaupt dazu, mit Delphinen zu schwimmen? Ja, das ist auch eine ganz besondere Geschichte in meinem Leben. Seit 20 Jahren träume ich

davon, habe Delphinbilder gemalt und mir Photos als Glücksbringer auf Pinnwänden aufgehängt.

Seit 2006 verwende ich ein kleines Gerät, das Ultraschallwellen erzeugt und mit dem es möglich ist, das Gehirn in den Alphazustand zu bringen und somit zu entspannen. Entspannung auf Knopfdruck, so zu sagen. Es wird als Lernhilfe eingesetzt und zeigt bei Verwendung ganz eindeutig im EKG, dass eine Koordination der Gehirnhälften stattfindet. Es liefert also genau das Ergebnis, das wir durch Übungen aus der Kinesiologie oder durch Stressrelease Balancen bewirken können, nur eben noch viel schneller. Entwickelt wurde dieses Gerät aus der Delphinforschung, und das war mein Einstieg in ein ganz besonderes Abenteuer.



## Tauch ein in eine Welle von Harmonie & Glück. Tauch ein in das Leben. Sei ganz Du selbst!

Lass Dich inspirieren, lass Dich führen, habe Spaß! Es geht um die Kommunikation zwischen Lebewesen auf einer ganz anderen Ebene als nur über die übliche Sprache. Das, was wir in unserem Unterbewusstsein als Glaubensmuster und Dogmen und Einschränkungen gespeichert haben, macht ein Feld um uns herum, auf das andere Lebewesen, in erster Linie natürlich Menschen reagieren. Wir fühlen es, ob es jemand ehrlich meint, was er sagt. Tiere und im Besonderen Delphine, die uns auf der Bewusstseinssebene sehr nahe stehen, nehmen das besonders wahr. Alle Lebewesen erzeugen ein Feld und reagieren auf Felder. Meistens wissen wir dies gar nicht, aber wer es sich bewusst macht, der kann Felder spüren und kann darüber kommunizieren. Wir lassen uns führen und folgen dem Ruf der Delphine. Begleitet werden die Teilnehmer/Innen von uns mit: Yoga am Strand, meditative Einstimmung auf Delfinbegegnungen, aktives Visualisieren, der 2- Punktmethod aus der Quantenheilung und Wissenswertes aus der Meeresbiologie. **Erlebe Spannung und Ent-Spannung !**

## Eindrücke aus Afrika: mit dem Fotoapparat eingefangen von Romana Kreppel und ihrer Tochter, Angelina:



### Buchtipps zur Einstimmung:

„Mit Delphinen schwimmen“, Autorin: Bobbie Sandoz, Verlag: Frederking & Thaler, München, ISBN: 3-89405-417-4

„Quanten Heilung erleben“, Autor: Dr. Frank Kinslow, Verlag: VAK ISBN: 978-3-86731-058-1

„Spontane Evolution“, Autoren: Bruce H. Lipton & Steve Bhaerman, Verlag: Koha, ISBN: 978-3-86728-103-4

Ich begann mich ganz intensiv mit Delphinen zu beschäftigen, Bücher zu lesen und als eine liebe Freundin nach Ägypten auswanderte wusste ich, dass ich eines Tages, Delphinen im roten Meer begegnen würde....

Nach einigen Besuchen in Ägypten, bei denen ich wie von einem inneren Führer gelenkt, verschiedene Personen kennenlernte, war es endlich so weit: Ich hatte den idealen Platz gefunden, der Kontakt war hergestellt. Eine Meeresbiologin, die sich seit Jahren in Ägypten mit dem Schutz der Delphine beschäftigt, ein Camp, das ganz im Sinne der Ökologie gebaut ist und fernab vom Tourismus liegt, warteten auf mich: Eine ideale Stelle, wo sich die Elemente, Feuer = Sonne, Erde = Wüste, Wasser = Meer, Luft = Wind, intensiv begegnen.

Nur das Element Holz ist rar, denn die spärliche Vegetation, in Form von nur wenigen Palmen und einigen seltenen Mangrovenbäumen, ist in dieser Gegend etwas Besonderes. Ein Ort besonderer Stille, wunderbar um ganz zu sich zu kommen. Alte Glaubensmuster zu erforschen und gehen zu lassen. Und dann - das besondere Geschenk:

### Die Begegnung mit den „Engeln der Meere“.

Es sind wilde, frei lebende Tiere. Eine Schule, bestehend aus zwei Familien, mit 165 Tieren. Sie finden uns! Nicht wir sie. Wir stellen den Kontakt über geistige, telepathische Wellen her. Wir freuen uns auf diese Begegnung und lassen uns leiten. Freudige Aufregung, wir fahren mit dem Schiff zu einem der Riffe. Werden sie da sein? Ja, wir hören sie schon. Das Klicken und Zirpen der Sonarwellen. Sie begrüßen uns bereits. Es sind neugierige Wesen. Sie lieben es, zu spielen. Schnell ins Wasser, wo, ...wo sind sie? Wir können sie hören. Und dann ...wir schwimmen direkt im Schwarm. Ein ganz besonderes Gefühl, unbeschreiblich!

### So viel Liebe, Eleganz, Freude, Glück.

Je nach Stimmung der Teilnehmer/Innen, je nach Gruppendynamik, haben wir bisher unterschiedlichste Erfahrungen machen dürfen.

Im Oktober 2009 waren 2 Liebespaare unter den Teilnehmern. Sie waren jung, verliebt

und sprühten richtig vor harmonischer sexueller Energie.

Die Begegnungen mit unserer Delphin-Gruppe war dementsprechend aufregend. Wir schwammen mit jungen Delphinen, die sich neben uns paarten.

Ja, es war unglaublich. Die ganze Bucht war erfüllt vom Jauchzen der Teilnehmer/Innen vor Glück und von den wunderbarsten Singlauten der Delphine.

Wenn Sie das auch erleben möchten, dann seien Sie mit dabei.

Unsere Termine geben wir gerne auf Anfrage bekannt.

Wir sprechen uns an dieser Stelle ganz besonders GEGEN die Haltung der Tiere in Delphinarien aus !



### Romana Kreppel

Kinesiologin und  
Physioenergetikerin

#### Kontakt:

Jagdschlossgasse 40/2  
1130 Wien  
Tel. 0699 15 123 208

office@romanakreppel.at  
[www.romanakreppel.at](http://www.romanakreppel.at)



# Den Kampf beenden

Der spannende Weg, auf dem sich Karate und Kinesiologie verbinden.

Text: Michaela Meisl

Foto: © Michaela Meisl

## Es ist ein Lebensweg:

Die Zusammenhänge zu erkennen, die Wechselwirkungen zu begreifen und die Energie zu jedem Zeitpunkt ideal fließen lassen zu können. Dieser Einstieg könnte sowohl für die kinesiologische als auch für die Karate-Philosophie gelten - und tut es auch.

## Die Parallelen zeigen sich

Als praktizierende Kinesiologin, Karate-Trainerin (4. Dan) und Seminarleiterin gebe ich in meinem Karate-Training Raum und Zeit für persönliche Entwicklung, als Voraussetzung dafür, den Mitmenschen und ihren Werten mit Respekt zu begegnen. Ebenso geschieht es in den kinesiologischen Einzelsitzungen. In der jahrelangen Praxis sind viele Parallelen zwischen den zu lösenden Blockaden in den kinesiologischen Sitzungen und den auftretenden Schwierigkeiten und Hindernissen im Karatetraining sichtbar geworden. Denn körperliche, mentale und psychische Blockaden sind auf einen gemeinsamen Nenner zurückzuführen: *Den unbewussten Kampf ums Überleben.*

## Der unbewusste Kampf ums Überleben

Um die Kunst des Karate zu erlernen oder ein Leben in Harmonie zu führen sind bestimmte körperliche und geistige Voraussetzungen notwendig. Durch unseren modernen Lebensstil kommt es jedoch oft zu Muskelverkürzungen, Kraftmangel und den damit verbunden Balance-Schwierigkeiten körperlicher und seelischer Natur. Auf Stress und Belastung reagieren wir mit so genannten „Überlebensprogrammen“.

Diese sicherten tatsächlich das Überleben unserer Vorfahren indem sie den menschlichen Körper optimal auf folgende Aktionen vorbereiteten: Kampf, Flucht oder Erstarren. Diese heute physisch eigentlich nicht mehr nötigen Reaktionen führen zu Schwäche, Muskelverkürzungen und Gleichgewichtsstörungen. Sie behindern im Karate-Training das erfolgreiche Weiterkommen. Mit kinesiologischen Methoden können sie aufgelöst werden. So wird das Training (und das Leben) leichter und freudvoller.

## Die Emotion folgt der Bewegung

Durch die intensive Belastung im Alltag sind diese Stressmuster oft schon zum Normalstatus geworden. Gehirn und Körper stehen in ständiger Alarmbereitschaft. Wissenschaftler beobachteten, dass die Stressreaktion der Muskeln 90 - 110 Millisekunden VOR dem emotionalen Bewusstsein einsetzt.

Das Gefühl folgt zeitlich also der Bewegung. Um genau diesen Umstand als Vorteil zu nutzen entwickelte ich eine Synthese aus kinesiologischen Bewegungsübungen und traditionellen gymnastischen Übungen - die Meridian-Muskel-Balance (MMB). Die Anwendung der MMB-Methode führt dazu, dass die stressbedingten Verkürzungen (besonders die Adduktoren, Rückenmuskulatur, Brustmuskulatur und Waden) abgebaut werden können. Es ist wichtig, dass die Muskeln in voller Länge zur Verfügung stehen um die nötige Flexibilität zu erreichen und die komplexen Bewegungen korrekt ausführen zu können. Mehr Spaß am Training, eine dem persönlichen Tempo angepasste Entwicklung und mehr Erfolgserlebnisse sind der Benefit der Karatekas.

## Den Kampf bewusst beenden

Die Kinesiologie unterstützt uns dabei, die Balance auf körperlicher und energetischer Ebene sicherzustellen, tief greifende Erfahrungen zu machen und den Lebensweg selbstbestimmter zu meistern. Durch die kinesiologischen Bewegungsübungen nach MMB kann sich die emotionale Grundhaltung zum Positiven ausrichten und somit im Karate auch die körperliche Grundhaltung optimiert werden. Durch die Übungen fühlen wir uns auf allen Ebenen sicherer und die Aktivierung der „Überlebensreflexe“ ist nicht mehr so häufig nötig. Das Energieniveau des Körpers steigt und wir sind bereit, Neues ohne Angst zu wagen. Wir gewinnen Vertrauen in unsere Fähigkeiten auf körperlicher wie auf geistiger Ebene. Dieses Vertrauen verringert nicht nur die Furcht, sondern auch die Aggressionsbereitschaft. Womit wir bei der spirituellen Komponente des Kampfsports angelangt sind: Dem Beenden des Kampfes. Seit jeher lehrt die chinesische und japanische Tradition, dass die wahre Meisterschaft darin be-

steht, den Kampf zu beenden und in Frieden zu leben. Den Menschen in Harmonie mit dem Ganzen zu sehen - ein Ziel, das der Kampfsport erneut mit der Kinesiologie teilt.

#### In MMB angewandte Methoden:

Touch for Health, Brain-Gym®, Movement-Dynamics, Hyperton-X, die chinesischen Lehre der 5 Elemente, Myoreflextherapie, somatische Bewegungen, moderne westliche Trainingslehre.

#### Erfolge im Überblick:

- Muskelverkürzungen verringern sich einfach, rasch und nachhaltig
- Koordinationsfähigkeit und Selbstwahrnehmung verbessern sich deutlich
- Muskulatur kräftigt sich rascher und einfacher
- Das Abschätzen der Distanz zum Gegner wird einfacher
- U.a. verbessert sich die soziale Kompetenz der Karateka und diese fühlen sich sicherer und selbstbewusster

#### Literaturverzeichnis:

Storch, M. et al: Embodiment. Die Wechselwirkung von Körper und Psyche verstehen und nutzen. Huber Verlag, 2006 // Mosetter K. Und R: Kraft in der Dehnung. Ein Praxisbuch bei Stress, Dauerbelastung und Trauma. Patmos Verlag, 2003. // Hanna, Thomas: Beweglich sein ein Leben lang. Die heilsame Wirkung körperlicher Bewusstheit. Kösel Verlag, 1990.



**Mag. Michaela Meisl**  
Personal-Lifebalance-Coach  
Kinesiologin

**Kontakt:**  
Museumsstraße 1  
6020 Innsbruck  
Tel.: 0650 - 324 25 36  
E-Mail: info@meislcoaching.com  
Home: www.meislcoaching.com

# Kleine Naturmatratzenkunde anhand unserer Matratze "schlaf gut".



Wir verwenden den **REINSTEN NATURLATEX** den es am **WELTMARKT** gibt.

**SCHAFFSCHURWOLLE** beziehen wir von Bauern aus der **ALPENREGION**.

**Wollwerkstatt**  
die Naturmatratzen-Manufaktur von Vega Nova



Das **ROSSHAAR**, das wir verwenden **stammt hauptsächlich von Pferden aus der Mongolei und aus Südamerika.**

**Latexierter KOKOS** besteht aus Kokosfasern, die mit **Naturkautschuk** besprüht werden.



Mehr über unsere **HANDGEFERTIGTEN NATURMATRATZEN** unter [www.veganova.at](http://www.veganova.at) oder in einem unserer Geschäfte:

**Vega Nova /1050 Wien**, Margaretenstr. 82, T. 01 / 58 76 067 • **1070 Wien**, Westbahnstr. 12 / Hermannsg. 16, T. 01 / 522 44 30 • **4020 Linz**, Pfarrplz. 1, T. 0732 / 77 30 15 • **4400 Steyr**, Grünmarkt 14, T. 07252 / 81 643 • **8010 Graz**, Klosterwiesg. 1, T. 0316 / 82 40 18 • **5020 Salzburg**, Pfeiferg. 9 u. Basteig. 2, T. 0662 / 82 99 16 • **9020 Klagenfurt**, Herberstr. 16 T. 0463 / 51 49 37 • **6020 Innsbruck**, Maximilianstr. 25 T. 0512 / 58 26 40 • **6900 Bregenz**, Rathausstr. 37, T. 05574 / 47 9 89

## 2. Spirituelle Frauenmesse mit Herz und Sinn

**Samstag**  
**2.10.2010**  
10 - 19 Uhr

**Sonntag**  
**3.10.2010**  
9 - 18 Uhr

**Kartause Mauerbach**  
3001 Mauerbach  
Kartäuserplatz 2

**Vorträge, Workshops und Infostände zu den Themen:**  
Klangschalen ♦ Sitz-Shiatsu ♦ Astrologie ♦ Reiki ♦ Entspannung Kinesiologie ♦ Joalis-Entgiftung ♦ Die 8 KI-DOs ♦ Lernberatung Geistheilung ♦ Quantentechnik ♦ Bewusstseinsbildung ♦ Kabbalah Familienaufstellung ♦ Sexualmedizin ♦ Paarmassage ♦ Kräuter Alchimie ♦ Bamboo-Spirit ♦ Care-Clearing Hauskrankenpflege Huna-Schamanismus ♦ Die energetische Tankstelle ♦ Schmuck Edelserpentin ♦ Töpferei ♦ Naturkosmetik ♦ Seifen-Eigenproduktion

Anfragen: Fr. Theresia Hajszan-Stöger  
theresia@astrologie.in / Tel. 0664 540 92 00

Eintritt: 9,-

## Clap Tzu

Jetzt Kataloge anfordern!  
[www.claptzu.de](http://www.claptzu.de)

Modell  
Linea



klappbar + elektr. höhenverstellbar!

Modell  
Ambra

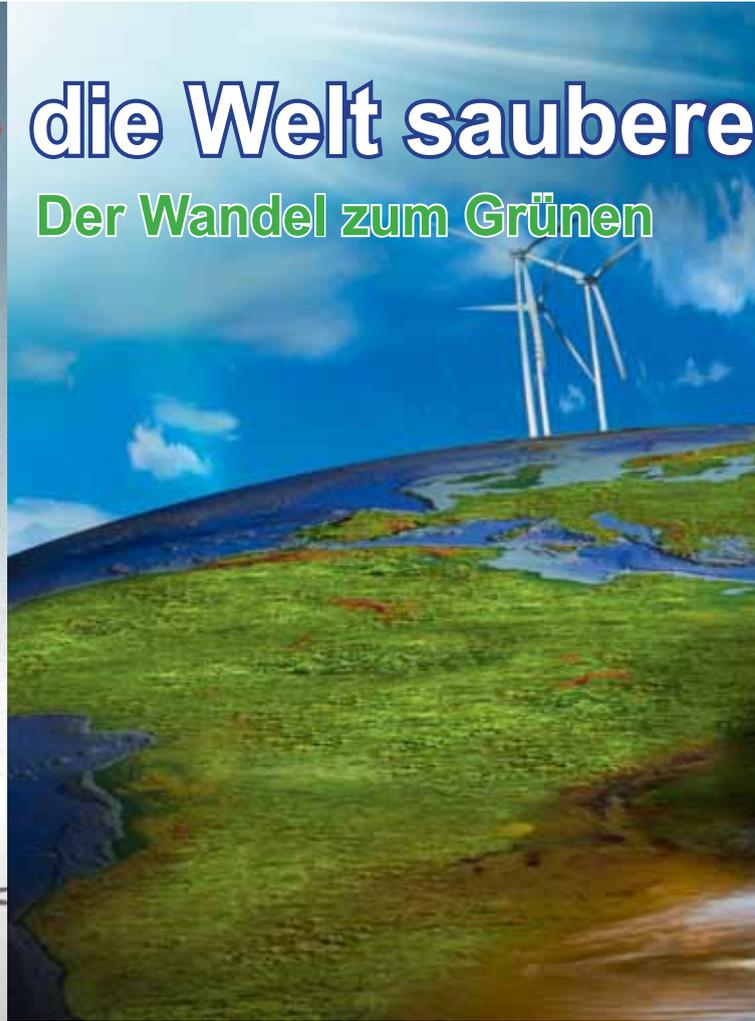
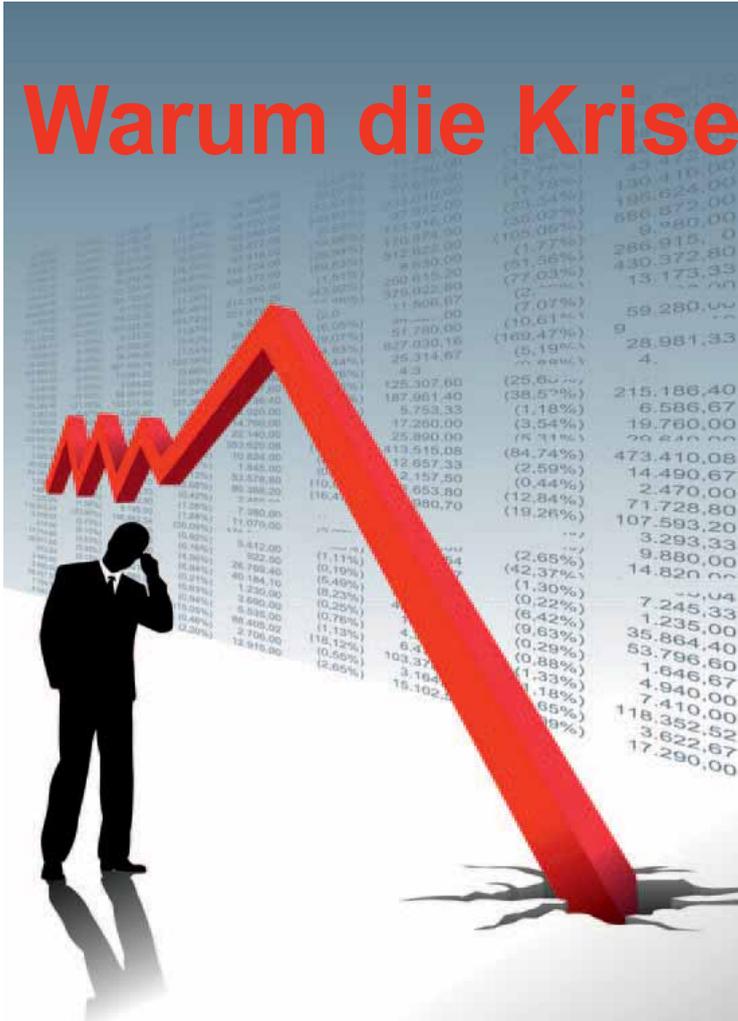


Clap Tzu Kühl & Eppler GmbH – Massageliegen & mehr...  
Marktplatz 5 • DE-26954 Nordenham • Tel. +49(0)4731/8714-0  
Fax +49 (0) 4731/8714-20 • E-Mail: info@claptzu.de

# Warum die Krise

# die Welt saubere

## Der Wandel zum Grünen



Seit dreißig Jahren verschmutzt die „Baikal Pulp and Paper Mill“, eine gigantische Papierfabrik, einen der schönsten und ökologisch empfindlichsten Seen der Welt mit Sulfaten, Phenolen und Chloriden. Umweltschützer bekämpfen seit Jahren vergeblich das Werk, dessen Eigentumsverhältnisse irgendwo beim russischen Staat zusammenlaufen, und das in den Hochzeiten des Kalten Krieges errichtet wurde. Seitdem stinkt die Gegend nach faulem Kohl, und Teile des Baikals drohen seit vielen Jahren umzukippen...

### ... Jetzt ist plötzlich alles anders. Jetzt ist Krise.

Im Winter wurde das Große Papierwerk geschlossen, aus Mangel an Absatzmärkten. Und nun verzeichnet das örtliche Ski-Resort plötzlich einen kleinen Boom. Hotels werden eröffnet, der Tourismus nimmt einen Aufschwung und bietet Arbeitsplätze.

In der Krise, so die landläufige Meinung, wird alles immer schlechter. Menschen werden arbeitslos, und die Firmen sparen nun auch noch am Nötigsten, zum Beispiel am Umweltschutz. Man kann es aber auch anders sehen. Die Krise beendet jene Geschäftsprozesse, die auf Dauer nicht nachhaltig waren. Und zwar für immer. Und beschleunigt den Strukturwechsel.

China zum Beispiel: Im Delta des Perlfusses haben tausende von „Sweatshops“ geschlossen – Fabriken, in denen Menschen für Billigtlöhne rund um die Uhr schufteten. In Zhejiang, südlich von Shanghai sind fast 60.000 Kleinfabriken dicht. Für die Arbeiter ein Desaster, aber Flüsse und Luft sind drastisch sauberer geworden.

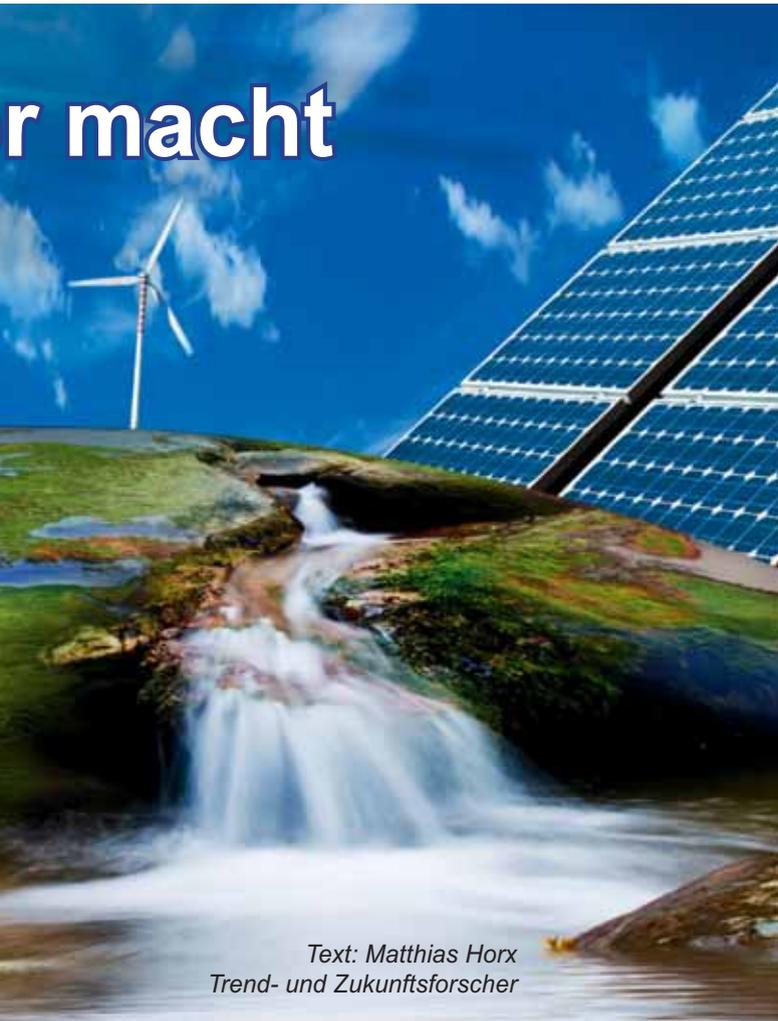
Ähnliche Effekte gibt es an anderen Billiglohn-Grenzen:

In Mexiko, jenseits der US-Grenze, haben fast 40 Prozent aller Billigfabriken zugemacht. In Brasilien hat sich die Rodungsquote des Amazonaswaldes innerhalb eines Jahres um 70 Prozent verringert, weil die globalen Rindfleischpreise gefallen sind. Und selbst in Europa senkt die Wirtschaftsfalut den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2009 um 100 Millionen Tonnen.

Wenn die Weltökonomie wieder anzieht, so könnte man vermuten, werden die Umweltverpester ihr Geschäft fröhlich wieder aufnehmen. Aber diese Vermutung macht die Rechnung ohne die dynamischen Kräfte der Wirtschaft. Wenn Menschen arbeitslos werden, suchen sie sich neue Beschäftigungsfelder. Wenn Firmen Produktion einstellen, suchen sie nach anderen Wegen des Geldverdienens. Wenn Staaten ganze Sektoren ihrer Wirtschaft verlieren, bleiben sie nicht untätig.

Die chinesische Regierung hat ein 600-Milliarden-Dollar-Programm zur Energieeffizienz aufgelegt, das unter anderem gewaltige Solar- und Windkraft-Programme sowie neue Produktionsmethoden

r macht



Text: Matthias Horx  
Trend- und Zukunftsforscher

finanziert. Chinas Regierende wissen, dass die Umweltfrage längst nicht mehr nur ein „Nebenwiderspruch“ ist, sondern auf Dauer die Zukunftschancen des Landes schwächt. Ebenso wissen die brasilianischen Viehzüchter, dass die Kunden der Ersten Welt immer mehr nach Herkunft und Ökobilanz von Produkten fragen. Billiges Rindfleisch durch Brandrodung wird somit zu einem riskanten, auf Dauer ZU riskanten Geschäft.

Die Krise beschleunigt, was schon lange überfällig war. Schumpeters „Kreative Zerstörung“ lässt grüßen. Aber die Betonung liegt nicht, wie viele Menschen fürchten, auf „Zerstörung“. Viele Prozesse, auch in der Wirtschaft, bestehen aus graduellen Verbesserungen, aus Win-Win-Prozessen. In der Krise stehen der Innovation mehr Zukunfts-Ressourcen zur Verfügung als in Zeiten des hektischen Booms. So gesehen war die Krise bitter nötig. Als Voraussetzung für Heilung.

Quellenangabe: [www.horx.com/Krise/2009-03-16.aspx](http://www.horx.com/Krise/2009-03-16.aspx)  
Der Abdruck dieses Artikels in der IMPULS wurde vom Zukunftsinstitut Horx GmbH genehmigt, wofür sich der ÖBK herzlich bedankt. [www.zukunftshaus.at](http://www.zukunftshaus.at)



### Matthias Horx

gilt als einflussreichster Trend- und Zukunftsforscher im deutschsprachigen Raum.

Nähere Infos finden Sie unter:  
[www.horx.com](http://www.horx.com)



#### Umweltschonende Verfahrenstechnik

- Kein Abwasser • Kein Strom • Keine Chemie

#### Entfernen von Schadstoffen

- Schwermetalle wie Blei, Cadmium, Nickel,...
- Radioaktive Substanzen wie Uran,...
- Organische Substanzen wie Pflanzenschutzmittel, Lösungsmittel, Antibiotika- und Arzneimittelrückstände, Hormone, Bakterien, Parasiten, Viren und andere Mikroorganismen
- Anionen wie z.B. Nitrat, Nitrit und Sulfat
- Geruchs- und Geschmacksstoffe

#### Entfernen von „Kalk“

- Kationen wie z.B. Ammonium
- Enthärtung oder Teilenthärtung

#### Filtration von Schwebstoffen und Sedimenten

#### VERFAHREN WELTWEIT PATENTIERT

Das weltweit einzige Trinkwassersystem (patentiert) mit integriertem und hygienezertifiziertem Membranfilter (FDA registriert, US-amerikanische Behörde für Lebensmittel- und Arzneimittelsicherheit) hat bereits strengste Überprüfungen seitens Behörden und universitären Einrichtungen bestanden.

#### GEPRÜFT UND GETESTET VON:

Stiftung Warentest  
Max-von-Pettenkofer-Institut  
Landesgewerbeanstalt (LGA) Bayern  
Bay. Staatsministerium für Gesundheit  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Landesamt für Gesundheitswesen

Hervorragende Ergebnisse

CHANGE YOUR WATER - CHANGE YOUR LIFE

Telefon: 0676 602 70 73

[www.pws-partner.ag/wsc](http://www.pws-partner.ag/wsc)

# Pränatale Entgiftung

Text: Dr. med. Josef Jonás



Foto: © ingenium-design.de - Fotolia.com

## Schnelle embryonale Entwicklung:

Nach der Befruchtung macht das Ei eine sehr schnelle Entwicklung durch: im Laufe weniger Wochen werden Grundsätze des Nervensystems gebildet, in den nächsten Wochen beginnen Hände, Beine, Kopf zu wachsen. Kurz gefasst wird aus einem Ei binnen 28 Wochen ein Mensch. In der Traditionellen Chinesischen Medizin wird behauptet, dass die Geschwindigkeit der Embryoentwicklung jeden Monat der Entwicklung von sieben Jahren des menschlichen Lebens entspricht. In jedem Monat müssen genau bestimmte Entwicklungsprozesse hineinpassen, und hinsichtlich zu deren Kompliziertheit muss alles schnell verlaufen. Ganz gewiss, was schnell ist, ist sehr irrtumempfindlich. Bei einer langsamen Entwicklung hat der Organismus eine Möglichkeit, die Fehler zu beseitigen, wobei bei einer schnellen Entwicklung jeder Irrtum fatale Folgen haben kann.

## Der Einfluss von Umweltgiftstoffen auf das Ungeborene

Entwickelt sich der Embryo in einer toxischen Umgebung, ist sehr wahrscheinlich, dass es zu genetischen Störungen kommen kann, Folge deren dann zu Störung der Entwicklung in manchen Körpersystemen des noch Ungeborenen. Die Toxine können aber auch auf das sehr empfindliche Nervensystem negative Auswirkungen haben. Leider glauben immer noch viele Menschen, dass der wachsende Embryo

vor der toxischen Wirkung geschützt ist. Leider ist das absolut nicht der Fall: Über die Plazenta, durch die der Embryo ernährt wird, zirkuliert sämtliches Blut von der Mutter. Wenn die werdende Mutter mit Giftstoffen belastet ist, gibt sie somit die Toxine an den Embryo weiter.

## Die Dosis macht das Gift! - Paracelsus

Die Gebärmutter muss auch nicht frei von verschiedenen toxischen Stoffen sein und dann entwickelt sich der Embryo gerade mitten unter ihrem Einfluss. Heutzutage ist jedem bewusst, dass die Anzahl von Allergikern, Asthmatikern Diabetikern und Leuten mit Immunstörungen steigt. In den Schulen treffen die Lehrer immer öfter mit Kindern mit Dyslexie, Dysgrafie, Verhaltensstörungen und erhöhter Aggressivität. Die wird zwar den Fernsehprogrammen und Computerspielen zugerechnet, ich glaube aber, dass wir nicht weit von der Wahrheit entfernt sind, wenn wir zu diesen Einflüssen auch den Einfluss der Toxine auf das Nervengewebe der Kinder dazurechnen. Aus diesem Grund haben wir vor vielen Jahren bereits den Termin **pränatale Entgiftung** eingeführt.

## Entgiftung VOR der Empfängnis!

Wir haben Erfahrungen von einigen Hundert Frauen gesammelt, die vor der Empfängnis eine gezielte Entgiftung durchführten. Mithilfe von **kinesiologischen Tests** können wir toxische Belastung und Blockaden im Energiesystem feststellen.

Heutzutage, nach einer zehnjährigen Beobachtung können wir sagen, dass bei einem Neugeborenen seine Qualität des Immunsystems, des Nervengewebes, der Psyche und damit die weitere Entwicklung seiner zukünftigen Verhaltensmuster in starkem Zusammenhang mit der toxischen Belastung der Mutter während der Schwangerschaft stehen.

Tatsache ist, dass ein Kind die Frau reinigt. Nach der Geburt „reißt“ das Kind oft Toxine mit, sodass bei vielen Frauen nach einer Schwangerschaft so manches gesundheitliche Problem plötzlich verschwunden ist.

Leider können Toxine zu einer Fehlgeburt oder einer Risikoschwangerschaft führen. Auch verschiedene Schwangerschaftskomplikationen werden mit einer Giftstoffbelastung in Zusammenhang gebracht. Dazu zählen unter anderem übermäßige Übelkeit mit Erbrechen, Bluthochdruck, Wassereinlagerungen im Gewebe, Schwangerschaftsdiabetes und verschiedene andere Gesundheitskomplikationen.

## Die Qualität der Nahrungsmittel:

Die Ablagerung der Toxine im menschlichen Organismus hat nicht nur zur Umwelt eine Beziehung, sondern auch zu der Qualität der Ernährung.

Ich freue mich, dass die Menschen mehr Bewusstsein bezüglich der Ernährung entwickeln. Die Bio-Landwirtschaft und biologische Herstellung der Lebensmittel ohne Verwendung von Zusatzstoffen wie künstliche Farb- und Konservierungsstoffen gewinnt immer mehr an Interesse. Wir wissen mittlerweile, dass die Verwendung chemischer Düngemittel und Pflanzenschutzmittel für unsere Gesundheit eine Gefahr bedeutet. **Biolebensmittel** gehören heutzutage zum weltweiten Verkaufshit. Die Entwicklung zeigt, dass immer mehr die Qualität vor der Quantität an Wichtigkeit gewinnt.

Wir haben eine ganze Reihe von Beweisen und Beobachtungen, die uns zu einer Empfehlung berechtigen, dass die Frau, die schwanger werden möchte, die gezielte Entgiftung vor einer geplanten Schwangerschaft durchmachen soll. Zu dieser Entgiftung gehören manche

### allgemeine Vorgangsweise mit Joalis-Präparaten

wie die Detoxitation von **Schwermetallen** mit *Antimetal*, **Pestiziden und Insektiziden** mit *Pesticid*, **radioaktiven Stoffen** mit *Ionyx*, **Antibiotik-Resten** mit *ATB*, **Resten von Autoabgasen** mit *Autotox*, **chemischen Stoffen** mit *Toxigen* **Lebensmittelzusatzstoffen** *Ecka*.



Foto: © Roman Icha

Diese Präparate wurden gezielt entwickelt und viele Jahre an zehntausenden Probanden getestet. Sie sind auf der sogenannten Informationsbasis entstanden, das heißt, dass der Organismus Dank dieser Präparate die richtigen Informationen bekommt, damit sich das Immunsystem gezielt auf bestimmte toxische Stoffe konzentriert und die Gifte mittels des Lymphsystems und der Ausscheidungsorgane aus dem Körper ausgeleitet werden. Neben diesen allgemein entgiftenden Mitteln benutzen wir auch gezielte Präparate für die gynäkologischen Organe. Zum Universalpräparat gehört *Joalis Gynodren*. Mit seiner Hilfe können **versteckte Infektionsherde** aus der Gebärmutter und derer Umgebung beseitigt werden.

### Versteckte Infektionsherde:

Die versteckten Infektionsherde spielen in der Entgiftungsmedizin eine bedeutende Rolle. Eigentlich heißt es, dass sich im menschlichen Organismus „abgekapselte Mikroorganismen“ befinden. Diese Kapseln sind aus Schleim gebildet. Die abgekapselten Infektionsherde können sich so nicht nur in der Schleimhaut der Gebärmutter festsetzen (endometrium), sondern auch unter ihr, zum Beispiel in der Muskelschicht der Gebärmutter (myometrium), in der Membran um die Gebärmutter (perimetrium) oder in den Bändern, die die Gebärmutter in stabilen Lage halten (parametrium).

Es ist daher oft ganz logisch, dass die Herde nicht mit der Monatsblutung beseitigt werden, also mit Abschuppen der Schleimhaut, weil sie sich in tieferen Schichten der Gebärmutter befinden. Diese Infektionsherde beinhalten verschiedene Mikroorganismen wie **Bakterien, Viren oder Pilze**. Und diese Mikroorganismen scheiden verschiedene toxische Stoffe aus – Toxine, die das Organ beeinflussen, in dem sie sich befinden. Beeinflusst wird dadurch der gesamte Organismus, d.h. auch das Nervengewebe und damit zum Beispiel auch die Psyche. Depressionen, deren Anzahl in modernen Gesellschaften im Zunehmen ist, werden nicht nur durch steigenden Stress verursacht, sondern können auch durch das Ansammeln der Toxine im Organismus hervorgerufen werden.

### Optimalste Bedingungen für die Entwicklung des Embryos schaffen:

Neben dem Präparat *Gynodren* benutzen wir auch andere gynäkologische Entgiftungsmittel wie *Joalis Regular*, das auf die **Regelmäßigkeit der Monatsblutung** wirkt oder *Joalis Candid* mit **Einfluss auf das Umfeld der Gebärmutter und der Vagina mit Antipilzwirkung**. Die ganze Serie dieser Präparate ist auf die Entgiftung des inneren gynäkologischen Systems gerichtet, wodurch neben der Psyche der werdenden Mutter die optimalsten Bedingungen für die Entwicklung des Embryos gebildet werden.

### Die Psyche der Mutter:

Heute wissen wir, dass eine Störung der Psyche der werdenden Mutter - z.B. Stress, Depressionen, Beklemmungsgefühle und andere psychopathologischen Erscheinungen genauso den Embryo einwirkt.

Somit kann eine gezielte **präinatale Entgiftung** die Psyche der Frau positiv beeinflussen und das Entstehen verschiedener Immun-, Nerven- und anderer Gesundheitsstörungen beim Kind schon im Vorfeld verhindern.

Eine Entgiftung während der Schwangerschaft könnte dem Embryo mehr schaden als nützen.

**Ein Entgiftungsprozess ist also bereits VOR dem Schwangerwerden durchzuführen.** Besonders Frauen, die an Allergien, Immunstörungen, Ekzemen und Asthma leiden, sollten Entgiftungsmaßnahmen treffen, da dadurch das Risiko einer genetischen Übertragung auf das Kind wesentlich gesenkt wird.

*„Ich hoffe, dass diese Empfehlungen eines Tages zu einem üblichen Bestandteil der Präventivmedizin werden. Das wäre ein wertvoller Beitrag, um gesunde Kinder auf die Welt zu bringen, die ihr Dasein unbeschwert genießen dürfen.“*

Dr. Josef Jonáš



Dr. med. Josef Jonáš

ist führender Arzt am Institut für ganzheitliche Medizin in Prag und entwickelte die *Kontrollierte Innere Reinigung* (Joalis). Nähere Infos finden Sie unter:

[www.joalis.at](http://www.joalis.at)



Foto: © Albert Schleich - Fotolia.com



**Sie wollen sich gründlich von innen her reinigen, aber wissen nicht wie?**

## **K.I.R. Kontrollierte Innere Reinigung**

Mit der gesteuerten K.I.R., der Entschlackung und Entgiftung nach Dr. Jonáš, befreien wir uns gezielt und effektiv von Giften und Toxinen. So wie wir uns täglich waschen und die Wohnung reinigen, und wir Schmutz und Gifte aus unserer äußeren Umgebung beseitigen, genauso reinigt uns innerlich die K.I.R. und benützt dafür das körpereigene Immunsystem.

Nicht immer schafft es unser Körper alleine, Giftstoffe auszuscheiden und braucht daher oft eine individuelle Unterstützung für eine effektive Ausleitung.



**Ausbildung zum  
Entgiftungsberater**

**im Kinesiologiezentrum TEAM 13**

**1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 36 A**

**Seminare und Vorträge auch in allen Bundesländern**

**Infos und Anmeldungen:**

**Tel./Fax: 01 - 803 56 86**

**office@kinesiologiezentrum-team13.at**

**www.kinesiologiezentrum-team13.at**

**Nächste Ausbildungstermine:**

**16./17. Okt. 2010 Joalis 1**

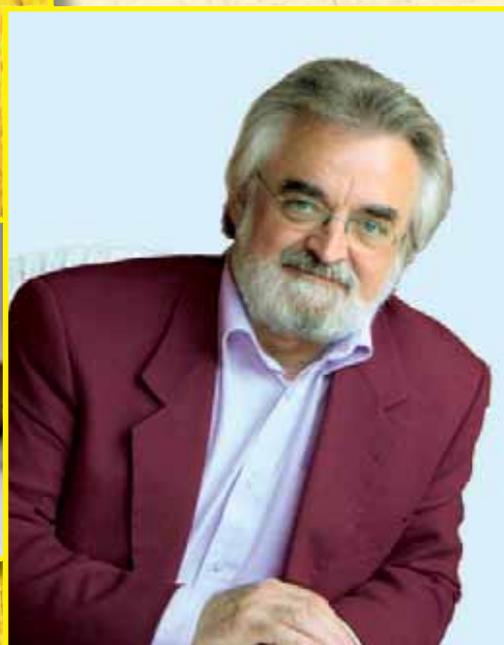
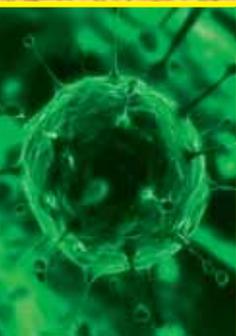
**13./14. Nov. 2010 Joalis 2**

**Jän. 2011 Joalis 1**

**Feb. 2011 Joalis 2**

**Mit welchen Giften sind Sie konfrontiert?**

- Pilze
- Viren
- Bakterien
- Parasiten
- Schwermetalle
- Ernährungsgifte
- Gifte durch Stress
- Verdauungsgifte
- Pesticide
- Tabak
- Drogen



# Kinesiologie und Joalis-Entgiftungsberatung:

Take it  
**easy**



[www.easy.or.at](http://www.easy.or.at)

Ulrike ICHA

1120 Wien  
Flurschützstr. 36/12/46  
Tel.: 0680 218 52 15  
[ulrike.icha@utanet.at](mailto:ulrike.icha@utanet.at)



**Kinesiologie**  
Three in One Concepts®



**Ortho-Bionomy®**



**Joalis Entgiftung**



**Dunkelfeld-  
mikroskopie**

MAG. CHRISTINE  
MARSCHOUN



Ganzheitliche  
Naturheiltherapeutin



K.I.R. Kontr. Innere Reinigung  
Entgiftungsberatung



Kinesiologie  
Touch for Health



Schmerzbehandlung  
nach Liebscher und Bracht

Dunkelfeldmikroskopie

Hypnotische Kommunikation

CQM-Practitioner

1150 Wien, Holochgasse 19  
Tel. 0699/814 66 058

[www.marschoun.com](http://www.marschoun.com)  
[christine@marschoun.com](mailto:christine@marschoun.com)

Sie sind Kinesiologe(in)?  
Werden Sie unser Partner!

**Joalis**

**K.I.R. - kontrollierte  
INNERE REINIGUNG**  
nach Dr. med. Josef Jonáš

Ausbildungen in  
ganz Österreich:

**Kinesiologiezentrum  
TEAM 13**

[www.kinesiologiezentrum-team13.at](http://www.kinesiologiezentrum-team13.at)



# Nepal und seine Kinder

## Teil 2

Eine interessante Zukunft für SOS-Kinderdörfer, eine nepalesische Schule und die Kinesiologie in Nepal

*Text und Fotos: Hubert Hodecek*

Februar 2010

Wieder 2 Wochen Urlaub in NEPAL, meiner 2. Heimat, um Kraft und Ruhe zu tanken.

In der 1. Woche war nur geplant, einen guten Fahrer zu finden und noch einmal alle meine Lieblingsplätze zu besuchen, an denen ich mich innerhalb von wenigen Minuten für Stunden verlieren kann.

### Die faszinierende Kultur Nepals:

Wieder erwarteten mich die herrlichen **Tempel aus Holz und Stein**, reich verziert, nach hunderten Jahren immer noch tief beeindruckend.

**Stupas** mit einer Energie von Ruhe und Stärke, der man sich nicht entziehen kann.

- Der Stupa ist ein Denkmal, ein Symbol für den Buddha. Ein Stupa war ursprünglich ein Grabhügel für die Bestattung von Königen in Indien. Seit dem frühen Buddhismus werden in einem Stupa Reliquien des Buddha und später von herausragenden Mönchen aufbewahrt. Der Stupa wird von Buddhisten rituell im Uhrzeigersinn umkreist.

### Zwei SOS-Kinderdörfer in Nepal

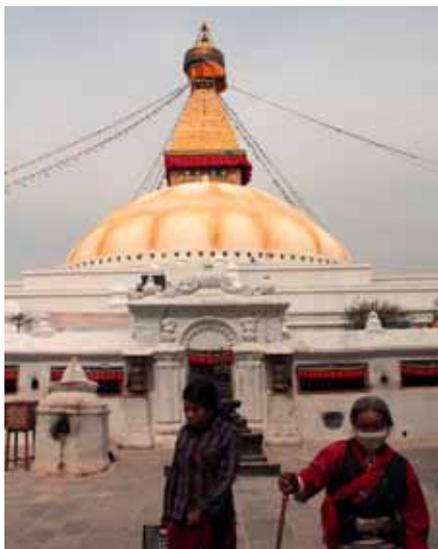
Auf dem Weg von Kathmandu nach Bakthapur wollte ich ganz kurz im 1. SOS Kinderdorf, das in den 60er Jahren für ca. 150 Kinder außerhalb Österreichs gebaut wurde, vorbeischaun. - Ganz kurz - war ursprünglich geplant. Es wurden 8 Stunden daraus, und nicht nur

diese ganz eigenartige liebevolle Stimmung im SOS-Dorf hielt mich sofort wie gefangen, sondern auch den Kindern konnte ich kaum entkommen.

Ob das Interesse mehr meinen mitgebrachten Buntstiften und „Austrian Sweets“ galt, oder den kinesiologischen Muskeltests, die ich zeigen musste, kann ich nicht sagen.

Auf jeden Fall, so eifrige „Kinesiologie-Schüler“, Beobachter und Zuhörer hatte ich noch nie.

Nach einem gemeinsamen Abendessen zu dem ich eingeladen worden war, versprach ich, im nächsten Urlaub wieder zu kommen und als Geschenk mehrere Tage im SOS-Dorf die Kinder kinesiologisch



zu betreuen und bei Bedarf auch mit Joalis-Tropfen zu versorgen. Dr. Jonas, der Chef der Fa. JOALIS hatte mir in der Zwischenzeit zugesagt, die Joalis Tropfen und Tabletten für ca. 300 Kinder gratis zur Verfügung zu stellen. - Warum 300 Kinder? Es war doch eben von 150 die Rede!

Die nächsten Tage sollten für mich wirklich nur Stille, Schauen und Spüren bedeuten – **Einfach Sein!**

Nach einigen Tagen „**Genuss pur**“ flog ich nach Pokhara, der Stadt am See mit dem herrlich, sanft tropischen Klima. Und auch dort fühlte ich mich wie an unsichtbaren Fäden hineingezogen in das SOS Kinderdorf, in diesen ganz besonderen Platz, der von freundlichen offenen Menschen und lachenden Kindern bewohnt wird. Ich bin gerade im rechten Moment gekommen. – „**Hochzeit**“. Ein jetzt 25 Jähriger junger Mann feiert sein Fest mit der ganzen Dorffamilie. Er hatte seine Eltern als 5-jähriger in den politischen Wirren verloren und war als Kinderdorf-Kind aufgewachsen.

Schnell wurde ich eingeladen und zählte zu den Hochzeitsgästen – ob ich wollte oder nicht, keine Chance einer bittenden Schar von lachenden Kindern, die an der Hand und am Hemd zogen, zu widerstehen. Auch wenn ich doch für mich noch so wichtige Termine hatte. - Z.B. wollte ich ein tibetisches Dorf besuchen, oder alleine im See schwimmen, unter Palmen liegend das gewaltige blendend weiße Himalayamassiv vor tiefblauem Himmel genießen. Bei 28 Grad - herrlich! - Bei uns in Österreich, frostig - kalt - Februar.

Und hier an diesem Ort, der mir gleichzeitig wie ein Paradies der Einkehr und der Aktivität erschien, gab ich noch einmal das selbe Versprechen ab, im nächsten Jahr wieder zu kommen, und auch in diesem SOS-Dorf ca. 150 Kinder kinesiologisch zu betreuen und mit Joalis zu versorgen.

### Die Dorfschule der Herzlichkeit

Einige Tage wirklich ganz für mich alleine – und dann zu meiner nepalischen Familie bei Syangyar und dieser kleinen Dorfschule, hoch oben in den Bergen, mit 70 armen Kindern, ohne so genanntem westlichen Reichtum.

Der herzliche Empfang und die spontane Freude über die mitgebrachten Buntstifte für alle Kinder (von meinen Klienten gesammelt und mit mir als Gepäck mit nach Nepal gereist) klingen heute noch immer in mir nach.

Vielleicht können die Fotos viel mehr als meine Worte die Stimmung und die Herzlichkeit wiedergeben.

Im letzten Jahr hatte ein Hilfsprojekt aus Nordeuropa diesen Menschen auf dem Berg das Wasser durch neue Sammelbecken und Leitungen näher gebracht. Jetzt nur noch 10 Minuten Fußmarsch für die Mädchen und Frauen, und nicht wie bisher 2 Stunden über steile Wege und Hänge.

Das nächste Projekt der Dorfbewohner heißt: die Schule renovieren. Und das ist für die Eltern mit einem Durchschnittsverdienst von 50 bis 100 Euro pro Monat nicht leicht zu verwirklichen.

Wir, im TEAM 13, haben dieses Anliegen zu unserem gemacht und als ersten Schritt für die Kinder neue Tische und Bänke bei einem Handwerker in Nepal bestellt und bezahlt. Die Lieferung erfolgte wenige Wochen später. Voll Stolz sitzen und arbeiten die Kinder seit März auf ihren neuen Tischen und Bänken. Der nächste Schritt heißt jetzt genau so schöne Möbel für den Direktor und die Lehrer zu organisieren. Für alle, die diese Kinder und dieses Schulprojekt unterstützen wollen haben wir ein eigenes Konto eingerichtet. Ich freue mich heute schon auf meinen nächsten Besuch in Nepal und auf die strahlenden Augen dieser Kinder.

*Das TEAM 13 bedankt sich von ganzem Herzen für die Unterstützung des Projektes „Kinder dieser Welt“ und der Sanierung einer Dorfschule in Nepal!*

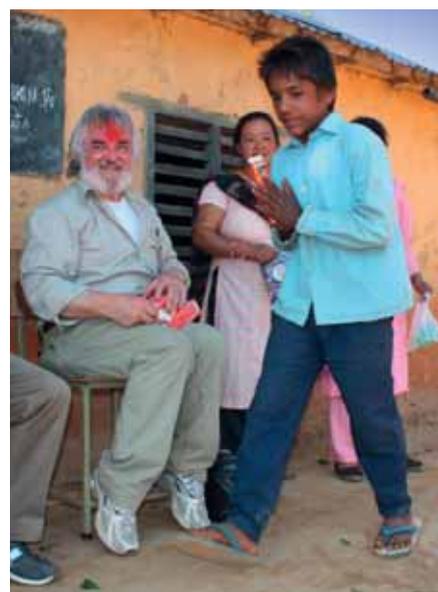
#### Spenden

**bitte auf das Konto Nr. 1 314 400  
BLZ 32413 (RAIKA)  
ltd. auf Hubert Hodecek TEAM 13  
„Kinder dieser Welt“**



**Hubert Hodecek**  
Leiter des Kinesiologiezentrums Team 13,  
Kinesiologe,  
Joalis-Ausbildner

**Kontakt:**  
Hietzinger Hauptstr. 36 A  
1130 Wien  
Tel./Fax: 01 - 803 56 86  
office@kinesiologiezentrum-team13.at  
www.kinesiologiezentrum-team13.at



# Übersäuert und verschlackt – was hilft? Entschlackung!

– Dreisprung der Entschlackung nach Dr. h. c. Peter Jentschura

Viele unserer Zeitgenossen sind heute so übersäuert und verschlackt, dass bei Ihnen naturheilkundliche Methoden, z.B. Homöopathie, nicht mehr greifen. Eine erfolgreiche Entschlackung alleine oder auch in Kombination mit anderen Verfahren ist eine wirkungsvolle Basistherapie für jeden Patienten. Denn ein sauberer, entschlackter Organismus ist wieder empfänglich für eine effektive Körper-, Geistes- und Energiearbeit.

## Schönheit und Gesundheit sind basisch, denn unser Blut ist basisch.

Unser Blut verbindet die Zellen in unserem Körper zu einer Einheit. Permanent müssen über das Blut Billionen Zellen mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt werden. Permanent muss über das Blut der gesamte Organismus von Kohlensäure und anderen, meist sauren, Stoffwechselprodukten befreit werden.

Einzig in dem basischen, sehr engen pH-Bereich von 7,35 bis 7,45 kann das Blut optimal arbeiten. Ein Absinken kann zu Aderverschluss, Herzinfarkt und Schlaganfall sowie anderen Zivilisationskrankheiten führen.

Damit dieser lebensentscheidende pH-Wert in seinen engen Grenzen gehalten wird, hat das Blut verschiedene Puffersysteme entwickelt. Diese sollen permanent dafür sorgen, den Blut-pH-Wert aufrecht zu erhalten. Zudem verfügt der Organismus über verschiedene Ausscheidungsorgane wie Nieren, Darm und Lunge sowie die Haut und die Schleimhäute, worüber Säuren und Gifte bis zu einem gewissen Maße ausgeschieden werden können.

## Die Gefahr ist sauer!

Innerhalb von nur wenigen Jahrzehnten haben wir uns drastisch von der Natur entfernt. Unsere ursprünglichen basenüberschüssigen Ernährungs- und Lebensgewohnheiten haben sich in säureüberschüssige umgekehrt. Wir verzehren heute zuviel tierisches Eiweiß, zu viele verarbeitete Fette, zu viele Fertigprodukte mit Zusatzstoffen, zuviel Salz und Zucker, zu viele Weißmehlprodukte usw. Wir bewegen uns im Vergleich zu früher sehr wenig oder betreiben im Gegensatz extremen Sport. Stress ist eine permanente Belastung. Unsere Puffersysteme und Ausscheidungsorgane sind mit einer Flut von Säuren und Giften überfordert.

Gleichzeitig werden mit der heutigen Ernährung zu wenig ausgleichende Vital-

stoffe gegessen, z.B. durch Gemüse, Salate, Sprossen und Obst. Dabei ist die Ernährung die einzige Möglichkeit, unserem Organismus regenerative Vitalstoffe zuzuführen.

## Was sind eigentlich Schlacken?

Säuren und Gifte, die nicht über Nieren, Darm, Lunge und auch nicht über die Haut und die Schleimhäute ausgeschieden werden können, neutralisiert unser Organismus mit Vitalstoffen zu neutralen Salzen. Da er auch diese nur begrenzt ausscheiden kann, muss er sie, gebunden an Wasser und Fett, als Schlacken ablagern.

## Schlackenfrei mit dem „Dreisprung der Entschlackung“

Die modernen Zivilisationskrankheiten können nur entstehen, weil unserem Körper kein anderer Ausweg als die Ablagerung dieser nicht ausscheidbaren Schadstoffe bleibt.

Entschlackung bedeutet die Entfernung von Schlackenablagerungen aus der Haut und den Schleimhäuten, aus den Zellen, Geweben, Drüsen, Gelenken und Organen des Körpers. Für unseren Stoffwechsel vollzieht sich diese Entschlackung in drei Schritten:

### Schlackenlösung

– Auflösung der abgelagerten Schlacken in ihre Bestandteile

### Neutralisierung

– Verstoffwechslung und sicherer Abtransport gelöster Säuren und Gifte

### Ausscheidung

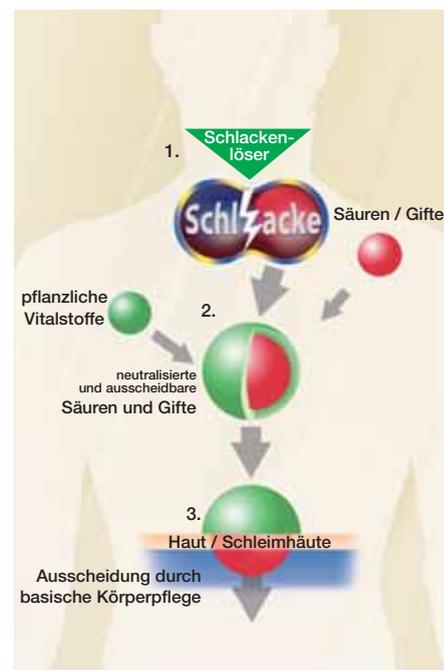
– über Haut und Schleimhäute

## 1. Schritt: Schlackenlösung

Sanfte empfehlenswerte Schlackenlöser sind Kräutertees aus vielen verschiedenen Teekräutern. Solch ein mit kochendem Wasser zubereiteter Tee stellt quasi eine D4 bis D6-Lösung dar und ist über das Prinzip „Gleiches löst Gleiches“ in der Lage, die unterschiedlich aufgebauten Schlacken zu lösen. Somit können die verschiedenen Elemente jedes einzelnen Teekrautes ganz bestimmte Schlacken ansprechen und diese in ihre Bestandteile auflösen.

Schlackenlösung ist die Aufspaltung einer Schlacke, d.h. eines abgelagerten Salzes, in seinen mineralischen Teil und in den Säure- bzw. Giftrest. Das bedeutet, dass durch die Spaltung der Schlacken bislang

neutralisierte Säuren und Gifte wieder „zum Leben erweckt“ werden. Diese belasten den Organismus mit ihrer Aggressivität erneut.



## 2. Schritt: Neutralisierung gelöster Säuren und Gifte.

Eine gezielte Neutralisierung und ein sicherer Abtransport von Säuren und Giften erfolgen durch basenbildende Vitalstoffe aus einer basenüberschüssigen Ernährung.

Aufgrund der vorherrschenden vitalstoffarmen und säureüberschüssigen Zivilisationskost ist eine Ernährungsumstellung auf eine überwiegend basenüberschüssige Ernährung angezeigt. Diese sollte reich an lebensnotwendigen Vitalstoffen wie Mengen- und Spurenelemente, Vitamine, Antioxidantien, sekundäre Pflanzenstoffe, hochwertige pflanzliche Eiweiße und Öle sein. Der Verzehr von säureüberschüssigen Nahrungsmitteln wird hingegen eingeschränkt.

## Entschlackungskur

– Vitalstoffe gebraucht!

Der Organismus ist in einer Entschlackungskur doppelt belastet, denn nicht nur täglich hinzukommende Säuren und Gifte sondern auch die reaktivierten Schadstoffe, die durch eine Schlackenlösung mobilisiert werden, müssen neutralisiert werden. Gleichzeitig sind Vitalstoffe notwendig, um unser wichtiges Ausscheidungsorgan, die Nieren, in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Daher reicht eine alleinige Ernährungsumstellung nicht aus, um diese Säure- und Giftflut zu bewältigen. Ein hochwertiges pflanzliches Granulat, z.B. Wurzelkraft, schafft Abhilfe und unterstützt den Organismus bei der Verstoffwechslung der Säuren und Gifte. Solch ein Pflanzengranulat ist besonders wertvoll, wenn es aus möglichst vielen Pflanzen besteht und so natürlich wie möglich hergestellt wird.

### 3. Schritt: Gezielte Ausscheidung über Haut und Schleimhäute

Über das Ausscheidungsorgan Haut werden ständig Säuren und andere Schadstoffe aus dem Körper transportiert. Dies geschieht so lange, bis die Haut so sauer ist, dass sie diesen Mechanismus stoppt, um nicht verätzt zu werden. Bei basischen Anwendungen wird die Haut von den bereits ausgeschiedenen Schadstoffen befreit. Die nun wieder basische Haut signalisiert dem Körper, dass weitere Säuren „nachgeschoben“ werden können. Die natürliche Ausscheidungsfunktion der Haut wird auf diesem Weg basisch genutzt und der gesamte Organismus entlastet. Der Ausscheidungsgang von Nieren, Darm und Lunge kann mit Hilfe der Haut überwunden werden. Die Ausscheidungsorgane werden somit entlastet.

### Basische Körperpflege – sinnvolle und effektive Ausscheidungshilfe der Natur

Basische Körperpflege mit einem pH-Wert von 8-8,5 befreit die Haut von belastenden Säuren und Giften und beugt Hautirritationen vor. Sie optimiert die Selbstfettung und die Regeneration und entzieht Pilzen und Warzen ihre Lebensgrundlage. Ein basisches Badesalz ist dann besonders wertvoll, wenn die Rezeptur zusätzlich ein ausgewähltes Edelsteingemisch für die energetische Regeneration von Körper, Geist und Seele enthält. Der jeweils energetisch wirksamste Stein für jedes der sieben Hauptchakren sollte dafür gewählt werden. Darüber hinaus müssen die Steine untereinander harmonisieren und sich in ihrer Wirkung ergänzen.

Daneben sollte das basische Salz ein Gemisch aus natürlichen Mineralien aufweisen. Dadurch wird die Selbstfettung der Haut auf natürliche Art und Weise angeregt. Auf Cremes kann man so getrost verzichten.

Diese natürliche basische Pflege hat sich auch besonders bei Babys und Kindern, bei sehr empfindlicher und trockener Haut, bei Hautproblemen, bei Neuroder-

mitis oder Schuppenflechte bewährt. Auch Sportler schätzen das basische Badesalz nach dem Sport, um Muskelkater vorzubeugen und eine schnelle Regeneration zu erreichen.

### Basische Anwendungen – vielseitig und effektiv



Ein basisches Badesalz kann für viele verschiedene Anwendungen eingesetzt werden. Das Spektrum erstreckt sich über basische Voll- und Fußbäder, über Stulpen, Strümpfe, Wickel, Massagen, Dampfbad und Sauna, Inhalationen, Spülungen, Zahnpflege u.v.m.

**J** Verlag Peter Jentschura  
Dülmener Str. 33 · 48163 Münster  
Tel.: +49 (0) 25 36 - 34 29 90  
Fax: +49 (0) 25 36 - 3 42 99 99  
www.verlag-jentschura.de



# Der Takt des Lebens




**7x7 KräuterTee®**  
die einzigartige Vielfalt aus 49 Kräutern. Als lose Mischung oder im Filterbeutel erhältlich.

**WurzelKraft®**  
omnimolekulare Versorgung des Organismus durch hundert naturbelassene Pflanzen als Granulat.

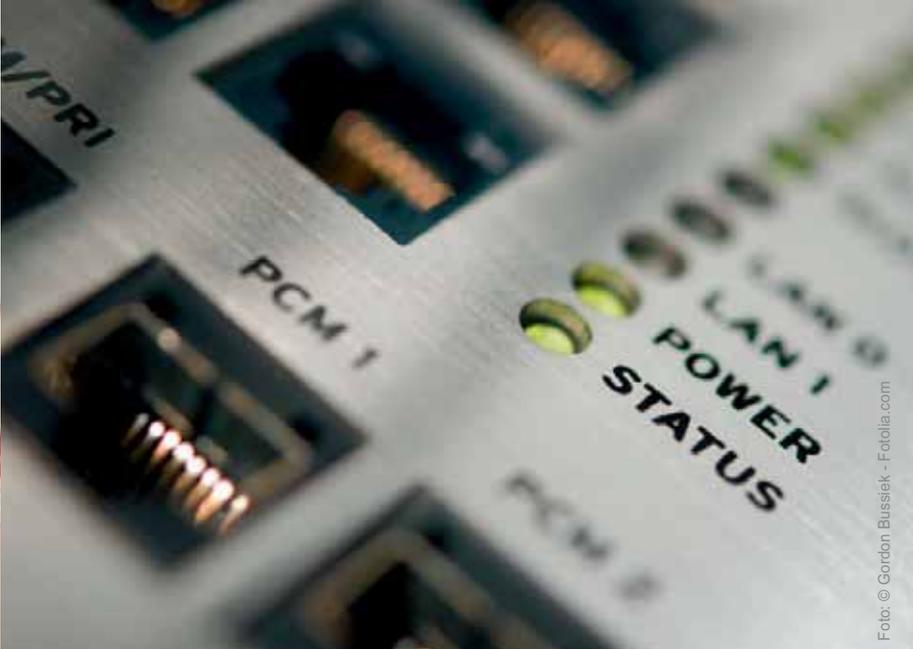
**MorgenStund'**  
Hirse-Buchweizen-Brei mit Früchten und Samen – das gluten- und laktosefreie Frühstück für die ganze Familie.

**MeineBase®**  
zur Unterstützung der natürlichen Reinigung, wie neun Monate im Mutterleib trainiert. Für Voll- und Fußbäder und unzählige basische Anwendungen.

*Produktinformationen und Proben erhalten Sie bei:*

**Jentschura International GmbH**  
Dülmener Straße 33 · D-48163 Münster · Tel.: +49 (0) 25 36 - 33 10-0 · Fax: +49 (0) 25 36 - 33 10-10

[www.p-jentschura.com](http://www.p-jentschura.com)



# Gesund wohnen - ohne Elektromog

Elektromog ist die Umweltverschmutzung durch künstliche elektrische und magnetische Felder und elektromagnetische Strahlung. Es ist zentrale Aufgabe der öffentlichen Gesundheit, eine rasche und umfassende Information der Gesellschaft über diese neuen Gesundheitsrisiken sicherzustellen.

*Text: Dr. med. univ. Gerd Oberfeld*

## Elektromog und Gesundheit

Zellen, Gewebe und Organe in unserem Körper verständigen sich nicht nur über chemische Botenstoffe, sondern auch über elektromagnetische Signale. Wir Menschen sind damit auch elektromagnetische Wesen. Über Jahrtausende hat sich das Leben auf der Erde und haben auch wir uns an die natürliche elektromagnetische Umwelt, wie etwa das statische Erdmagnetfeld angepasst.

Beginnend mit der technischen Nutzung der elektrischen Energie und der drahtlosen Informationsübertragung haben sich in den letzten 80 Jahren die deutlich stärkeren technischen Felder in immer weiterem Maße verbreitet.

Viele Untersuchungen zeigen, dass nicht nur natürliche, sondern auch technische Felder und Wellen – der so genannte Elektromog - Wohlbefinden und Gesundheit der Menschen bestimmen und dies in einem Umfang, der von vielen erheblich unterschätzt wird.

Für den Bereich der niederfrequenten Felder erfolgt derzeit die weltweit anspruchsvollste Risikoabschätzung im Rahmen des kalifornischen EMF-Programms (EMF=elektromagnetische Felder). Diese werden dabei als mögliche Ursache für

nachfolgende Krankheiten angesehen: Leukämie, Hirntumore, Amyotrophe Lateralsklerose (ALS), Fehlgeburten, Brustkrebs, Alzheimer Erkrankung, Selbstmord und plötzlicher Herztod.

Im Rahmen der internationalen Salzburger Konferenz zu Mobilfunksendeanlagen im Juni 2000 wurden dem Bereich Strahlung unter anderem nachfolgende Symptome und Krankheiten zugeordnet:

Schlafstörungen, Lernprobleme, Depressionen, Kopfschmerzen, Gedächtnisstörungen, räumliche Desorientierung, verringerte Immunreaktion, DNA-Schaden und Veränderung der DNA Reparatur-Kapazität, Gehirntumoren, Leukämie und andere Krebserkrankungen, Fortpflanzungsprobleme, Fehlgeburten, Herzrhythmusstörungen, Herzinfarkte, Blutdruckänderungen.

Immer mehr Menschen reagieren auf Felder und Strahlung mit teils erheblichen Störungen des Wohlbefindens. Das in der österreichischen Öffentlichkeit und der Ärzteschaft kaum bekannte Krankheitsbild der Elektrosensibilität führt zu teils gravierenden Minderungen der Lebensqualität und Arbeitsleistung. In einer im Sommer 2002 in einer Salzburger Landgemeinde von der Landessanitätsdirektion durchgeführten Studie gaben 19 % der Erwachsenen an, Strom oder Strahlung von Strom

kabeln, Lampen, Computermonitoren, Notebooks, Handys oder Handymasten zu spüren. Symptome sind z. B. Kopfschmerzen, benebeltes Denken, Unruhe und Konzentrationsprobleme. Ein prominentes Beispiel ist die Direktorin der WHO, Gro Harlem Brundtland, die daher in Ihrem Büro ein Handyverbot verfügt hat. Durch Felder und Strahlung werden in Österreich mehr Menschen in Wohlbefinden und Gesundheit beeinträchtigt, als durch Verkehrsunfälle verletzt oder getötet werden. Diese Zahl zu verringern - und dies ist möglich - ist eines der Ziele dieses Artikels. Er soll als Anstoß für Überlegungen zur Reduktion und Vermeidung von Elektromog dienen.

## Elektromog messen!

Eine gute Investition in die Gesundheit, sowohl als Vorbeugung als auch zur Unterstützung der Gesundung, ist die Erhebung der persönlichen Elektromogexposition. Elektrische und magnetische Felder und elektromagnetische Strahlung am Schlafplatz, im Wohnbereich und am Arbeitsplatz sollten von einem qualifizierten Messtechniker nach dem Standard der baubiologischen Messtechnik (SBM) gemessen und Vorschläge zur Reduzierung gemacht werden. Messergebnisse und Vorschläge sollten in schriftlicher Form vorliegen. Vorsicht ist bei Personen oder Organisationen geboten, die z. B. über

Werbeaktionen oder Telefonanrufe Messungen anbieten und/oder Abschirmplankerl, Abschirmmatten und ähnliches verkaufen möchten.

**Baubiologische Messtechnikern:**  
[www.salzburg.gv.at/adressen\\_elektrosmog.htm](http://www.salzburg.gv.at/adressen_elektrosmog.htm)

## Elektrische Wechselfelder

Elektrische Felder entstehen zwischen positiven und negativen Ladungen, zwischen denen sich das Feld in Form von Kraftlinien aufbaut. Es entsteht allein aufgrund einer elektrischen Spannung, also auch dann, wenn kein Strom fließt. Die Einheit ist V/m (Volt pro Meter).

### Quellen:

#### Kabel und Leitungen:

- Gerätezuleitungen
- Verlängerungskabel
- Lampenkabel
- Elektroinstallationen
- Freileitungen

**Elektrogeräte ohne elektrische Schirmung**, das sind solche mit Flachsteckern oder „unechten Schukosteckern“ (Kontaktenstecker ohne Schutzleiter) die dem Körper nahe kommen, wie etwa:

- Heizdecken
- Schreibtischlampen
- elektrische Schreibmaschinen
- elektrische Rechenmaschinen

**Wände und Böden, die ausgehend von Elektroleitungen eine Feldverschleppung bewirken,**

**Feldquellen mit Abstrahlungen bis in den kHz-Bereich:**

- Vorschaltgeräte von Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren
- elektronische Steuerungen
- Computermonitore auf CRT-Basis
- LCD-Flachbildschirme
- Dimmer

### Reduktion:

- ✓ Unnötige Stromquellen entfernen oder abschalten
- ✓ „Kabelsalat“ unter Bett und Schreibtisch entfernen
- ✓ Abstand zur Quelle halten:
  - Bett von der Wand abrücken
- ✓ Verwendung von abgeschirmten
  - Leitungen
  - Verlängerungskabeln
  - Steckdosen
  - Tischverteilern
  - Geräteanschlusskabeln
  - Lampenkabeln
- ✓ Bei Glühbirnen Verwendung von geerdeten Metallfassungen
- ✓ Erden von Metallgehäusen und metalle-

nen Kabelkanälen

- ✓ Bevorzugen Sie anstelle von Geräten mit zweipoligem Flachstecker Geräte mit dreipoligem Schukostecker. Geräte mit zweipoligem Stecker sollten über schaltbare Einfach- oder Mehrfachsteckdosenleisten geschaltet werden.
- ✓ Einbau von Netzabkopplern unter messtechnischer Kontrolle

**Ein Netzabkoppler (vormals Netzfreischalter)** trennt die Phase vom Netz, sobald alle Verbraucher abgeschaltet sind und schaltet die Phase wieder zu, wenn Strom fließen soll. Lassen Sie sich nach vorhergehender baubiologischer potentialfreier Messung der elektrischen Wechselfelder vom Elektriker im Sicherungskasten oder in einer Verteilerdose in der Wand Netzabkoppler in jene Stromkreise einbauen, die in der Nacht weggeschaltet werden sollen. Manchmal ist zur Erzielung einer befriedigenden Feldreduktion der Einbau von mehreren Netzabkopplern erforderlich. Die regelrechte Funktion sollte mit einem Steckdosenkontrollämpchen im Schlafrum kontrolliert werden.

**Tipp:** *Vorsicht vor Kupfer- und sonstigen leitfähigen Matten im Bett, diese können als Antennen für hochfrequente Strahlung wirken und zusätzlich elektrische Felder anziehen.*

## Das magnetische Wechselfeld

Magnetische Wechselfelder entstehen ringförmig um stromdurchflossene Leiter. Das Magnetfeld setzt einen Stromfluss voraus und hängt von der Stromstärke ab, jedoch nicht von der Spannung. Die Einheit der magnetischen Feldstärke ist A/m (Ampere pro Meter). Davon abgeleitet ist die magnetische Induktion mit der Maßeinheit Tesla (T). In der Wirkungsforschung und Baubiologie verwendet man den milliardsten Teil davon: Nano Tesla (nT). Magnetische Wechselfelder durchdringen beinahe alle Materialien ungehindert. Trafos an der Zimmerdecke können darüber liegende Räume belasten. Eine Feldablenkung ist z. B. Mu-Metall (eine weichmagnetische, hochleitfähige Nickel-Eisen-Legierung) oder Trafoblechen möglich. Um einen genauen Überblick über die von schwankenden Verbrauchern ausgehende Belastung zu erhalten, sollte hier über einen längeren Zeitraum, z. B. 24 Stunden, gemessen werden.

### Quellen:

#### Energieversorgung:

- Freileitungen
- Dachständerzuleitungen
- Erdkabel
- elektrifizierte Eisenbahntrassen

#### unkompensierte Ausgleichsströme auf leitfähigen (metallischen)

- Wasserleitungsrohren

- Heizungsrohren- Fernwärmeleitungen
- Gasleitungen
- Computernetzwerkkabel mit beidseitig geerdetem Schirm
- Schutzleitern (PE)

#### Elektroinstallationen:

- Seile von Halogenbeleuchtungen
- Zu- und Steigleitungen in Mehrfamilien- und Hochhäusern

#### Elektrogeräte:

- E-Herde, insbes. Induktionsherde
- Kopierer
- Computermonitore

#### Trafos in

- Radioweckern
- CD-Playern
- Radios
- Halogenleuchten
- Ladetrafos
- elektrischen Schreibmaschinen
- elektrischen Rechenmaschinen
- Aktivboxen

#### Elektromotoren:

- motorbetriebene Zeiger- und Schaltuhren
- Haushalts- und Küchengeräte
- Elektrowerkzeuge
- Overheadprojektoren
- Aquariumpumpen
- körpernahe Kleinlautsprecher in Kopf- und Telefonhörern

### Reduktion:

- ✓ Unnötige Stromquellen entfernen oder abschalten
- ✓ Abstand zur Quelle halten (bei Kleingerätetrafos 1 - 2 m)



Foto: © Durrer - Fotolia.com

- ✓ Phase und Nullleiter räumlich nicht trennen
- ✓ Auf ausreichenden Querschnitt beim Neutralleiter achten
- ✓ Feldarme Kopfhörer und Telefonhörer verwenden
- ✓ Bei Computernetzwerkabeln den Schirm nur einseitig auflegen
- ✓ Ausgleichsströme durch Einbau von nicht leitenden Zwischenstücken aus Kunststoff unterbinden
- ✓ Telefonhörer auf Piezobasis verwenden

Im Nahbereich von Hochspannungsleitungen, Bahnstromanlagen und gewissen Trafos sowie bei Dachständerüberspannungen mit Einzelleitungen können hohe magnetische Wechselfelder auftreten. Da die Last schwanken kann, sind isotope, d.h. alle drei Raumachsen umfassende Langzeitmessungen der magnetischen Wechselfelder über 24 Stunden empfehlenswert.

Achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zu Hochspannungsfreileitungen, Bahnstromanlagen und Trafos. Nähere Auskünfte über die Höhe der magnetischen Wechselfelder (Mittelwert, Maximalwert) können neben Messungen in der Regel die jeweiligen Energieversorgungsunternehmen (EVUs) erteilen.

**Tip:** Elektrische Fußbodenheizungen und Heizdecken ohne Kompensationsmaßnahmen führen zu hohen magnetischen Wechselfeldern. Bei Heizdecken empfiehlt sich die Vorwärmung des Bettes. Anschließend sollte zum Schutz vor elektrischen Wechselfeldern der Stecker gezogen werden oder zweipolig mit einem Zweiphasenschalter abgeschaltet werden.

### Die elektromagnetischen Wellen (hochfrequente Strahlung)

Im Gegensatz zu den niederfrequenten Feldern ist hier das elektrische und das magnetische Feld miteinander gekoppelt: Das elektrische Feld bedingt das magnetische und umgekehrt. Während die niederfrequenten Felder leitungsgebunden sind bzw. um die Leiter herum entstehen, pflanzen sich die hochfrequenten Wellen drahtlos im Raum fort. Aus diesem Grund werden sie für die Übertragung von Nachrichten als Funkwellen benutzt. Sie können über Antennen abgestrahlt und an einem anderen Ort über Antennen wieder empfangen werden. Neben der Frequenz unterscheiden sich die Funkwellen auch

hinsichtlich Ihrer Modulation und weiterer Parameter. Für gewisse biologische Wirkungen ist es wichtig, ob das Signal periodische niederfrequente Pulse beinhaltet, im folgenden mit einem „(P)“ gekennzeichnet.

### Quellen:

#### Stationäre und mobile Sendeanlagen:

- Rundfunksendeantennen
- Fernsehsendeantennen
- Mobilfunkbasisstationen/Handymasten: GSM (P), UMTS (P)
- Mobiltelefone/Handys (P)
- Basisstationen und Mobilteile von Schnurlostelefonen (CT1+, DECT/GAP (P))
- Bündelfunk zB TETRA (P)
- Bluetooth (P)
- Funknetzwerke: WLAN (P)
- Radaranlagen (P)
- Richtfunk
- Funkbabyphone und Funkbabykameras
- Funktastaturen

#### Geräte

- CRT-Computermonitore und Flachbildschirme (P)
- Mikrowellenherde (P)
- hochgetaktete Computer (P)
- Dimmer (P)
- elektronische Vorschaltgeräte bei Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren (P)

### Reduktion:

- ✓ Unnötige Quellen entfernen
- ✓ Halten Sie bei der Nutzung von Mikrowellenherden mindestens 2 m Abstand, Achten Sie auf ev. Leckstrahlung
- ✓ Überlegen Sie, ob Sie ein Funkbabyphon unbedingt benötigen. Halten Sie dabei wenigstens 2m Abstand zum Baby. Wählen Sie ein Gerät, das nur bei einem Gräusch des Babys sendet und nicht ständig strahlt.
- ✓ Die Nutzung von Mobiltelefonen, Schnurlostelefonen und WLAN wird nicht empfohlen!

Bei DECT/GAP-Telefonen sendet die Basisstation ständig ein mit 100 Hz gepulstes Signal im Bereich von 1890 - 1900 MHz aus.

Bei Schurlostelefonen mit dem Standard CT1+ sendet die Basisstation nur beim Gespräch - da der Mobilteil auch sendet, sollten CT1+ Telefone wenn überhaupt nur für sehr kurze Gespräche verwendet werden

Bei Funknetzwerken sendet die Basisstation (Accesspoint) ebenfalls ständig ein mit 15 Hz gepulstes Signal aus. Drahtlose Computernetzwerke nach dem WLAN Standard (Wireless Local Area Network) senden über den sg. Access Point ständig gepulste Strahlung (2400 - 2485 MHz) aus.

Der Nutzer und seine Umgebung ist über die Sendeantenne des Notebooks einer weiteren oft noch näheren und damit stärkeren Strahlenexposition ausgesetzt. Drahtgebundene Computernetzwerke „Kabel-LAN“ geben keine Strahlung ab.

- ✓ Stellen Sie hochgetaktete Computer 1-2 m von sich weg.
- ✓ Drahtlose Tastaturen auf Funkbasis werden nicht empfohlen

**Tip:** Massive Baumasse, metallische Gitter (z. B. bei Mobilfunkfrequenzen ca. 1-2 mm Maschenweite) sowie Wärmeschutzgläser reduzieren die hochfrequente Strahlung in Innenräumen. Die höchsten Strahlenwerte finden sich meist auf der dem Sender zugewandten Seite. Doch Achtung - über Reflexionen können auch abgewandte Räume relevante Strahlungsdichten aufweisen. Die geringsten Werte zeigen Kellerräume. Wenden Sie sich bei vermuteten Störungen des Wohlbefindens und der Gesundheit ausgehend von Elektromog an Ihren Arzt und das Gesundheitsamt.

### Informationen zu Elektromog:

[www.salzburg.gv.at/umweltmedizin](http://www.salzburg.gv.at/umweltmedizin)

„Ausgehend vom Lernvermögen der Menschheit bei anderen Umweltverschmutzungen ist zu hoffen, dass die negativen Folgen von Feldern und Strahlung schneller als bisher von einer breiten Öffentlichkeit erkannt und reduziert werden. Es liegt an jedem einzelnen, durch sein Verhalten seine persönliche Belastung und die Belastung seiner Mitmenschen zu verringern.“



Foto: © shadown - Fotolia.com

**Dr. med. univ. Gerd Oberfeld**

Amt der Salzburger Landesregierung  
Landessanitätsdirektion  
Referat Gesundheit, Hygiene und Umweltmedizin

**Kontakt:**  
Sebastian-Stief-Gasse 2  
5010 Salzburg

Tel.: 0662 8042 - 2969  
Fax: 0662 8042 - 3056

Mail:  
gerd.oberfeld@salzburg.gv.at

[www.salzburg.gv.at/umweltmedizin](http://www.salzburg.gv.at/umweltmedizin)

## Ihre qualifizierten Berater zum Thema „Elektrosmog“

Ihr Ansprechpartner für  
professionelle Messungen  
in Österreich  
und weltweit

[www.drmodaln.at](http://www.drmodaln.at)

**Wir messen  
und beraten**

- ❖ Elektrosmog (EMF; Nieder- und Hochfrequenz; 0 Hz - 6 GHz)
- ❖ Hochspannungsleitungen, Trafostationen (MWF)
- ❖ Mobilfunk und andere Sender (HF)
- ❖ Schall
- ❖ Radioaktivität
  
- ❖ Langzeitmessungen von magnetischen Wechselfeldern (MWF)
- ❖ Hochfrequenzmessungen mit Spektrumanalyse (HF)
- ❖ Haus- und Schlafplatz-Untersuchungen
- ❖ Grundstücksuntersuchungen
- ❖ Arbeitsplatzmessungen
- ❖ Konzepte zur Minimierung von elektromagnetischen Feldern
- ❖ Mobilfunk Immissionsprognosen
- ❖ Abschirmkonzepte gegen Mobilfunk

Vorträge  
Schulungen  
Iphöfer Messtechnik Seminare IMS



5090 Lofer 281  
Tel 0 65 88 / 83 69  
[info@drmodaln.at](mailto:info@drmodaln.at)



**ELEKTROBIOLOGIE**  
UNTERSUCHUNG · BERATUNG · SCHULUNG

**Kompetenzzentrum für  
Geobiologie und Elektrobiologie**

*Elektrosmogmessung,  
seriös und professionell,  
kein Produktverkauf!*

- Wien
- Niederösterreich
- Oberösterreich

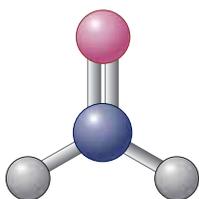
4252 Liebenau, Liebenstein 17  
3053 Laaben bei Neulengbach, Klamm 35b

Mobil: 0664/21 017 21  
[info@wuenschelrutengaenger.at](mailto:info@wuenschelrutengaenger.at)

[www.elektrosmogmessung.at](http://www.elektrosmogmessung.at)



**Dipl. Ing.  
Wolfgang Müller**  
Geobiologischer Berater  
und Mechatroniker



**REBERNIG**  
Baubiologie &  
Umweltmesstechnik

### **Die Lehre von der Beziehung des Menschen zu seiner Wohnumwelt**

Der Mensch hält sich heutzutage bis zu 90% seiner Zeit in Innenräumen wie Haus, Auto, Arbeit, Schule usw. auf und ist dabei vielen künstlichen Umwelteinflüssen ausgesetzt. Typische Belastungen wie Elektromagnetische Felder, Wohngifte, Schadstoffe, Pilze und Allergene sind vielfach anzutreffen und können die Ursache für viele Befindlichkeitsstörungen und gesundheitliche Beschwerden sein.

### **Baubiologie & Umweltmedizin - eine Notwendige Kombination**

Die Erfahrung zeigt, dass wenn man auf naturwissenschaftlicher und sachverständiger Basis diese unnötigen Belastungen erkennt und minimiert, sich viele gesundheitliche Probleme vermeiden lassen. Gerade Schlafbereiche sollten frei von diesen Einflussfaktoren sein, damit die wichtige Tiefschlafphase, die für Regeneration und Entgiftung sorgt, nicht gestört wird. Führende Umweltmediziner und Infektiologen weisen auf diesen wichtigen Zusammenhang hin (Bartram, Klinghardt). Die fundierte wissenschaftliche Baubiologie stellt so eine der wichtigsten Gesundheitsvorsorgen heutzutage dar.

### **Was kann die Baubiologie leisten?**

Als geprüfter Baubiologe und Messtechniker IBN/SBM ist Armin Rebernik Fachmann für die Erkennung und Vermeidung von Umweltrisiken. Er misst, analysiert und begutachtet Innenräume, berät zu biologischer Bauweise, überprüft Immobilien vor dem Kauf oder der Miete und führt Arbeitsplatz- und Grundstücksuntersuchungen in ganz Österreich durch.



**Armin Rebernik** hilft als Baubiologe, Krankmacher zu finden und zu reduzieren, die sich in den eignen vier Wänden befinden. Es lebt sich besser mit weniger Belastung, vorsorglich und nachsorglich.

**Kärnten:** 9560 Feldkirchen  
Unterberg 19

**Wien:** 1180 Wien  
Hoffmannng. 6/2

**Salzburg:** 5611 Großarl  
Unterberg 71

Tel.: 04276-8242  
Mobil: 0676-7766250  
[info@bau-biologie.at](mailto:info@bau-biologie.at)  
[www.bau-biologie.at](http://www.bau-biologie.at)

## Ihre qualifizierten Berater zum Thema „Elektrosmog“

E-Smog - Messung & Beratung  
zu einem sozial verträglichen Preis!



**NÖ Landesakademie  
Europäisches Zentrum für Umweltmedizin**

3100 St. Pölten, Mühlweg 46  
TEL: 02742 – 218 60  
FAX: 02742 – 218 60 DW 4

Mail: [office@ezu.at](mailto:office@ezu.at)  
Internet: [www.ezu.at](http://www.ezu.at)

Gerichtlich beideter Sachverständiger für

**Elektrosmog**

Info-Tel.  
07266/6257

Elektrotechnik ± Baubiologie ± Umweltanalytik

**Martin GRABMANN**

[www.elektrosmog-messung.at](http://www.elektrosmog-messung.at)



## Abschirmung elektromagnetischer Strahlung

Wir bei YSHIELD entwickeln und produzieren Abschirmbeschichtungen zur Raum- und Gebäudeschirmung. Zur Vervollständigung unseres Produktsortimentes pflegen wir langjährige Partnerschaften mit Firmen, deren Produkte unser eigenes Sortiment perfekt ergänzen. Mit diesen Produkten beliefern wir als Großhändler ein weltweites Netzwerk von Vertriebspartnern, aber auch Firmen und Privatkunden direkt.

### Unsere meistverkauften Abschirmprodukte

<b>HSF54</b> , Abschirmfarbe auf Reinacrylatbasis, <b>HF, 36 dB</b>	<b>HSF92</b> , Silber-Kupferfarbe auf Alkydharzbasis, <b>HF, 60 dB</b>	<b>NSF34</b> , Abschirmfarbe auf Reinacrylatbasis, <b>NF, 40 dB</b>	<b>HNV80</b> , Metallisiertes Nylonvlies, <b>HF, 80 dB</b>	<b>HEG14</b> , Halbtransparentes Edelstahlgewebe, <b>HF, 43 dB</b>

### Unsere meistverkauften Abschirmstoffe

<b>Naturell</b> , Baumwolle, <b>35 dB</b>	<b>New-Daylite</b> , Trevira, <b>25 dB</b>	<b>Perspective</b> , Nylon, <b>30 dB</b>	<b>Evolution</b> , Trevira, <b>30 dB</b>	<b>Silver-Max</b> , Polyester, <b>55 dB</b>

### Viele weitere Produkte

<b>Erdungszubehör</b>	<b>Fensterfolien</b>	<b>Baldachine</b>	<b>Messgeräte</b>	<b>Netzkoppler</b>

**YSHIELD**  
EMR - PROTECTION

Am Schulplatz 2  
94099 Ruhstorf  
Deutschland  
Tel.: 0049-8531-317130  
Web: [www.yshield.at](http://www.yshield.at)

Alles in großen Mengen ab Lager  
lieferbar. Versand immer am gleichen /  
nächsten Arbeitstag. Fordern Sie den  
**kostenlosen Katalog mit Mustern** an,  
telefonisch oder unter [www.yshield.at](http://www.yshield.at)

# ars-biologica

## DIE KUNST DES BIOLOGISCHEN WOHNENS

### Die Kunst des biologischen Wohnens

Der Mensch steht in enger Wechselbeziehung zu seiner Wohnumwelt, die Bedeutung für unser Wohlbefinden wird daraus deutlich. Das natürliche Medium, für das der menschliche Organismus geschaffen wurde, wird durch moderne Bauweise, Haus- und Funktechnik oft sehr stark verändert. Innenräume sollten deshalb frei von schädlichen Umwelteinflüssen wie Elektrosmog, Schadstoffe, Allergene etc. sein, um die Gesundheit zu unterstützen und das Immunsystem nachhaltig zu entlasten. Das Ziel der biologischen Bauweise ist, Wohnräume in unserer hochtechnisierten Welt zu schaffen, die der Natur entsprechen und für den Menschen wie Oasen der Erholung und Entspannung sind.

### Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen

Wir beraten bei Neubauten, Renovierungen und Sanierungen zu natürlicher Bauweise und erfassen gesundheitliche Risiken im Wohnbereich auf Grundstücken und am Arbeitsplatz mit Hilfe modernster Messtechnik. Die Bewertungen erfolgen nach dem Standard der Baubiologischen Messtechnik SBM-2008, der erstmals alle gesundheitlich relevanten Innenraumfaktoren enthält und seit über 15 Jahren der Maßstab für solide, ganzheitliche und unabhängige Innenraumanalytik ist.

### Gütesiegel

Unsere Gütesiegel wurden speziell mit dem Ziel geschaffen, Schadstoff- und Elektrosmogreduzierte Hotels, Immobilien, und Arbeitsplätze nach seriösen, wissenschaftlich fundierten Kriterien und Richtwerten auszuzeichnen.



Gerne beraten wir Sie über Schadstoff und Elektrosmogfreies Wohnen. Durch unsere fundiert ausgebildeten Fachleute und Messtechniker arbeiten wir auf hohem Niveau und können Ihnen schnelle und gezielte Dienstleistung anbieten.

### Ars-biologica GmbH

Niederlassung Österreich:  
5611 Großarl, Unterberg 71

Tel.: 06414-8671-0

Fax: 06414-8671-2

[info@ars-biologica.eu](mailto:info@ars-biologica.eu)

[www.ars-biologica.eu](http://www.ars-biologica.eu)



## Schutz vor Elektromog und bessere Stressbalance durch das Tragen des Pyrolets

Autor: Philipp Henn

Nun gibt es auch die Möglichkeit, sich auf ganzheitliche Art vor den negativen Belastungen des Elektromog zu schützen. Dies ist für all diejenigen interessant, die aus beruflichen oder privaten Gründen nicht auf die Annehmlichkeiten des Mobilfunks (Handy, mobiles Internet) verzichten wollen oder können. Die Pyrolet-Matrix besteht aus über 30 Mineralien, Spurenelementen, Edelmetallen wie Gold, Titan, Platin und Germanium, sowie speziell ausgesuchten Pflanzenstoffen. In der Herstellung dieser Matrix, die auf Paracelsus und die Alchemie zurückgreift, spielt das Feuer eine bedeutsame Rolle (Pyr –griech. Feuer).

Elektrische, magnetische oder elektromagnetische Wellen, z.B. Radio- oder Fernsehwellen, hochfrequente Mobilfunk- und Bildschirmstrahlung sowie Erdstrahlen und Wasseradern sind grundsätzlich Informationsträger. Sie können neutrale, negative oder positive Informationen übertragen. Der Pyrolet – Wirkstoff filtert die negativen Informationen des Energiefeldes heraus und lässt nur die neutrale und positive Strahlung passieren. Die Energiewerte des Körpers bewegen sich dann auf einem stabil hohen Niveau.

Diese Pyrolet-Matrix ist in Schmuck aus Glas und Ton eingearbeitet und sollte möglichst Tag und Nacht am Körper getragen werden. Auf diese Weise kann es einen umfassenden Schutz vor den Belastungen des Elektromogs bieten. Ob zu Hause, am Arbeitsplatz, oder unterwegs, mit dem Pyrolet am Körper ist man jederzeit geschützt. Gerade auch während der Nachtruhe wirkt die Pyrolet-Matrix positiv auf die Regenerationsfähigkeit des Organismus.

Komplementärmedizinische Diagnoseverfahren wie z. B. Elektroakupunktur nach Dr. Voll, Bioresonanz, PROGNOSE® (Diagnose- und Therapie- System auf der Basis der Traditionellen Chinesischen Medizin), VEGA-System und Dunkelfeldmikroskopie bestätigen die durch den Pyrolet-Wirkstoff initiierte Stärkung des körpereigenen Energiefeldes. Ganz aktuell bringen erste Messungen mit Body Balance, das in den USA stark verbreitet ist, erstaunliche Ergebnisse. Nicht nur, dass die Resistenz gegen Elektromog bestätigt wird, es zeigt auch eine Verbesserung der allg. Stressresistenz um über 300 %. Darüber hinaus scheint unter Einfluss der Pyrolet-Matrix die ATP-Synthese (Energiegewinnung in den Mitochondrien) um fast 400 % zuzunehmen. Das sind erstaunliche Werte, die nun in ausführlicheren Messungen untermauert werden müssen.

An dieser Stelle sollte noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass durch das Tragen von Pyrolet – Schmuck kein Heilverprechen gegeben wird und dass das Tragen von Pyrolet keine Behandlung durch einen Arzt oder Therapeuten ersetzt. Viele Rückmeldungen von Ärzten und Therapeuten geben jedoch Hinweise, dass das Pyrolet eine sehr große Unterstützung in der Therapie von Befindlichkeitsstörungen durch Elektromog und Stress sein kann.

Bei der Herstellung der Pyrolet – Schmuckstücke wird besonders großer Wert auf die Reinheit der verwendeten Materialien gelegt. So finden bei der Herstellung der Glasanhänger nur deutscher Sand, Pottasche und Natrium Verwendung. Die Farbgebung geschieht nicht durch chemische Zusätze sondern durch Mineralien (rot = Selen, grau = Mangan). Jeder Glasanhänger wird in alter handwerklicher Tradition von Mund geblasen. Das Einbringen der Pyrolet-Matrix in das Glas gleicht dabei einem feinchirurgischen Eingriff. Die Keramikanhänger werden ebenfalls in handwerklicher Tradition in Deutschland gefertigt. Die Künstlerin hat die seltene Technik der Metall- und Edelmetallbrände in Japan studiert.

Grundsätzlich gilt, dass die Schutzwirkung vor Stress und Elektromog bei allen Pyrolet-Schmuckstücken gleich ist, egal ob Glas oder Keramik. Auf Grund der unterschiedlichen Mineralien, bedingt durch unterschiedliche Farben, kann es jedoch zu unterschiedlichen Resonanzen eines jeden Einzelnen führen. Bei der Auswahl des individuellen Pyrolet-Schmuckes lässt man sich am besten von der eigenen Intuition leiten, oder man testet es kinesiologisch aus.

Allfällige Fragen zum Thema Elektromog und Pyrolet können Sie gerne per Mail an den Autor richten: [info@yogamar.de](mailto:info@yogamar.de)

# Pyrolet®



Elegante  
Schmuckaccessoires &  
Schutz vor Elektromog  
in einem  
– immer und überall!

Infos und Bestellungen:

[info@yogamar.de](mailto:info@yogamar.de)

[www.yogamar.de](http://www.yogamar.de)

YOGAMAR

# Detoxifikation - Entgiftung durch Hyperthermie

Text: Dr. med. Ralf Kleef

Das Institut für Wärme- und Immuntherapie (IWIT) in Wien erforscht seit vielen Jahren die Wirkung der Hyperthermie mit Infrarotstrahlung und hat hieraus erfolgreiche Therapien entwickelt.

Neben der Regulation immunologischer Kreisläufe im Organismus spielt die wirksame „Entgiftung“ der Körper- Grundsubstanz (extrazelluläre Matrix) eine entscheidende Rolle in der Behandlung mit Ganzkörper- Hyperthermie.

## Die Matrix -Transitstrecke zu den Zellen

Die extrazelluläre Matrix des Körpers bildet eine Transitstrecke von den feinsten Verästelungen der Blut- und Lymphgefäße bis hin zu den Zellen. Dieser minimale Zwischenraum ist von einem veränderlichen Anteil an Fasern und Flüssigkeit gefüllt.

Die extrazelluläre Matrix ist ein Verbindungsmedium für alle Zellen des Körpers, denn es ist für die Nährstoffversorgung, Entgiftung sowie Reizleitung von und zu den Zellen verantwortlich. Alle zentralen Vorgänge unserer Immunabwehr passieren hier.

## Nervenreize laufen durch die Grundsubstanz

Unsere Nervenreize und biochemischen Vorgänge funktionieren nur über diese Grundsubstanz, die ca. 65% der gesamten Körpermasse ausmacht. Ist die Funktion der Matrix durch schlechte Ernährung, Umweltgifte, Stress sowie Bewegungsmangel gestört, können chronische Krankheiten entstehen, die sich Standardtherapien hartnäckig widersetzen.

## Hyperthermie öffnet die Matrix

Zentrales Wirkprinzip der Hyperthermie ist die „Öffnung der Matrix“. Der tiefgehende Wärmereiz auf Fiebertemperaturen führt zu einer enormen Verbesserung der Mikrozirkulation in allen Muskel- und Organschichten bis tief in den Körperkern.

## Befreiung von Toxinen

Die vorübergehende Weitstellung bewirkt, dass die Matrix von den feinsten Endungen der Blut- und Lymphgefäße bis hin zu den Zellen vom Ballast aus Toxinen und Stoffwechsel- Abbauprodukten befreit wird. Wir kennen in der Medizin kein effektiveres Verfahren zur Entgiftung.

## Mit Hyperthermie erreicht man:

- Steigerung des Stoffwechsels
- Erhöhung der Durchblutung von Organen und Geweben
- besserer Abtransport von Stoffwechselabbauprodukten und Schadstoffen (Entgiftung)
- Anregung und Harmonisierung des Immunsystems
- Aktivierung von chronischen Entzündungsprozessen, um einen Heilungsvorgang einzuleiten
- Entspannung der Muskulatur
- Tiefe psychische Entspannung

**Hyperthermie ist für sich eine hervorragende Detoxifikations-Behandlung und kann mit allen Entgiftungsprogrammen synergistisch kombiniert werden.** Weiters ist Hyperthermie erfolgreich bei: Allergien aller Art, chronischen Infekten, entzündlichen und rheumatischen Erkrankungen sowie bei Viruserkrankungen (z.B. Borreliose, Hepatitis C).

In der ganzheitlichen Krebstherapie ist die Ganzkörper- Hyperthermie mittlerweile eine unverzichtbare Therapiesäule geworden.

## Literatur:

- Kleef, R. Die milde und moderate Ganzkörperhyperthermie. Review Artikel. Springer Loseblatt Systeme Naturheilverfahren. Folgelieferung 3/2000
- Pischinger A. Das System der Grundregulation. Grundlagen einer ganzheitsbiologischen Medizin. Heine H (Hg). 9te Auflage, Haug Vlg. 1998
- Heine H. Lehrbuch der biologischen Medizin. Grundregulation und Extrazelluläre Matrix – Grundlagen und Systematik.



## Dr. med. Ralf Kleef

Arzt für Allgemeinmedizin  
und Naturheilverfahren

Institut für Wärme- und Immuntherapie

A - 1060 Wien, Windmühlgasse 30 / 7

Tel: 01 / 585 73 11 Fax: 01 / 585 73 11 - 20

eMail: [institut@hyperthermie.at](mailto:institut@hyperthermie.at)

Home: [www.hyperthermie.at](http://www.hyperthermie.at)

# Hyperthermie - Fiebertherapie

Naturheilkunde & Allgemeinmedizin  
Multimodale Krebstherapie  
Behandlung chronischer Allergien,  
Infekte, Entzündungen und Schmerzen  
Vorsorgeuntersuchung mit E-Card kostenfrei

**Dr. med. Ralf Kleef**  
Windmühlgasse 30/7  
A-1060 Wien  
T: +43-1-585 73 11  
F: +43-1-585 73 11-20  
[institut@hyperthermie.at](mailto:institut@hyperthermie.at)



**Gutschein**  
**€ 50,- Nachlass**  
auf die 1. Hyperthermiebehandlung

Bitte einen Termin vereinbaren und  
diese Zeitschrift mitbringen  
Gültigkeit: pro Person 1 Gutschein  
Gültigkeitsdauer: unbegrenzt

[www.hyperthermie.at](http://www.hyperthermie.at)

# Quecksilber: Das Amalgam-Problem

Text: Dr. Hans-Ulrich Hill



Foto: © Sharon Day - Fotolia.com

Quecksilber (Symbol Hg) gehört zu den giftigsten chemischen Elementen und ist gleichzeitig in der Umwelt und im Menschen selbst verbreitet, nämlich als Zahnfüllmaterial in Millionen von menschlichen Gebissen.

Es ist als einziges Metall bei Raumtemperatur flüssig und hat einen entsprechend hohen Dampfdruck, sodass es in beträchtlichen Mengen über die Atemwege aufgenommen werden kann. In chemischen Verbindungen kommt es als 1- oder 2-wertiges Ion in Salzen vor (Hg<sup>+</sup>, Hg<sup>++</sup>), es bildet aber auch organische Verbindungen wie z.B. Methyl-Quecksilber (CH<sub>3</sub>-Hg<sup>+</sup>). Eine der häufigsten Verwendungen des elementaren Quecksilbers ist die für Kassenpatienten vorgeschlagene Standardversorgung als Füllmaterial für Zahnplomben in Form eines Amalgamgemisches. Zahnamalgame enthalten über 50 % Quecksilber, dazu Silber, Kupfer und Zinn in unterschiedlichen Anteilen.

In der EU wurden im Jahr 2000 jährlich über **70 Tonnen Quecksilber zur Herstellung von Zahn amalgam** verbraucht, die Gesamtmenge des dazu verwendeten Quecksilbers in Europa beträgt bis 2006 etwa 1.300 bis 2.200 Tonnen. **Aus Krematorien werden jährlich in der EU bis zu 3.500 Tonnen Quecksilber freigesetzt!**

## Der Zahnwerkstoff Amalgam besteht aus einem Gemisch aus verschiedenen Schwermetallen...

und es ist noch nicht mal eine Legierung im engeren Sinne, in der die Elemente in relativ fester chemischer Bindung vorliegen. Daher können die verschiedenen Metalle aus dem Gemisch relativ leicht freigesetzt werden. **Quecksilber wird im Mund aus dem Amalgam als Dampf abgegeben**, wobei Konzentrationen zwischen 0,12 und 62 µg Hg pro Kubikmeter Luft gemessen wurden (Schöfer et al., 2003). Die Quecksilberkonzentrationen in der Atemluft sind dabei abhängig von der Belastung der Kauflächen der Amalgamplomben und der Anzahl dieser Plomben im Gebiss, wie verschiedene Studien ergeben haben (Hermann, Schweinsberg, 1999).

Im März 2006 hat sich das EU-Parlament für eine Einschränkung der Verwendung von Zahn amalgam spätestens bis 2007 ausgesprochen (Ohnesorge, 2006). 2008 bestanden noch immer 40 Prozent aller Zahnfüllungen aus Amalgam. In Deutschland förderten die Krankenkassen bis 2009 immer noch ausschließlich Amalgamfüllungen als Regelversorgung für Backenzähne (Ökostest 7, 2008, 50).

## Die Aufnahme des Quecksilbers

Maßgebend für die Quecksilberbelastung ist die Abdampfung des elementaren Quecksilbers (Symbol „Hg“) aus den Kauflächen in die Mundhöhle und die anschließende Aufnahme über die Atemluft

in die Lungen. In der Lunge und in den Schleimhäuten der Nase und im Mund wird der Quecksilberdampf zu 80 bis 100 % resorbiert. Wegen der Fettlöslichkeit des elementaren Quecksilbers im Dampf gelangt es schnell aus dem Blut in die Organe und **über die Blut-Hirn-Schranke in das Gehirn**. Demgegenüber ist die Aufnahme von Quecksilber, das aus Amalgamplomben im Speichel gelöst wird und damit in den Darm gelangt, relativ gering, weil es im Magen-Darm-Trakt nur zu 0,01 % resorbiert wird (Schöfer et al., 2003). Das über die Atemluft in die Lungenalveolen und über das Blut auch ins Gehirn gelangte elementare Quecksilber wird in den Zellen durch Enzyme schnell zu Hg<sup>++</sup> (das 2-fach positiv geladene Quecksilber-Ion) oxidiert und dann mit dem Blut im Organismus verteilt, bis es schließlich als Hg<sup>++</sup>-Ion über den Urin ausgeschieden wird, sofern es nicht in den Organen angereichert und gespeichert worden ist.

## Im Gehirn zeigt sich ein fataler Speichereffekt:

Das elementare, fettlösliche Quecksilber (Hg<sup>0</sup>) sowie auch das Methyl-Quecksilber wandern aus dem Blut durch die Blut-Hirnschranke hindurch ins Gehirn. In den Nerven- und Gliazellen wird Hg<sup>0</sup> zu Hg<sup>++</sup> oxidiert und dann dort zum überwiegenden Teil an Eiweiße fest gebunden. Die Halbwertszeit für Hg<sup>++</sup> im Gehirn wird mit 1 bis 18 Jahren (Alsen-Hinrichs, 2002; Mutter et al., 2005; Goyer, 2002) und neuerdings mit 27 Jahren angegeben (Müller, 2002).

Quecksilber reichert sich außerdem auch in der Nierenrinde an, wo es durch spezielle Proteine (Methallothioneine) gebunden wird. So ist es nicht verwunderlich, dass Personen mit Amalgamfüllungen in den Zähnen nach mehreren Stunden 3 bis 6 mal soviel Quecksilber im Urin ausscheiden wie Nichtamalgamträger (Hermann, Schweinsberg, 1999). Die Konzentrationen im Blut liegen dann weit über den durchschnittlich 20 Nanogramm Quecksilber pro Liter (ng/l) bei unbelasteten Personen (Schöfer et al., 2003, S. 798). Langzeit-Folgeerkrankungen seien daher nicht auszuschließen (Alsen-Hinrichs, 2005).

Quecksilber kann auch durch direkten Transport des Dampfes von der Nasenschleimhaut über die Riechnerven oder das klappenlose Venensystem des Schädels in das Gehirn angenommen werden. Organisch gebundenes Hg, wie z.B. Methyl-Quecksilber, wird überwiegend über die Nahrung und dort hauptsächlich durch kontaminierten Fisch aufgenommen und zu 80 % vom Darm resorbiert. Es wird zu 90 % über den Darm ausgeschieden. Nur ein kleiner Teil (etwa 10 %) wird in anorganisches Hg umgewandelt und dann über die Nieren ausgeschieden. Urin ist daher für die Analyse von organisch gebundenem Hg wenig geeignet. Besser scheint hierzu die Haaranalyse von Hg zu sein, da organisch gebundenes Hg teilweise in Haare eingebaut wird. Entsprechend nimmt die Hg-Konzentration in den Haaren mit der Anzahl der verspeisten Fischmahlzeiten zu (Herrmann, Schweinsberg, 1999).

## Wirkungen des Quecksilbers, Klinische Symptome

Bereits in der Literatur des Altertums und des Mittelalters gibt es Berichte über die Giftentwicklungen des Quecksilbers. So beobachtete der Arzt Georg Agricola im 15. Jahrhundert toxische Wirkungen bei den Arbeitern, die Quecksilber aus Erzen im Schmelzverfahren gewannen (Cora, 2005). Die Wirkungen sind also seit mindestens 500 Jahren dokumentiert, werden aber in der Diskussion über Zahnamalgam bis heute von Gutachtern und offiziellen Vertretern der Zahnärzte, des Gesundheitswesens und der Politik abgestritten. Bei 1 bis 4 % der Amalgamträger werden toxische Symptome nachgewiesen. Die neurotoxischen Symptome lassen sich in **2 Phasen gliedern:**

### 1. Befindlichkeitsstörungen:

Antriebslosigkeit, Appetitmangel, depressiven Verstimmungen, Schlafstörungen, Angstzustände, Vergesslichkeit, häufige Kopfschmerzen, Konzentrationsstörungen, andauernde Müdigkeit, Sehstörungen (Mutter, 2008).

### 2. Motorische Symptome:

Sprach- und Wortfindungsstörungen, Ungeschicklichkeit beim Schreiben, Intentionstremor.

Dazu kommen **Störungen der Funktionen des Magen-Darm-Traktes, der Drüsen, im Immunsystem und ZNS, sowie der Nieren** (Aslen-Hinrichs, 2002). Auch in Tierversuchen wurden Nierenschäden durch Amalgamfüllungen nachgewiesen. (Mutter et al., 2005).

Untersuchungen von Gehirn und Nieren von Verstorbenen auf Schädigungen in Abhängigkeit vom Quecksilbergehalt ergaben, dass die Schädigungen um so stärker ausgebildet waren, je höher der Quecksilbergehalt in den Organen war, und dieser hing wiederum von der Anzahl der Amalgamfüllungen in den Zähnen ab. Der Quecksilbergehalt in den Organen lag um das Drei- bis Neunfache höher bei den Verstorbenen mit Amalgamfüllungen im Vergleich zu den Personen ohne Amalgamfüllungen (Mutter, 2002; IPCS, 1991). Selbst eine von der Firma Degussa finanzierte Studie von Prof. Gustav Drasch hatte ergeben, dass die hohen Quecksilbermengen in Feten und Babys mit der Anzahl der Amalgamfüllungen der Mütter zusammenhing, und dass es Bezüge zum „plötzlichen Kindstod“ der gestorbenen Babys gab (Drasch et al., 1994). Mit diesen Befunden ist ein klassisches Kriterium der Toxikologie für einen Kausalbeweis der Wirkungen erfüllt, nämlich das Kriterium der dosisabhängigen Wirkungen. Warum

dennoch deutsche Gerichte, insbesondere das Bundessozialgericht in Kassel mit seinem Urteil vom Oktober 1999, immer noch eine Schädlichkeit von Amalgam als „wissenschaftlich nicht eindeutig bewiesen“ halten, bleibt in diesem Zusammenhang unverständlich.

*Genauer zum Wirkmechanismus des Quecksilbers und anderer Umweltschadstoffe finden Sie im Buch von **Hans-Ulrich Hill:***

**Umweltschadstoffe und Neurodegenerative Erkrankungen des Gehirns (Demenzkrankheiten).** Wie neurotoxische Langzeitwirkungen von Chemikalien zur Degeneration des Gehirns führen – Ein Überblick über aktuelle Erkenntnisse der Wissenschaft. Aachen : Shaker Verlag, 2009, ISBN 978-3-8322-8582-1.

*Der ÖBK bedankt sich herzlich beim Schaker Verlag für die Abdruckgenehmigung des Textes aus dem o.a. Buch.*

### Dr. Hans-Ulrich Hill

Dipl. Biologe und Toxikologe

Fachjournalist  
Umwelt- und Gesundheitsberater  
in den Bereichen Umweltchemikalien und Umweltmedizin

Kontakt:

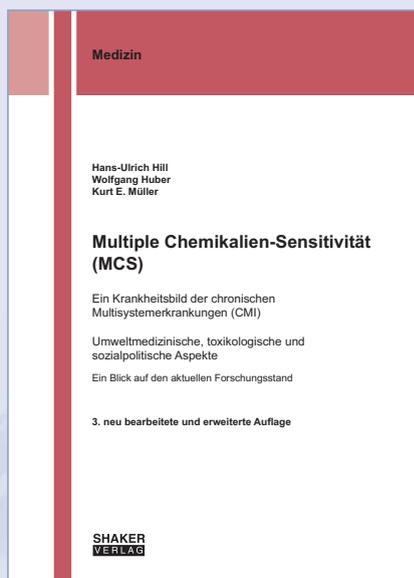
[hans-ulrich.hill@online.de](mailto:hans-ulrich.hill@online.de)

**SHAKER  
VERLAG**

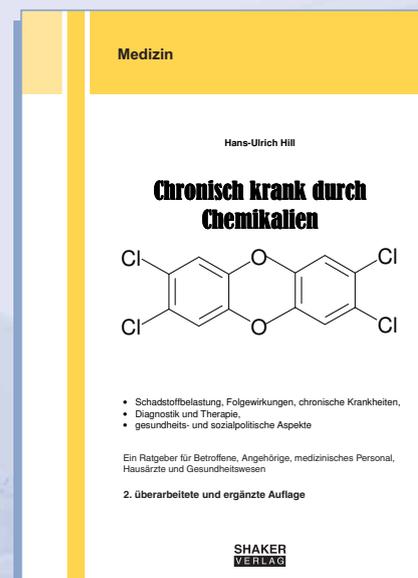
[www.shaker.de](http://www.shaker.de)

Fachliteratur aus der Reihe **UMWELTMEDIZIN**

Die Bücher können auch als kostenpflichtige pdf-Datei heruntergeladen werden.



ISBN 978-3-8322-9046-7  
500 Seiten / 9 Abbildungen  
€ [D/A] 19,80, sFr [CH] 39,60



ISBN 978-3-8322-8480-0  
320 Seiten / 13 Abbildungen  
€ [D/A] 19,80, sFr [CH] 39,60

# Tipps für eine optimale Schwermetallausleitung unter Berücksichtigung der Grundsätze von Dr. Klinghardt®

Text: Ulrike Simona Grosch

## 1. Den Körper auf die Entgiftung vorbereiten



Bild: © Sebastian Kaulitzki - Fotolia.com / das Lymphsystem

Voraussetzung für eine umfassende Ausleitung ist ein einwandfreies Funktionieren der Ausscheidungsorgane. Deshalb werden zuerst die Ausleitungsorgane Leber, Nieren, Darm, Lymphe durch geeignete Maßnahmen gestärkt. Dazu eignen sich Mittel aus der Naturheilkunde, die in Rücksprache mit dem behandelnden Arzt eingenommen werden.

Manchmal ist eine Darmsanierung notwendig, die durch eine Diät, z. B. die moderne Mayr-Kur (ohne Milch und Semmeln, weil diese oft Allergene sind) hilfreich. Zusätzlich kann die Gabe entsprechender Nährstoffe und probiotischer Keime den Darm zu seiner optimalen Funktion verhelfen. Da bei einem Mangel an Mineralstoffen der Körper nur schlecht in der Lage ist, Schwermetalle auszuscheiden, sollten eventuelle Nährstoffmängel substituiert werden.

## 2. Vor der Amalgamentfernung



Bild: © Fa. Biogena Naturprodukte / Chlorella bei der Verarbeitung

Schon 2-3 Wochen vor der Ausbohrung wird mit der Einnahme von **Chlorella**, der stärksten Schwermetall bindenden Alge, die wir derzeit kennen, begonnen. Es gibt natürlich noch viele andere gute Bindungsmittel, aber Chlorella ist durch mehrere hundert Studien untersucht. Chlorella hat zwei Aufgaben:

- die Mobilisierung der Schwermetalle im Gewebe,
- die Bindung der Schwermetalle durch die Zellmembran der Alge, welche Schwermetalle wie ein Schwamm absorbieren kann.

Die Chlorella-Alge wird gemeinsam mit den in ihr gebundenen Giften über den Darm ausgeschieden. Das ist für den Körper wesentlich schonender als eine Ausscheidung über die Nieren, wie es bei der Chelat-Therapie geschieht. Die Darmschleimhaut regeneriert sich innerhalb weniger Tage, während die Nierentubuli durch unsachgemäße Ausleitung Dauerschäden nehmen können.

## 3. Die Amalgamentfernung

Dabei werden die noch vorhandenen Amalgamfüllungen unter den besten Sicherheitsmaßnahmen entfernt. Ein Tipp: Befragen Sie die ZahnärztIn, wie sie sich bei der Ausbohrung selbst schützt. Wenn sie nicht weiß, wovon Sie sprechen, ist sie nicht die richtige...

Die Amalgamentfernung wird bei Gesunden meistens pro Quadrant innerhalb von 2 Wochen durchgeführt, was durch eine optimale Vorbereitung im allgemeinen auch gut vertragen wird. Der Vorteil dieser schnellen Entfernung liegt darin, dass sich keine Allergien auf die Schwermetalle in den Füllungen bilden können. Es entscheiden natürlich immer die behandelnde Ärzte, was sinnvoll ist und wie schnell entfernt werden kann.

### Wie geht es weiter?

Danach wird die optimale Vorgangsweise mit Hilfe des kinesiologischen Tests gefunden. Zum Folgeprogramm gehört z. B. die Einnahme von anti-infektiösen Nahrungsergänzungsmittel für einen längeren Zeitraum. Allen voran steht der gefriergetrocknete Knoblauch, der sowohl Schwermetalle bindet als auch die Abwehr von Infektionen unterstützt.

Wenn die erste Toxinlast entfernt ist, kommen nun die Techniken der *Psychokinesiologie (PK)* und *Mentalfeld-Technik (MFT)* nach Dr. Klinghardt® zum Einsatz. Es geht darum, die der Schwermetallbelastung zu Grunde liegenden unerlösten seelischen Konflikte, die damit verbundenen Gefühle und die Entstehungssituation heraus zu finden. Gefühle und Situation werden voneinander getrennt (entkoppelt), so dass die gebundene Energie frei wird und dem Gesamtsystem wieder zur Verfügung steht.

Wenn das gelungen ist, kann eine neue Welle von Toxinen frei werden, die dann wieder mit geeigneten Mitteln ausgeleitet werden kann.

### Ausleitungsdauer

In meiner Praxis haben die KlientInnen im Schnitt alle 6-8 Wochen eine 2stündige Sitzung. Je nach Symptomatik dauert eine Ausleitung zwischen 6 Monaten (bei den Gesunden, die ihre Füllungen zur Vorbeugung heraus nehmen lassen wollen) und mehreren Jahren (bei Kranken, die von ÄrztInnen zur Austestung geschickt werden und immer unter ärztlicher Kontrolle stehen). In der Zusammenarbeit mit ganzheitlich orientierten ÄrztInnen können wir KinesiologInnen so gute Unterstützung bei Entgiftungsversuchen anbieten.



**Ulrike Simona Grosch**  
Kinesiologin und Lehrerin der Methoden  
Dr. Klinghardts in Österreich

**Kontakt:**  
Burggasse 81/12, 1070 Wien  
Tel.: 01- 5267140  
E-Mail: usgrosch@web.de  
Home: www.kinesiologie-in-wien.at  
www.team-drklinghardt.at  
www.kinesiologie-ausbildung.at

### Hinweis:

Eine genaue Erklärung der Methoden-Grundsätze nach Dr. Klinghardt finden Sie im Artikel „Schwermetallausleitung in der Regulations-Diagnostik (RD), Psycho-Kinesiologie (PK) und Mentalfeld-Technik (MFT) nach Dr. Klinghardt®“ im Fachartikel-Bereich dieser Zeitschrift.

# Die Amalgamsanierung

Text: Dr. med. dent. Mihail Cos

Unter der Amalgamsanierung versteht man die fachgerechte Entfernung von Amalgamfüllungen aus den Zähnen und deren Ersetzen durch andere unbedenkliche Füllstoffe wie z.B. Composite (auch als Kunststoff bekannt), Keramik oder Gold. Bei durch Quecksilber vorgeschädigten Patienten oder Patienten mit einer höheren Konzentration von Quecksilber im Körper sollte der Zahnarzt die Entfernung von Amalgam mit einem Höchstgrad an Sicherheit für den Patienten anbieten.



Amalgamfüllung unter Kofferdam



Einsatz der CleanUp Saugkanüle



Wiederherstellung der Form und Funktion

## Warum überhaupt schützen?

Es ist allgemein bekannt, dass die höchste Quecksilber-Exposition beim Legen und beim Herausbohren der Füllung entsteht. Aus diesem Grund verwendet ein erfahrener Zahnarzt eine Kombination von Maßnahmen, die die Belastung mit Quecksilberdämpfen bei der Entfernung der Amalgamfüllungen erheblich reduziert. Da beim konventionellen Bohren von Amalgam dieses erhitzt wird und somit giftige Quecksilberdämpfe freigesetzt werden, sollte Ihr Zahnarzt sehr viel Wert auf eine **fachgerechte und sichere Entfernung der Füllung** legen.

## Die Amalgamsanierung und Amalgamentfernung mit 5fach Schutz.

Die Sicherheit fängt schon beim Bohren und bei der Isolierung der Zähne an.

### Kofferdam:

Zum besseren Schutz vor den Dämpfen beim Einatmen wird (falls die anatomischen Gegebenheiten es zulassen) ein Kofferdam (Spanngummi auf einem

Kunststoff -oder Metallrahmen) angelegt. Der Kofferdam isoliert somit den Zahn (Zähne) und trennt diesen Bereich von den oberen Atemwegen. Durch Bohren entstandene Dämpfe und Staub können somit nicht mehr eingeatmet werden. Denn eingeatmeter Quecksilberdampf und -staub ist um ein Vielfaches gefährlicher als das bloße Verschlucken dieses Schwermetalls. Für Patienten mit einer Latexallergie bieten wir Spanngummis aus Silikon an.

### Spezielle Absaugkanüle:

Die herausgebohrten Füllungsreste werden mit einer speziell dafür abgestimmten Kanüle (Clean-up-System aus Schweden) abgesaugt. Eine flexible Kunststoffkappe umschließt den Zahn von vier Seiten und ist mit einem leistungsfähigen Sauger verbunden. Diese gewährleistet, dass das Füllung-Kühlwassergemisch rückstandlos abgesaugt wird. Studien belegen, dass mit dem Gebrauch dieser Spezialkanüle die Verbreitung von Schleifstaub in der Mundhöhle während des Herausbohrens einer Amalgamfüllung um das 10fache geringer ist, als beim Gebrauch einer normalen Saugkanüle. Quecksilberdampf und Staub werden unmittelbar am Ort der Entstehung bestmöglich abgesaugt.

### Sauerstoff:

Zusätzlich sollte Ihnen die Möglichkeit angeboten werden, Sie beim Bohren mit Sauerstoff mit Hilfe einer Sauerstoffbrille und eines Sauerstoffgerätes zu versorgen.

### Spezieller Bohrer:

Es werden nur extra dafür entwickelte Bohrer mit einer speziellen Verzahnung verwendet, die eine minimale Erhitzung der Füllung und somit eine geringe Freisetzung der Quecksilberdämpfe gewährleisten. Selbstverständlich erfolgt das Ausbohren der Füllung unter ständiger Kühlung mit Wasser und im niedrigen Drehzahlbereich um eine Erhitzung zu vermeiden.

### Aushebeln:

Es wird nur so wenig wie möglich und so viel wie nötig gebohrt. Die Entfernung der Amalgamfüllung durch Aushebeln hat Vorrang. Mit Handinstrumenten versuchen wir die Füllung in möglichst großen Stücken auszuhebeln. Das Aushebeln hat den Vorteil, dass giftige Quecksilberdämpfe gar nicht mehr entstehen können. Somit stellt diese Methode für den Patienten das geringsten Risiko dar Quecksilberdämpfe einzusatmen.

## Wer trägt die Kosten für die Amalgamsanierung ?

Der Wermutstropfen bei dieser Methode ist der Zeit -und Kostenfaktor. Da diese Schutzmaßnahmen sehr aufwendig und zeitintensiv sind, und von den Krankenkassen als nicht notwendig eingestuft werden, wird dieser Mehraufwand von den

Fotos: © Dr. Mihail Cos

Foto: Wikipedia



Foto: www.medservo.de

Kostenträgern auch nicht übernommen. Somit müssen Sie als Patient die Kosten für diese zusätzlichen Schutzmaßnahmen, falls Sie sie wünschen, selbst tragen. Beachten Sie bitte auch, dass die Entfernung von intakten Amalgamfüllungen keine Kassenleistung ist.

### Kurioses über Amalgam

Der quecksilberhaltige Zahnfüllstoff Amalgam wurde um 1830 in den USA zum ersten Mal eingesetzt. Nach unerklärlichen körperlichen Beschwerden wurde das Mittel 1840 verboten. Teilweise stand die Verwendung von Amalgam unter Strafe mit Gefängnis und Ausschluss aus dem Ärzteverband. Aufgrund des guten Preis-Leistungsverhältnis wurde das Material 1855 wieder zugelassen. Später gegen Ende des 19ten Jahrhunderts gelang das Amalgam auch nach Europa.

Die Gefahrenstoffverordnung ( §20 der GefStoffV) stuft Quecksilber als sehr giftig ein. Amalgam wird als hochgiftiger Sondermüll eingestuft.

Zahnarztpraxen sind in Deutschland seit 1990 verpflichtet, teure Amalgamscheider einzusetzen, die die Amalgam-

reste aus dem Wasserkreislauf trennen. Diese Amalgamreste werden von speziellen Entsorgungsfirmen abgeholt und entsorgt. Die Stadtentwässerung prüft regelmäßig die Entsorgungsnachweise für Amalgamreste aus der Zahnarztpraxis.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen §151 NWG amalgamhaltiges Abwasser in das öffentliche Kanalisation einleitet begeht eine Ordnungswidrigkeit gem. § 190 Abs. 1 Nr. 14 NWG. Dieses kann mit einem Bußgeld von 50.000,- (Fünzigtausend) Euro geahndet werden.

Amalgam darf nicht in die öffentliche Kanalisation gelangen (hier drohen Geldstrafen in fünfstelligem Bereich) ist jedoch im Mund der Patienten zugelassen.

Aus natürlichen Quellen gelangen in die Umwelt jährlich 2700 bis 6000 Tonnen elementares Quecksilber durch Abgasung aus der Erd- und Wasseroberfläche. Der Quecksilberbedarf für Amalgamfüllungen liegt in der EU bei zirka 90 Tonnen.

Die skandinavischen Länder sind Vorreiter, was die Anwendung von Amalgam anbetrifft. In Dänemark durften ab dem

01.04.2008 keine Amalgamfüllungen mehr gelegt werden. Norwegen hat zu Beginn des Jahres 2008 ein Verbot für Verwendung von quecksilberhaltigen Produkten (das schließt auch den Zahnfüllstoff Amalgam ein) angekündigt. Schweden hat ebenfalls beschlossen, auf Quecksilber verzichten zu wollen.

Der Verkauf quecksilberhaltiger Fieberthermometer ist seit 2007 in den Ländern der Europäischen Union untersagt. Das Europäische Parlament hat eine entsprechende Richtlinie verabschiedet, nach der giftiges Quecksilber in neuen Fieberthermometern und anderen Messinstrumenten wie Zimmerthermometern oder Barometern und Blutdruckmessgeräten nicht mehr verwendet werden darf.

**Dr. med. dent. Mihail Cos**  
Zahnarzt



**Kontakt:**  
Mühlenbergzentrum 5  
30457 Hannover  
Tel. 0049511-435048  
  
Mail: cos@online.ms  
[www.myzahnarzt.com](http://www.myzahnarzt.com)

## Ganzheitlich orientierte Zahnarztpraxen:




**DDDr. Christian Kobau**

9020 Klagenfurt, Ferdinand Rauneggerg. 41  
Telefon: 0463 - 512527 / Fax: 0463 - 5125274  
Email: info@kobau.at

[www.oasis.or.at](http://www.oasis.or.at)




**Dr. Susanne Stockmayr-Sarmini**

5020 Salzburg, Bayerhamerstrasse 53  
Telefon: 0662 883988 / Fax: 0662 883988 8  
Email: office@smile.at

[www.smile.at](http://www.smile.at)

**Dr. Johann Schuller MSc**

Zahnarzt  
Ganzheitsmedizin  
Elektroakupunktur  
Eu Master Diplom für kompl. Heilmethoden  
Ozon-Sauerstofftherapie  
Anmeldungen: 03127/2324



[www.gzm-schuller.at](http://www.gzm-schuller.at)      [praxis@gzm-schuller.at](mailto:praxis@gzm-schuller.at)



**Ganzheitliche Zahnheilkunde**



Dr. med. univ.  
**Waltraud Frotz**

1170 Wien  
Lobenhauerngasse 38/8-10  
Telefon: 01 / 485 99 05

[www.dr-frotz.at](http://www.dr-frotz.at)

Fortsetzung nächste Seite >>>

## Ganzheitlich orientierte Zahnarztpraxen:

### GANZHEITLICHE ZAHNHEILKUNDE

Bioenergetische Störfeldtests  
Kinesiologie  
Mundakupunktur  
Entgiftung  
Materialtestung  
Trance-Behandlung  
Ästhetische Zahnbehandlung  
Professionelle Mundhygiene



Dr. med. univ.

### Sylvia Schulz

Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Diplom der Österr. Ärztekammer für Komplementärverfahren in der Zahnheilkunde

„Die gefühlvolle Integration Ihrer gesamten Individualität in meinen Behandlungen und Therapien ist mein oberstes Prinzip.“

1120 Wien  
Assmayergasse 23  
01 - 813 77 93  
[www.drsvlvienschulz.at](http://www.drsvlvienschulz.at)



### Dr. Christa Mader

Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Ganzheitliche und Ästhetische Zahnheilkunde

- Ganzheitliche Diagnose- und Therapieverfahren
- Kinesiologische Austestung der Störfelder und Materialien
- Magnetfeldtherapie
- Lasertherapie
- Digitales Röntgen und intraorale Kamera
- Füllungen
- technische Arbeiten
- Neuraltherapie
- Amalgamentfernung und Amalgamausleitung
- Homöopathie

2500 Baden, Helenenstrasse 40

Tel: 02252 45252

[www.drsmader.at](http://www.drsmader.at)



Dr. Christa Mader (2.v.l.) mit ihrem Team

# Gesundheitsrisiko: Zähne und Zahnfüllungen

Text: Romana Kreppel

Sind Schulter-, Knie- oder Hüftschmerzen, Gedächtnisstörungen und Aufmerksamkeitsdefizit, hoher Blutdruck und Kopfschmerzen... Fälle für den Zahnarzt?

## Gesundheitliche Risiken oder Beeinträchtigungen durch Zahnfüllungen

lassen sich wissenschaftlich sehr schwer nachweisen. Wie könnte sonst erklärt werden, dass eine breit angelegte Studie zum Thema Amalgam, im Jahre 2008, zu keinem eindeutig positiven oder negativen Ergebnis gekommen ist. Wobei die Inhaltsstoffe von Amalgam ja noch relativ einfach zu analysieren sind und die Toxizität daher leicht zu bestimmen ist. Viel schwieriger ist es da mit den Inhaltsstoffen der Kunststoffe und Kleber und die systemische Wirkung auf den Körper.

In ganzheitlich orientierten Zahnarztpraxen werden keine Amalgamfüllungen gelegt und die Patienten, die sich alte Amalgamfüllungen entfernen lassen wollen, werden Schritt für Schritt bei der Schwermetall Ausleitung begleitet.

Frau Dr. Christa Mader, unter derer Aufsicht ich ihre Patienten/innen kinesiologisch begleiten darf, schätzt die Methoden nach Dr. Dietrich Klinghardt und Dr. Lechner. Wir nehmen uns die von ihnen entwickelten Ausleitungsprotokolle zu Hilfe. Dr. Klinghardt hatte vor Jahren für viel Aufsehen gesorgt, als er die Zusammenhänge von Zahnfüllungen und systemischen Erkrankungen aufzeichnete und in der Ärzteschaft bekannt machte.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass es sehr wohl viele Verbesserungen bei Symptomen gibt, wenn die Richtlinien der Vorbereitung und Begleitung während der Entfernung von Amalgamfüllungen eingehalten werden.

*„Den Menschen als Ganzes zu betrachten, war mir bereits während meines Medizinstudiums ein großes Anliegen. Ich fasste den Entschluss, nicht jeden Körperteil gesondert behandeln zu wollen, sondern den gesamten Menschen und auch die Psyche in die Diagnose und die Therapie miteinzubeziehen. Es ist meine Überzeugung, dass man mit einem ganzheitlichen Ansatz viel besser helfen kann.*

*Um meinem eigenen ganzheitlichen Behandlungsanspruch gerecht zu werden, machte ich eine Vielzahl von Zusatzausbildungen. Manuelle Medizin, Neuraltherapie, Akupunktur, Mundakupunktur, sind nur einige davon“,* betont Dr. Christa Mader.

## Die Zusammenhänge erkennen

Heutzutage weiß man, dass Probleme mit Zähnen, mit anderen Körperteilen oder Organen korrelieren. Ein kranker Schneidezahn kann negative Auswirkungen auf Niere, Blase, Eierstöcke, Gebärmutter, Prostata, Steißbein, Knie oder Fuß haben. Umgekehrt kann eine chronische Blasenentzündung zu Beschwerden an einem Schneidezahn führen.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es oft die **6er Zähne** sind, die als erstes von Karies befallen werden.

Diese Zähne sind dem Darm zugeordnet, und wenn wir uns die Ernährung der meisten Menschen anschauen, dann wundert es wohl nicht, dass gerade diese Zähne zeigen, dass etwas im Körper nicht in Ordnung ist.

## Nichts außer Betracht lassen! - Körper, Geist und Seele

In unserer Praxis werden die energetischen Zusammenhänge nicht nur von Störfeldern ausgetestet. Auch Belastung durch Amalgam, Kunststoffe und wurzelbehandelte Zähne, sondern auch die Störfelder von **Narben** und einiges mehr können ermittelt werden. Oft ist es wichtig, eine **Allergie oder Nahrungsmittelunverträglichkeit** zu erkennen.

Und natürlich steckt in manchen Fällen hinter einem wehen Zahn, ein **emotionales Problem**. Da kann eine kinesiologische Balance eine wertvolle Hilfestellung sein. Auch bei Zahnarztangst ist das eine erfolgreiche Methode, die eine Zahnbehandlung stressfrei möglich macht. Bei Kindern hilft dies besonders gut und die Farbtherapiebrillen tun dann Ihre besondere Wirkung. Oft führt Frau Dr. Mader Zahnbehandlungen an Patienten durch,

während sie Farbbrillen tragen. Die entsprechende Farbe wird von mir vorher kinesiologisch ausgetestet. Dies kann helfen, dass sich der Patient plötzlich leichter entspannt und er die Zahnbehandlung nicht mehr als belastend empfindet.

## Probleme mit den Klebern

Das Thema systemische Wirkungen von Kompositen ist noch weniger erforscht als die Wirkung von Amalgamfüllungen. Und doch zeigt es sich, dass die Auswirkungen von „Kunststoffklebern“, wie sie auch bei festsitzenden Zahnspangen, so genannten Brackets, verwendet werden, zu einer starken Beeinflussung der Patienten führen können.

Oft klagen Kinder über einen rapiden Leistungsabfall in der Schule, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwäche, Geräuschempfindlichkeit bis hin zu depressiven Verhalten. Durch das **kinesiologische Austesten der Verträglichkeit von Zahnmaterialien**, kann man sich oft viele Symptome ersparen, oder bei bereits bestehenden Leiden auf die Suche nach der Ursache gehen. Und diese liegt allzu oft im Mund!

Durch das **Zweipunkt-Verfahren** in der kinesiologischen Testung ist der Zusammenhang eines körperlichen Symptoms und eines eventuellen Störfeldes leicht zu ermitteln. Solche Störfelder können eine Narbe, ein Entzündungsherd im Mund, ein alter, wurzelbehandelter Zahn oder ein unverträgliches Material sein. Auch zwei verschiedene Metallfüllungen, die wie eine Batterie im Mund wirken, können Probleme verursachen.

Z. B.: Wir haben Fälle aus der Praxis, bei denen ein wurzelbehandelter Zahn von uns durch Neuraltherapie nachbehandelt wurde und danach die seit langem bestehende Blasenreizung verschwunden ist!



### Romana Kreppel

Kinesiologin und Physioenergetikerin

**Kinesiologische Austestungen  
in der Zahnarztpraxis von Dr. Christa Mader**

Heleneustraße 40

2500 Baden

Tel. Ordination: 02252 45252

Mobil: 0699 15123208

office@romanakreppel.at

www.romanakreppel.at



## Störfeldaufklärung

Durch die reflektorische Vernetzung der Zähne mit dem Gesamtorganismus besteht die Gefahr der Entstehung vielfältiger, für die Schulmedizin völlig unerklärlicher, Krankheitsbilder. Aufgrund der wissenschaftlich ungeklärten Wirkmechanismen ist diese Störfeldwirkung trotz vieler klinischer Erfahrungen immer noch sehr umstritten.

In der ganzheitlichen Zahnheilkunde trifft das Störfeldphänomen auf großes Interesse. Zahnärzte haben berufsbedingt die größten Möglichkeiten, auf die damit verbundenen Mechanismen einzuwirken. Hier dient vor allem die Angewandte Kinesiologie (Applied Kinesiology) der Störfeldaufklärung.

Die Testung von Zahnstörfeldern sollte einem in diesem Bereich erfahrenen Zahnarzt überlassen bleiben, der auch den klinischen Hintergrund richtig beurteilen kann. Zahnstörfelder setzen zur Bewertung ihrer Wirkungen und zur Therapieplanung ein geschultes ganzheitliches Denken voraus.

## Therapie eines Zahnstörfeldes

Die Therapie eines Störfeldes besteht in der Regel lt. *AIM-Akademie für Integrative Medizin* darin, das Störfeld zu entfernen:

- Die Zahnfleischtasche muss von Bakterien und Entzündungsprozessen gesäubert werden.
- Das toxische Material muss entfernt werden.
- Der tote Zahn muss gezogen werden.

Begleitende Maßnahmen zur Immunstabilisierung, zur Giftausleitung und zur Ausheilung von Knochenwunden im Kieferbereich sind unerlässliche Bestandteile einer kunstgerechten Störfeldsanierung.

## Applied Kinesiology

Die Applied Kinesiology wurde ursprünglich vom amerikanischen Chiropraktiker *George Goodheart* (1918–2008) entwickelt und wird vom International College of Applied Kinesiology (ICAK) vertreten. Sie ist in erster Linie eine diagnostische Möglichkeit, mit deren Hilfe die Reaktionslage lebender Systeme rasch und einfach überprüft werden kann. Hier wird als diagnostisches Kriterium der sogenannten Muskeltest angewandt. Dabei wird der Organismus als Messinstrument und der Muskel als (An-)Zeige des Systems benutzt. Die Muskeltestreaktion ist die Antwort auf vorher gesetzte definierte Reize. **Die Applied Kinesiology ist in Österreich aufgrund gesetzlicher Regelungen nur Ärzten, Zahnärzten und Physiotherapeuten vorbehalten.**



**Ulrike Icha**

Kinesiologin, Ortho-Bionomin,  
Joalis-Entgiftungsberaterin

**Kontakt:**

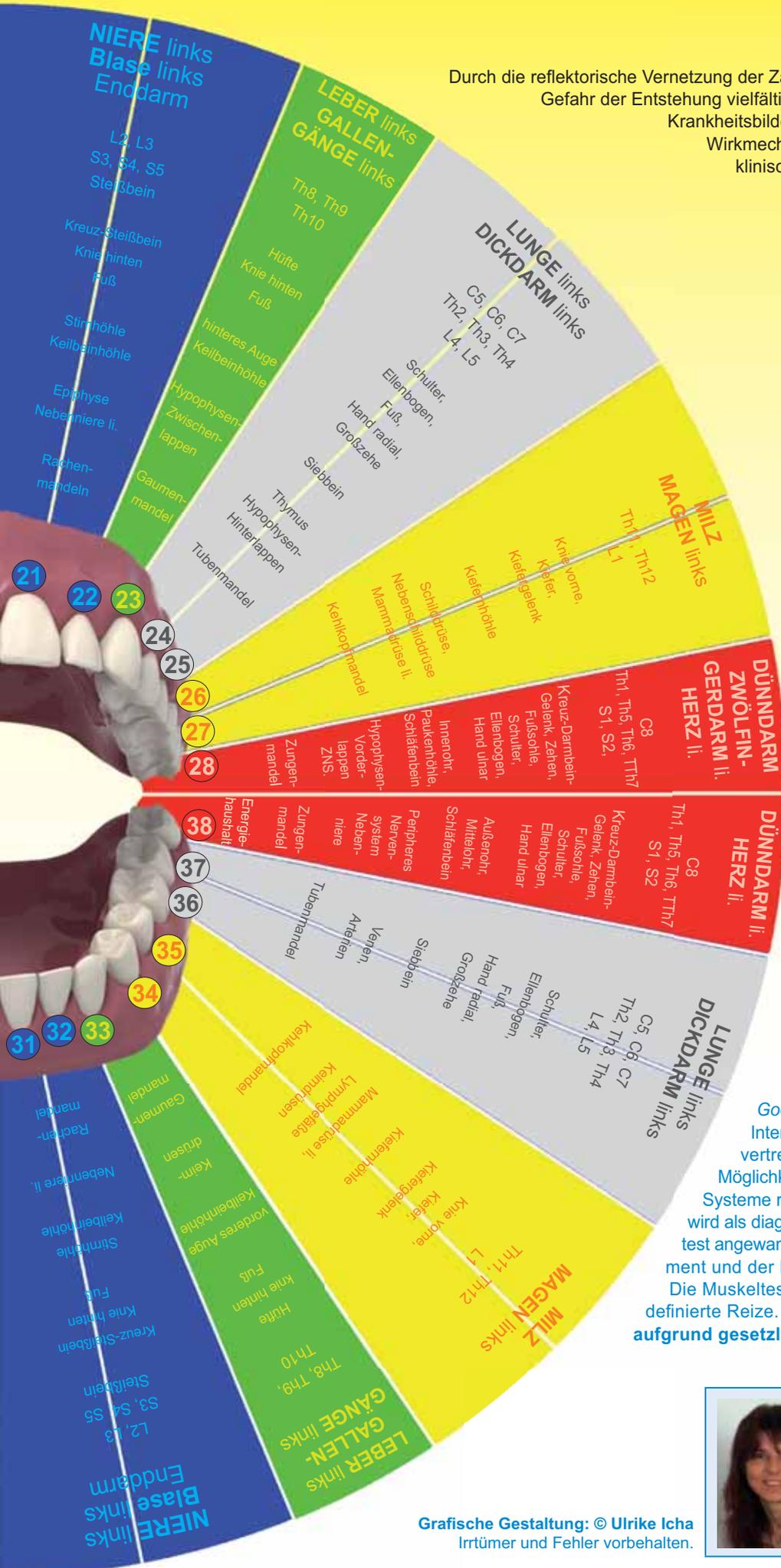
Flurschützstraße 36/12/46, 1120 Wien

Tel.: 0680 218 52 15

Mail: [ulrike.icha@utanet.at](mailto:ulrike.icha@utanet.at)

[www.easy.or.at](http://www.easy.or.at)

Grafische Gestaltung: © Ulrike Icha  
Irrtümer und Fehler vorbehalten.





# DYNAMISIERTE PHYTOTHERAPIE

**NEUE, effiziente Kräutertherapie  
für psychosomatische Beschwerden**

Text: Dr. med. Leopold Dorfer & Mag. pharm. Uwe Schehl

Fotos: © emer - Fotolia.com

Der TCM-Arzt Leopold Dorfer und der Apotheker Uwe Schehl entwickelten gemeinsam aus einer herausragenden Idee eine neue innovative Form der Phytotherapie, die "Dynamisierte Phytotherapie". Diese bringt vor allem in der TCM-Praxis erstaunliche Erfolge. Was ist das Außergewöhnliche, das Neue, an dieser Pflanzentherapie?

## **Kräuter: Grundlage jeder Medizin**

Kräuter sind seit Beginn der Menschheitsgeschichte die Grundlage aller Medizin. So haben sie sich auch in meiner Ordination als Ergänzung zur Akupunktur hervorragend bewährt. Bei vielen Indikationen, wie zum Beispiel Verdauungsstörungen oder Hauterkrankungen, ist mir überhaupt erst seit der Gabe von Kräutern ein ausreichender Erfolg gelungen. Daher ist die Phytotherapie in Form von Tees oder alkoholischen Tinkturen ein fixer Bestandteil meiner ärztlichen Arbeit.

Nun hat sich aber in der Praxis gezeigt, dass die herkömmlichen Verabreichungsformen der Kräuter einen entscheidenden Nachteil haben: Die Wirkung auf die Psyche des Patienten ist nicht stark genug ausgeprägt.

Zwar wird behauptet, dass Johanniskraut, Baldrian, Melisse und die vielen, bekannten, psychisch stabilisierenden Kräuter, eine starke Wirkung auf die Psyche hätten - in der Praxis zeigt sich aber, dass dies bei vielen Patienten in einem nicht ausreichendem Maße der Fall ist. Die Kräuter müssen folglich in zu hohen Dosen eingenommen werden, was die Therapie

verteuert und - im Falle von alkoholischen Tinkturen - zu einer Alkoholbelastung der Patienten führt. Aber gerade die psychische Wirkung der Kräuter ist heute wichtiger denn je, klagten doch beinahe alle Patienten über Stressbelastung, Sorgen, Termindruck und ähnlichen Beeinträchtigungen. Aufgrund dieser Beobachtungen gab es nun verschiedene Bemühungen, die Kräutertherapie noch effizienter zu gestalten. Nach unterschiedlichsten Versuchen kam es schließlich zur Entwicklung einer innovativen und therapeutisch effizienten neuen Methode: Die Dynamisierte Phytotherapie.

## **Der Hauptgedanke hierbei ist:**

**Die starke Lebensenergie der lebenden, frischen Pflanze, kombiniert mit Homöopathie, kann die Psyche des Patienten viel besser erreichen.**

Die dahinter stehende Überlegung ist folgende: Aus der Homöopathie ist bekannt, dass alle feinen Informationen einer Arznei durch das Verschütteln zusätzlich aktiviert und damit verstärkt werden können. Je höher die Potenz ist, umso mehr psychisch, mental, ja sogar konstitutionell wirksame Impulse können aus einer Arznei gewonnen werden.

Nun wollten wir keine Homöopathie betreiben, aber doch dieses Wissen in eingeschränkter Form nutzen.

## **Die Produktion der Dynamisierten Phytotherapie:**

**Aus der frischen (nicht der getrockneten!) Pflanze** wird eine übliche alkoholische Tinktur gewonnen. Aus dieser Urtinktur wird dann eine Niedrigpotenzkaskade bis D 12 hergestellt. Zuletzt werden diese beiden Teile (Urtinktur und Potenzkaskade) zusammengeführt. Damit wird in der Wirkung folgendes erreicht:

- Zum einen wirkt die phytotherapeutische Urtinktur auf die rein körperlichen Beschwerden des Menschen. Durch die Verwendung von lebenden Pflanzen ist es uns gelungen, die Lebenskraft (Qi) der Pflanze zu erhalten, wodurch die Wirkung entscheidend verstärkt werden konnte.
- Zum anderen bewirkt die Zugabe der homöopathischen Potenzkaskade eine wesentliche Wirkungsverstärkung auf der psychomentalen Ebene des Patienten.

Damit kann erstmals erreicht werden, dass psychosomatische Beschwerden oder

auch rein psychische Erkrankungen sehr viel wirkungsvoller und nachhaltiger mit Phytotherapie behandelt werden können.

### Außergewöhnlich:

**Die neue Dynamisierte Phytotherapie testet energetisch stärker und feiner als herkömmlich erhältliche Phytotherapeutika!**

In unseren Testungen mit Hilfe des RAF hat sich auch gezeigt, dass diese neuen dynamisierten Tinkturen wesentlich besser zu bestimmen sind. Der Grund hierfür liegt an den starken Testreaktionen, die diese dynamisierten Tinkturen auslösen, die mir in solcher Intensität noch nicht bekannt waren. Somit wird auch die Testung für den Therapeuten wesentlich erleichtert.

### Die konkrete, praktische Anwendung:

Der Arzt oder Therapeut bestimmt welche Kräuter für seinen Patienten zu Anwendung kommen. Zur Austestung steht auch ein 2-teiliger Testsatz zur Verfügung. Mit Hilfe eines eigens von der Apotheke zur Kaiserkrone entwickelten Bestellformulars können Sie dann die Rezeptur des Patienten anfordern. Falls die Bestellung vor 16 Uhr einlangt, erhalten die Patienten österreichweit ihre Tinktur bereits am nächsten Werktag. Die Versendung erfolgt portofrei.

# INNOVATION: DIE DYNAMISIERTE PHYTOTHERAPIE

**NEU**

*Nur erhältlich in der Apotheke zur Kaiserkrone!*

### Vorteile auf einen Blick:

- **Kombinierte und verstärkte Wirkung!**  
Körperebene: Heilkraft der Pflanze  
Seelenebene: Homöopathische Potenzkaskade
- **Verwendung der frischen Pflanze = Qi**
- **Heimische Pflanzen**
- **Vereinfachte Austestung**
- **Verbesserte Compliance**



### Dr. med. Leopold Dorfer

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Kontrollierte Akupunktur  
Vorstandsmitglied und Referent der Europäischen Akademie für Akupunktur  
Lehrbeauftragter der Universität Graz für Akupunktur



**Kontakt:**  
Akupunkturzentrum  
Graz

Peinlichgasse 3  
8010 Graz  
Tel.: 0316 - 67 42 08  
Fax: 0316 - 67 42 08

dorfer@akupunkturzentrum.at  
[www.akupunkturzentrum.at](http://www.akupunkturzentrum.at)

### Mag. pharm. Uwe Schehl

Konzessionär der Apotheke zur Kaiserkrone



**Kontakt:**  
Apotheke  
zur Kaiserkrone

Mariahilfer Str. 110  
1070 Wien  
Tel.: 01 - 526 26 46  
Fax: 01 - 526 26 47

u.schehl@kaiserkrone.at  
[www.kaiserkrone.at](http://www.kaiserkrone.at)

### Folgende dynamisierte Tinkturen stehen bisher in der Apotheke zur Kaiserkrone zur Verfügung:

ALANTWURZEL	ENZIAN	KOHL/KRAUT	PREISELBEERFRUCHT	TAUBNESSEL
ANDORNKRAUT	ERDRAUCH	KÖNIGSKERZE	PETERSILIENWURZEL	TAUSENDGULDENKR.
ANEMONE	FÄRBERGINSTER	KREN	PFEFFERMINZE	TEUFELSKRALLE
ANGELIKAWURZEL	FAULBAUMRINDE	KÜMMEL	QUENDEL	THYMIAN
ANIS	FENCHEL	KÜRBISKERN	RAINFARN	VEILCHENBLATT
ARNIKA	FRAUENMANTEL	LABKRAUT	RAUTE	VOGELKNÖTERICH
ARTISCHOCKE	FÜNFINGERKRAUT	LAVENDEL	RETTICH SCHWARZ	WACHOLDER
AUGENTROST	GÄNSEBLÜMCHEN	LEBENSBAUM	RHARBARBER	WALDMEISTER
BALDRIAN	GERANIE	LEINKRAUT	RINGELBLUME	WARZENKRAUT
BÄRENTRAUBENBL.	GOLDRUTE	LIEBSTÖCKEL	ROSENBLÜTE	WEGWARTE
BÄRLAPP	GURKENKRÄUTEL	LINDENBLÜTE	ROSMARIN	WEIDENRÖSCHEN
BÄRLAUCH	HAFER	LOBELIE	ROSSKASTANIE	WEIHPRAUCH
BEIFUSS	HAGEBUTTE	LÖWENZAHN	SALBEI	WEISSDORN
BENEDIKTENKRAUT	HAMAMELIS	LUNGENKRAUT	SAUERAMPFER	WEIZENGRAS
BERBERITZE	HAUHECHEL	MAISHAAR	SCHAFGARBE	WERMUT
BERTRAM	HAUSWURZ	MAJORAN	SCHLANGENWURZEL	WIESENGEISSBART
BESENGINSTER	HEIDEKRAUT	MEISTERWURZ	SCHLEHDORN	WIESENKNOPF
BIBERNELLE	HEIDELBEERFRUCHT	MELISSE	SCHNEEBALL	WUNDKLEE
BIRKENBLATT	HERZGESPANN	MISTEL	SENNEBLÄTTER	ZAUNRÜBE
BITTERS. NACHTSCH.	HIMBEERBLATT	MYRRHE	SILBERMARIENDISTEL	ZIMT
BLUTWURZ	HIMMELSCHLÜSSEL	NELKENWURZEL	SILBERWEIDE	ZINNKRAUT
BOCKSHORNKLEE	HIRTENTÄSCHEL	ODERMENNIG	SONNENHUT	ZITWERWURZ
BOHNENSCHALE	HOLUNDERBLATT SCHW.	OREGANO	SPITZWEGERICH	ZWIEBEL
BREITWEGERICH	HOPFENZAPFEN	PAPRIKA	STIEFMÜTTERCHEN	ZYPRESSE
BRENNNESSEL	INGWER	PASSIONSBLUME	SÜSSHOLZ	
BROMBEERBLATT	ISLÄNDISCHES MOOS			
BRUNNENKRESSSE	JASMIN			
CHILIFRUCHT	JOHANNISBEERE SCHW.			
CHINARINDE	JOHANNISKRAUT			
DILL	KALMUSWURZEL			
EBERRAUTE	KAMILLENBLÜTEN			
EBERWURZ	KAPUZINERKRESSSE			
EFEU	KARDE			
EHRENPREIS	KÄSEPAPPEL			
EIBISCHWURZEL	KERMESBEERE			
EICHENRINDE	KLETTENWURZEL			
EISENKRAUT	KNOBLAUCH			



**APOTHEKE ZUR  
KAISERKRONE**

Mariahilfer Straße 110 · A-1070 Wien  
Tel. +43 (0)1 526 26 46 · Fax +43 (0)1 526 26 47  
[www.kaiserkrone.at](http://www.kaiserkrone.at) · [apo@kaiserkrone.at](mailto:apo@kaiserkrone.at)



# Lavendel

## Die reinigende Kraft der Natur

Text: Sabine Seiter

**Lavendel ist ein echtes Geschenk der Natur an uns Menschen. So unscheinbar und anspruchslos das Gewächs für sich scheint, umso vielfältiger sind die positiven Wirkungen für unseren Körper und unsere Psyche.**

Der intensive Duft des Lavendel macht uns auf ihn aufmerksam, so als wollte er uns einladen ihm zu begegnen. Das sanfte Blauviolett - Lavendel eben - und auch die strukturierte Anordnung der zarten Lavendelknospe gibt uns schon einen Hinweis auf die subtile feinstoffliche Wirkkraft dieser Heilpflanze.

Ursprünglich aus dem Mittelmeergebiet ist der Lavendel heute auch als Zier- und Arzneipflanze in Mittel- und Nordeuropa, sowie im Fernen Osten heimisch. Für Heilzwecke werden insbesondere „*Lavandula officinalis*“ und „*angustifolia*“ verwendet.

Schon die alten Ägypter verwendeten Lavendel für die Einbalsamierung und die alten Römer als Heilpflanze, für Zeremonien und zur Stärkung des Muts.

Der Name des Lavendel lässt sich aus dem Lateinischen ableiten von „lavare“ und bedeutet „waschen, reinigen“. Lavendel eine gute Kraft, die im wahrsten Sinne des Wortes die „bösen Geister“ vertreibt, weshalb die Pflanze auch in jedem Garten und auf jeder Fensterbank einen Platz haben sollte. Lavendel liebt die Sonne und bringt uns eben diese Energie.

Die Blüten, Blätter und Stengel sind für die innerliche und äußerliche Anwendung geeignet, das Öl empfiehlt sich vorrangig für die äußerliche Anwendung in Form der Aromatherapie oder durch direktes Auftragen auf die Haut. Wie für alle Heilkräuter gültig, ist auf einen maßvollen Einsatz hinsichtlich Menge und Dauer zu achten.

### Überblick über die Wirkungen und typische Einsatzbereiche des Lavendel

Lavendel wirkt beruhigend, nervenstärkend, harmonisierend, reinigend, klärend, aufhellend bei Depressionen, vertreibt schlechte Gedanken, stressregulierend, lindert und löst körperlichen wie seelischen Schmerz, hilft bei Ängsten, Erschöpfung, fördert die Regeneration auf körperlicher und psychischer Ebene.

Lavendel ist hilfreich bei Magen- und Darmbeschwerden oder Durchfall, bei Infektionen aller Art, wirkt desinfizierend, antimykotisch, stoffwechselanregend, empfiehlt sich auch bei Husten, Bronchialkatarrhen und Asthma, fördert einen guten Schlaf, auch zur Unterstützung bei Erkältungen und Grippe, wirkt fiebersenkend, stark immunstimulierend, für Rheuma und Gicht, Muskelverspannungen, krampflösend, herzstärkend, blutdruckregulierend (hoher, niedriger), hilfreich bei zahlreichen Hautproblemen, Gallensteinen, Kopfschmerzen, Migräne, Ausfluss, fördert den Haarwuchs, unterstützt die Wundheilung, ist durchblutungsfördernd, zellregenerierend, hilft bei Quetschungen, Ergüssen, bei Mittelohrentzündung, Gürtelrose, Nervenentzündungen und -schmerzen, bei Ischias, Gelenkentzündungen, Krampfadern, Menstruationsbeschwerden, Unterschenkelgeschwüren (Ulcus cruris), klimakterisches Syndrom, Hämorrhoiden, Blasenentzündung, Lymphstau, Wasseransammlung in den Beinen, zur Mundpflege, bei Fußschweiß, Pubertätskrisen, etc.

Das Öl pur aufgetragen hilft auch bei Insektenstichen, Verbrennungen, Sonnenbrand und empfiehlt sich für die unterstützende Behandlung von Narben.

Lavendel gilt als insektenabweisend, hilft bei Läusebefall, vertreibt Motten und Hausstaubmilben.

Der Duft des Lavendel reinigt und erfrischt die Luft.

Ein paar Tropfen Lavendelöl ins Wischwasser unterstützen die tiefgreifende Reinigung im Haushalt und ersetzt ganz hervorragend jegliches chemische Desinfektionsmittel.



# Anshelot

die Fülle des Lebens



**Der Anshelot Katalog:  
124 Seiten für Körper, Geist, Seele,  
Bewusstes Leben, Gesundheit, Sinn  
und Sinnlichkeit.**

**Bestellen Sie Ihren Gratis-Katalog!  
Hotline: 01/710 11 03 11  
www.anshelot.com**



## Anregungen für die Verwendung und Anwendung:

Die Ernte erfolgt idealerweise kurz nachdem sich die Blüten entfaltet haben. Wenn du die anreichernde Kraft des Mondes berücksichtigen willst, dann ernte vorzugsweise in der aufgehenden Mondphase und eher am späten Vormittag kurz vor der stärksten Sonneneinwirkung.

Schneide die Stengel samt Blüte und lasse den Lavendel in Sträußen an einer gut gelüfteten (aber nicht zugigen) lichten Stelle ohne direkte Sonnen- oder Hitzeeinwirkung trocknen.

Die Blätter und Blüten des Lavendel können sowohl frisch als auch getrocknet verwendet werden. Die Blüten werden im getrockneten Zustand vom Stengel abgerabelt.

### Lavendel-Bad:

Übergieße etwa 100g der getrockneten Blüten und Blätter mit heißem Wasser und lasse diesen Aufguss für etwa 15 Minuten zugedeckt ziehen, dann abseihen und in ein Vollbad geben. Du kannst dieses Bad noch mit etwas Honig anreichern.

oder  
4 EL Meersalz mit 10 - 15 Tropfen Lavendelöl.

Das Lavendel - Bad ist vor allem für Hypotoniker sehr hilfreich, während es für den überreizten Menschen beruhigend wirkt.

### Gesichtswasser:

Die frische Blüten für eine Woche in Weißweinessig einweichen. Die Flasche täglich schütteln. Lavendelessig ist vor allem für fettige Haut geeignet.

### Lavendel-Tee:

2 gehäufte Teelöffel Lavendelblüten mit ¼ L kochendem Wasser übergießen und 15 Minuten zugedeckt ziehen lassen. Bei Bedarf mit etwas Honig süßen.

Die getrockneten zerkleinerten Blätter eignen sich auch gut als Gewürz zu Lamm- und Fischgerichten, Salaten und Gemüse.

### Pfirsich-Lavendel-Salat von Michaela Haager und Fred Neuner, Angaben pro Person:

„2 TL Honig mit 2 TL Cognac erwärmen, 1 TL frischen Lavendel (Zweige und Blüten) grob gehackt dazugeben und einige Minuten darin ziehen lassen. 1- 2 frische Pfirsiche waschen, entkernen, mundgerecht schneiden und gut mit etwas Zitronensaft vermischen. Alle Zutaten nochmals gut miteinander verrühren und noch mindestens eine Stunde ziehen lassen“ (Die Magie der Küche, Rezepte durch vier Jahreszeiten, Edition Grüne Erde, 4644 Scharnstein).

#### Quellen und weiterführende Literatur:

Rieder, Beate Dr. med. und Wollner, Fred, Duftführer: Das Große Lexikon der Heilsteine, Düfte und Kräuter, Edition Methusalem, ISBN 3-9804431-0-8.

Hirsch, Siegrid und Grünberger, Felix, Die Kräuter in meinem Garten, ISBN 3-902134-79-8



**Mag. Sabine Seiter**  
„Balance durch  
Kinesiologie“

#### Kontakt:

1030 Wien, Kegelgasse 40/1/45  
Tel.: 0676 507 37 70

E-Mail: [sabine.seiter@chello.at](mailto:sabine.seiter@chello.at)

Home: <http://members.chello.at/sabine.seiter>

# Dankbarkeit

Text: Sabine Seiter



Foto: © Alexey Klementiev - Fotolia.com

Der Verlust der Dankbarkeit ist der Beginn der Selbstverständlichkeit und zugleich der Anfang der mangelnden Wertschätzung dessen, wer wir sind, was wir haben und (er-)leben.

In dem Augenblick, in dem wir Dinge selbstverständlich nehmen, vergessen wir immer mehr auch den Wert derselben, wollen mehr oder etwas anderes, schüren die Unzufriedenheit.

Ohne, dass es unsere Absicht wäre, beginnen wir dadurch unser Leben, unsere Talente und Fähigkeiten, die Menschen in unserem Umfeld, all das, was wir schon haben, sukzessive zu entwerten und begeben uns immer gieriger auf die Suche nach dem Wert - dem Sinn - unseres Lebens - unseres Selbst - oder übergeben uns der Resignation. Wir suchen im Außen nach einem Zeugnis für unseren Wert, für unser Dasein. Durch den Verlust unserer Dankbarkeit machen wir uns selbst abhängig von der Bestätigung durch andere Menschen oder besondere Erlebnisse, die, wie wir jedoch alle wissen, immer häufiger und wenn möglich in immer größeren Dosen gebraucht werden.

Ja, es ist für uns selbstverständlich, dass wir da sind, jedoch Bewusstsein und Dankbarkeit entwickeln wir meist erst dann wieder, wenn wir direkt damit konfrontiert werden, dass unser Dasein hier begrenzt ist. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir etwas zu essen haben, jedoch tief empfundene Dankbarkeit können wir erst dann wieder entwickeln, wenn wir plötzlich dieser Selbstverständlichkeit beraubt werden.

Ja, wir alle verdienen das Gute und Schöne im Leben und wir sind es wert, aber wissen wir es auch zu schätzen? Alles, was schon da ist in unserem Leben, uns leicht fällt und einfach von der Hand geht. Es ist uns geschenkt, um unser Leben im Guten und Positiven zu verbringen, sozusagen als Ausgleich für die weniger angenehmen Dinge mit denen wir umgehen sollen, jene, die uns nicht so leicht von der Hand gehen. Aber ist uns das bewusst, sind wir dafür dankbar? Im Normalfall beschäftigen wir uns doch eher mit den Ungerechtigkeiten in unserem Leben, beschweren uns mit all dem und über all das, was gerade nicht so gut läuft und wundern uns, weshalb wir uns so bedrückt, so „schwer“ fühlen.

Meist liegt unsere Fokus auf dem, was wir gerade nicht haben oder erleben und wir geben uns der Enttäuschung hin, statt unseren Verstand zu benutzen, um den positiven Aspekt des scheinbar Negativen zu erkennen und ihn für uns nutzbar zu machen. Auch das ist Ausdruck von Dankbarkeit gegenüber dem, was sich uns jetzt gerade im Leben eröffnet. Im Normalfall bedanken wir uns ja auch für Geschenke, ganz unabhängig vom Inhalt, weil wir Respekt vor dem Schenkenden haben und seine gute Absicht erkennen.

Wie viel Dankbarkeit entwickelst Du in Deinem Leben für all deine Talente und Begabungen, für all das, was mit oder ohne Dein Zutun so selbstverständlich einfach da ist?

Ich sage Dir, gar nichts ist selbstverständlich und der Wert kommt wie von selbst,

wenn Du selbst Dich wieder erinnerst daran, was Du tagtäglich schaffst - frei vom Vergleich mit den Taten der anderen Menschen. Hol Dir die guten Begegnungen mit Menschen, all dem, was Du bereits hast und kraft Deines Lebens und Tuns auch bist zurück in Dein Bewusstsein. Das ist Dankbarkeit und die schafft Freude am Leben und eine gesunde Wertschätzung Deines Selbst, die befreit ist von der Forderung nach Bestätigung von Außen.

Wofür bist Du jetzt gerade dankbar?  
Welchem Menschen bist Du heute besonders dankbar?  
Für welche Situation, welchen Umstand bist Du heute dankbar?  
Wofür bist Du DIR besonders dankbar?

Es gibt keine schönere und einfachere Form der Dankbarkeit, als dieses kleine unscheinbare Wort und es fühlt sich so gut an, wenn es da ist - es zu hören, zu lesen, zu denken, zu schreiben, zu sprechen...

**„DANKE“**

**„Ich danke Dir, denn in dem Du diesen Beitrag gelesen hast, bist Du meinen Gedanken, MIR, begegnet.“**

**Sabine Seiter**  
ÖBK-Servicestelle  
sekretariat@kinesiologie-oebk.at  
Telefon: 0676/409 19 50

# Ausbildung zum/zur Dipl. Balance Kinesiologen/in



KOSTENLOSE  
BILDUNGS-  
BERATUNG

- Einführungsseminar 27.11.2010

## I. AUSBILDUNGSJAHR

- Kommunikation 18.03.- 20.03. 2011
- Einzelcoaching 15.04.- 17.04. 2011
- Partnerschaft 20.05.- 22.05. 2011
- Selbstmanagement 17.06.- 19.06. 2011
- Kinesiologie I 26.08.- 28.08. 2011
- Systemische Methoden 23.09.- 25.09. 2011
- Kinesiologie II 14.10.- 16.10. 2011
- Wege aus Trauma und Krise 18.11.- 20.11. 2011
- Burnout und Mobbing 02.12.- 04.12. 2011
- Kinesiologie III 13.01.- 15.01. 2012
- NLP 10.02.- 12.02. 2012

## 2. AUSBILDUNGSJAHR

- Selbstwert und Erfolg 16.03.- 18.03. 2012
- Gruppendynamik 13.04.- 15.04. 2012
- Kinesiologie IV 18.05.- 20.05. 2012
- Konfliktlösung 08.06.- 10.06. 2012
- Körperbewusstsein 06.07.- 08.07. 2012
- Wahrnehmungsschulung 17.08.- 19.08. 2012
- Kinesiologie V 14.09.- 16.09. 2012
- Kreativ beraten 12.10.- 14.10. 2012
- Rhetorik und Präsentation 09.11.- 11.11. 2012
- Ethik & rechtliche Grundlagen 01.12.- 02.12. 2012
- Abschlussprüfung Jänner 2013

## WEITERE AUSBILDUNGEN

Ausbildung zum Dipl. Coach  
Start: 18.03.2011

Diplom-Ausbildung Kommunikation  
Start: 03.09.2010

Diplom-Ausbildung Projektmanagement  
Start: 13.09.2010  
Start: 26.01.2011

Diplom-Ausbildung Teamleiter  
Start: 20.09.2010  
Start: 14.03.2011

Diplom-Ausbildung zum/zur  
betrieblichen GesundheitsmanagerIn  
Start: 05.10.2010  
Start: 04.04.2011

Ausbildung zum/zur  
Dipl. TrainerIn  
Start: 22.10.2010  
Start: 25.03.2011

## FÖRDERUNGEN

BILDUNGSKARENZ  
SFG-AMS-STIFTUNGEN  
QUALIFIZIERUNGSVERBÜNDE

[www.balanceakademie.at](http://www.balanceakademie.at)

office@balanceakademie.at  
Andritzer Reichsstraße 50  
8045 Graz  
0316 / 69 28 14

*Success is a state of mind.*

# ENERGY AUGENTRAINING

## Gesunde AUGEN mit Kinesiologie

Text: Monika Übel-Helbig

Den ÜBERBLICK behalten. Das Ziel nicht aus den AUGEN verlieren. Mit ADLERAUGEN sehen. Mit SCHARFEM BLICK erkennen. Es fehlt der DURCHBLICK. Den AUGENBLICK festhalten. Den Tatsachen ins AUGENBLICK sehen...

Unzählige Redewendungen begleiten unseren Alltag und zeigen die Wichtigkeit unseres Sehannes an.



Foto: © Juanjo tugores - Fotolia.com

### Das Sehen muss gelernt werden

80% der Informationen nehmen wir über die Augen auf. Sehen ist aber keine Selbstverständlichkeit. Es ist eine erlernte Fähigkeit. Ein Baby beginnt erst etwa mit vier Monaten Farben zu erkennen, und erst nach einigen Wochen kann es die Eltern von anderen Personen mit den Augen unterscheiden. Erst später entwickelt sich die Koordinationsfähigkeit zwischen Händen und Augen (Hand-Augen-Koordination) und danach zwischen Augen und dem Körper. In der Netzhaut der Augen sitzen zwei Sorten von Lichtzellen: Stäbchen und Zapfen. Die Zapfen sind zuständig für das Tageslicht und das Erkennen von Farben und Farbtönen, die Stäbchen sind für das Sehen in der Dämmerung – wenn alle Katzen grau sind – zuständig. Das Auge hat die Aufgabe, die Lichtschwingungen aus dem sichtbaren Spektrum in Impulse umzuwandeln, die das Gehirn verstehen kann. Die Augenlinse projiziert das Bild auf die Netzhaut und über den Sehnerv wird das Bild zum Gehirn übertragen.

### Das „TOR zur SEELE“

Die Augen stehen aber auch seit Urzeiten für Gefühle und gelten als „TOR zur SEELE“. Wir drücken Freude und Schmerz mit den Augen aus. Wir haben Tränen in den Augen, wenn wir gerührt sind, wir können weinen aus Zorn oder Gram. Wir kommunizieren mit den Augen und jeder Flirt beginnt mit einem Augenkontakt. Wir können mit den Augen lächeln und Liebe ausdrücken – und auch das Gegenteil. Wir erfreuen uns an einem wunderbaren Sonnenuntergang oder genießen den Blick von einem hohen Berg. Wir lesen mit den Augen, wir sehen fern und machen einen Großteil unserer täglichen Arbeit am PC.

Tagtäglich sind wir auf unsere Augen angewiesen, doch die wenigsten denken daran, sie auch liebevoll zu behandeln. Sehen ist für die meisten Menschen selbstverständlich, und erst wenn die Augen „nachlassen“ oder eine Augenkrankheit beginnt, erinnern wir uns daran, dass wir für unsere Augen etwas tun könnten.

### Mit dem Gehirn „sehen“

Beim Sehen spielt das Gehirn eine wesentliche Rolle. Das eigentliche Sehorgan liegt nicht im Augapfel, sondern im Gehirn. Über den visuellen Kortex können wir Bilder produzieren, auch wenn

die Augen geschlossen sind. Mehr als 40 Teilbereiche des Gehirns haben mit dem Sehen zu tun (Prof. M. Lappe, Uni Münster). Vor allem das Verstehen dessen, was wir sehen, ist eine Tätigkeit des Gehirns. Ohne dem Verstehen, würde uns der Sehsinn wenig nützen.

Dr. Paul Dennison (Pädagoge, Educational Kinesiologie) entwickelte gemeinsam mit Augenärzten sehr hilfreiche und effektive Übungen für unsere Sehfähigkeit und die integrierte Informationsübertragung von beiden Augen zu beiden Gehirnhemisphären und umgekehrt. Damit wird nicht nur unsere Lern- und Lesefähigkeit unterstützt, sondern es ist auch ein wohltuendes Training für die Augen.

Die Entspannung der Augen ist ebenfalls ein ganz wichtiger Aspekt. Bildschirmarbeit oder Fernsehen zwingt die Augen über Stunden in eine starre Haltung. Das gleiche gilt für das Fernsehen. Viele Menschen verspüren Müdigkeit in den Augen, die Augen trocknen aus, die Sehkraft nimmt ab und unsere Wahrnehmung ist eingeschränkt.

Ich habe daher begonnen, speziell für die heutigen Bedürfnisse des Menschen das **Energy Kinesiologie-Augentraining** anzubieten. Damit wird der ganzheitliche Aspekt des „Sehens“ angesprochen.

### Was beeinträchtigt unsere Augen, unsere visuellen Fertigkeiten und damit unsere Leistungsfähigkeit?

- anhaltender Druck
- lange Bildschirmarbeit
- Konflikte und Spannungen
- Stress
- zu wenig Bewegung
- Augenprobleme (Brille)
- zu trockene Augen
- Verspannungen im Nacken
- Schmerz, Kopfschmerz
- Rückenprobleme

Die Augen sind oft verbunden mit Blockaden in anderen Körperteilen wie z. B. Nackenbereich, Rücken, Brustkorb, Bauchzone etc. Auch das emotionale, psychische Befinden beeinflusst unser Sehvermögen.

Ob nun die Augen gesund sind, bereits eine Sehschwäche oder ein Augenleiden besteht, es ist in jedem Fall gut, die übermäßige Beanspruchung der Augen auszugleichen.

Mit dem effektiven und gezielten **Energy Kinesiologie-Augentraining** können Sie aktiv die Energieversorgung der Augen und Ihre gesunde Sehkraft unterstützen.

**Die Übungen dienen der**

- Verbesserung der visuellen Fertigkeiten
- Stärkung der Augenmuskeln
- Unterstützung der Sehkraft
- Entspannung der Augen
- Linderung von Augenbeschwerden
- Förderung von Lesen und Schreiben
- Erhöhung der Konzentrationsfähigkeit
- und sind bestens geeignet bei Bildschirmarbeit

Das **Energy Kinesiologie Augentraining** ist auch eine gute Möglichkeit, Kopfschmerzen, Schlaflosigkeit und innere Unruhe, die durch Seh- und Alltagsstress verursacht sind, vorzubeugen oder zu lindern.

*Die nächsten Termine für das Energy Kinesiologie Augentraining finden Sie auf unserer website [www.energy-world.at](http://www.energy-world.at) oder Sie rufen bei uns an.*

*Über Rückmeldungen oder Anfragen freue ich mich!*

**ENERGY ZENTRUM**  
 Fachinstitut für  
 Kinesiologie  
 Aura Soma  
 Feng Shui  
 Holistische Verfahren

1090 Wien Wilhelm-Exner-Gasse 2/20  
 Tel/Fax: 01-319 73 86 Mobil: 0676 515 72 98  
[energy.zentrum@teleweb.at](mailto:energy.zentrum@teleweb.at) [www.energy-world.at](http://www.energy-world.at)

- Fachausbildung Kinesiologie
- Kinesiologie Workshops
- Qualifizierte Einzelberatung
- Energy Treatment
- Energy Coaching
- Energy Fit - Abnehmen ohne Diät
- Energy Kinesiologie-Augentraining
- Energy Work – für Firmen und Gruppen

**Monika Übel-Helbig**  
 Kinesiologin,  
 Lehrbeauftragte Uni-Wien  
 Obmannstellvertreterin des ÖBK  
 Mitglied des WKW  
 Berufsgruppenausschuss  
 für Energethiker

**Kontakt:**  
 1090 Wien, Wilhelm Exner - G. 2/20  
 Tel./Fax: 01/319 73 86  
 Mobil: : 0676 515 72 98  
 E-Mail: [energy.zentrum@teleweb.at](mailto:energy.zentrum@teleweb.at) Home: [www.energy-world.at](http://www.energy-world.at)

**Literaturnachweis:**

„Natürlich besser Sehen“, Jeanette Godrich / „Ohne Brille bis ins hohe Alter“, Harry Benjamin / „Vergiss deine Brille“ Leo Angart / „Augentraining“, Anne Biwer / „Integrative Sehtherapie“, Robert und Gabriela Kaplan / „Brain Gym®“, Dr. Paul E. Dennison / Sehschule nach Dr. Becker

**Feedback einer Kursteilnehmerin:**

*Liebe Monika,*

*die Arbeit in deiner Gruppe war für mich vor allem von 2007 - 2008 sehr hilfreich, da ich in dieser Zeit meine Diplomarbeit erstellte und mir deine Übungen sehr geholfen haben abzuschalten und mich zu entspannen.*

*Viele Übungen verbessern die Wahrnehmung.*

*Ich fühle mich nach jeder Kinesiologie Einheit körperlich fitter und gesammelter.*

*Vor ein paar Wochen war ich beim Augenarzt und meine Ärztin meinte, dass mein linkes Auge um 0,5 Dioptrin besser geworden ist. Ich kann es nicht beweisen, aber es ist außergewöhnlich und ich glaube es gibt einen Zusammenhang zu den Entspannungsübungen für die Augen, die ich in Kinesiologie bei dir gelernt habe und viel durchführe.*

*Liebe Grüße  
 Susanne*

Eine Übung möchte ich gerne vorstellen: **Die Augenachten**

Malen sie mit einer Hand liegende Achter vor ihrem Gesichtsfeld. Mit den Augen folgen sie der Handbewegung ohne Drehung des Kopfes. Wiederholen sie das 5-10x. Dann wechseln sie zur anderen Hand – wieder 5-10x. Dann legen sie beide Hände zusammen und malen mit beiden Armen gleichzeitig eine liegende Acht vor sich. Wiederholen sie 5-10x. Achten sie dabei darauf, dass die Augen immer ihrer Handbewegung folgen. Atmen sie ruhig und gleichmässig und führen sie die Übung langsam aus. Ideal ist es, die Übung im Freien zu machen, wobei Sie im Hintergrund die grüne Natur (Bäume, Büsche) wahrnehmen. Die Natur hilft, die Augen besser zu entspannen und unterstützt die Energieversorgung.



Fotos: Energy Zentrum / Andreas Kraus

# „Meine Erfahrungen mit Kinesiologie“



**Antonia Gubi / Jusstudentin:** Hätte mich vor paar Monaten jemand gefragt was ich von Kinesiologie halte, hätte ich vermutlich schallend zu lachen begonnen.

Frisch ausgezogen in meine neue Wohnung, geflohen vor dem Chaos in meiner alten, saß ich nun da auf meiner Couch. Völlig am Ende meiner Kräfte. Ich saß nur da und war glücklich am Leben zu sein, das war Anstrengung genug für mich.

Dass das nicht alles sein kann was mir klar. Gefangen in einem Strudel voller negativer Gedanken, Selbsthass und Zermürbung wusste ich mir nicht zu helfen. Auf der Uni brachte ich nichts weiter, mit meiner Familie lief es nicht gut und mein Liebesleben war sowieso ein einziges Desaster. Allerdings konnte und wollte ich mich nicht damit abfinden, dass ich mit 27 Jahren schon so ausgelaugt war, dass das Leben nicht mehr für mich zu bieten hat.

Eines Tages erzählte mir eine gute Freundin von Kinesiologie. Zuerst schmunzelte ich. Da ich mir aber nicht zu helfen wusste dachte ich mir, wieso nicht, ich schlimmsten Fall ist es wie vorher. Im Internet bin ich dann auf [www.kinesiologie-oebk.at](http://www.kinesiologie-oebk.at) gestoßen und hab auch gleich **Sabine Seiter** entdeckt. Ich dachte mir, da sie selbst studiert hat, versteht sie am ehesten in welchem Teufelskreis ich mich befinde. Ungefähr zwei Wochen später hatte ich meinen ersten Termin bei ihr. Wir setzten uns auf zwei Stühle gegenüber und Sabine begann mit dem Muskeltest.

Nach der ersten Stunde, in der mich Sabine „bearbeitete“ fing ich an zu lachen. Sabine kannte sich nicht aus und fragte mich was los sei. Dann hab ich ihr gestanden, dass ich eigentlich gar nicht an Kinesiologie glaube, aber bereits jetzt spüre wie es mir gut tut. Ihre Antwort darauf war schlicht, aber auf den Punkt gebracht „es ist egal ob du daran glaubst, es hilft so oder so!“ In der zweiten Stunde konnte ich nicht aufhören zu lachen. Ich spürte wie das Glücksgefühl in mir aufstieg, ich spürte wie ich wieder Lust am Leben hatte.

Als wir fertig waren und ich auf der Strasse auf die Straßenbahn wartete fühlte ich mich, als wäre ich die letzten zehn Jahre im Koma gelegen. Ich war so glücklich!

Drei Übungen gab mir Sabine mit. Anfangs fiel es mir schwer das zu tun, da ich lange nichts für mich getan hatte. Das war, denke ich, auch der Grund warum es dann zu einem kurzen Rückschlag kam. Aber dann hab ich jeden Tag diese Übungen gemacht und auch zwischendurch wenn ich das Verlangen spürte, wenn ich spürte, dass die Innere Unruhe zurückkehrt.

Nach etwa 3 Wochen hatte ich meinen nächsten Termin. Wir arbeiteten an meiner Selbstliebe. Sabine fiel auf, dass ich in der Mitte meiner linken Hand eine Wunde hatte. Ebenso erzählte ich ihr von meinem Problem mit Männern, ich hatte immer das Gefühl, dass mich kein Mann attraktiv findet.

Was soll ich sagen: heute, fast fünf Wochen später, kann ich sagen die Wunde in meiner linken Hand ist fast zur Gänze verschwunden und das obwohl ich sie seit mehr als drei Jahren nicht losgeworden bin, trotz aller schulmedizinischen Versuche. Und ich habe beobachtet, dass mich eine ganze Menge Männer ansehen und auch ansprechen. Auf der Uni habe ich jeden einzelnen Kurs den ich mir vorgenommen habe geschafft sogar mit guten Noten, so gut war ich nicht mal in der Schule!

Alles in allem kann ich nur Danke sagen! Danke an meine gute Freundin, dass sie mir zu Kinesiologie riet.

Und natürlich Danke an Sabine! Ich hatte von Anfang das Gefühl bei ihr sehr gut aufgehoben zu sein! Ich hatte das Gefühl, dass sie meine Probleme versteht und bei der Wurzel packt, dass ich ihr vertrauen kann, und vor allem, dass sie weiß was sie tut!

**Kinesiologie hat mein Leben für mich wieder lebenswert gemacht!**

## Schweine Ludmilla und Theresa / Kälbchen Oliver

### Vorgeschichte:

Die beiden ① Schweine Ludmilla und Theresa und das ② Kälbchen Oliver waren in einem Stall zusammen.

Beim Füttern gab es zwischen den Schweinen immer riesige Streitereien. Als Oliver vier Wochen alt war, verstarb seine Mutter. Erst nach einer EBCA® Balance begann er damals zu trinken und fressen. Seitdem ist er unser Sorgenkind, der sich nicht vom Stall wegbewegen will.

### Übersicht / Feedback zum Verlauf des EBCA®-Kurses (Kurs EBCA® V vom 25. – 28.03.2010) + Änderung:

① Theresa und Ludmilla sind seit der Balance sehr friedlich und fressen Kopf an Kopf mit einander.

② Oliver hat für die Verlängerungsübung die meiste Zeit für sich beansprucht und diese richtig genossen. Er ist ein kleiner aber selbstbewusster Stier geworden, der sich seine Aufmerksamkeit holt, wann immer es möglich ist.

Ich war mit meinen Gedanken am vorletzten Kurstag während der energetischen Verlängerungsübung „geistig abwesend“, dachte an den Steintrog, den wir für die Schweine aufgestellt haben und Oliver hat mir, als ich seine Übung „geistig abwesend“ durchführte einen kräftigen Schlag mit dem Hinterbein versetzt, obwohl er vorher nie ein Problem mit der Übung hatte und sich bisher immer dabei entspannt hatte. - Die Moral von der Geschichte: immer schön mit den Gedanken bei der Sache sein und auf das Tier eingestimmt sein.

Momentan habe ich wegen der Gärtnerei sehr wenig Zeit und daher bricht Oliver jeden Tag aus der Koppel aus und wartet am Abend vor dem Stall auf mich, bis ich ihn wieder hineinlasse und da bekommt er ja ganz automatisch ein paar Streicheleinheiten extra.



Fotos:  
Johanna Lehner



**Ich wünsche Euch noch viel Spaß bei den nächsten Seminaren und bei Eurer Arbeit mit EBCA®, wir können so viel damit bewirken.**

**Liebe Grüße  
Gabi**

PLZ	ORT	NAME	VORNAME	ADRESSE	TELEFON	EMAIL	HOME
1030	Wien	Seiter	Sabine	Kegelgasse 40/1/45	0676 507 37 70	sabine.seiter@chello.at	members.chello.at/sabine.seiter
1060	Wien	Salomon	Patricia	Schmalzhofgasse 20/15	0664 12 24 226	patricia.salomon@aon.at	members.aon.at/patricia.salomon
1070	Wien	Friedl	Beatriz	Sigmundsgasse 12/D/11	0699 108 40 092	beatriz@antagon.at	
1070	Wien	Grosch	Ulrike Simona	Burggasse 81/12	01 526 71 40	usgrosch@web.de	www.kinesiologie-in-wien.at
1080	Wien	Kaplan	Gabriela	Trautsongasse 2/2/17	0664 410 34 31	beratung@gabrielakaplan.at	www.gabrielakaplan.at
1080	Wien	Knaus	Bernhard	Lerchengasse 6/10	0699 100 59 117	kinesiologie@bknaus.com	www.bknaus.at
1090	Wien	Übel	Rudolf	Wilhelm-Exner-Gasse 2/20	0676 35 73 799	energy.zentrum@teleweb.at	www.energy-world.at
1090	Wien	Übel-Helbig	Monika	Wilhelm-Exner-Gasse 2/20	0676 515 72 98	energy.zentrum@teleweb.at	www.energy-world.at
1100	Wien	Trunk	Ute	Liesingbachstraße 15	0680 218 79 32	kinesiologie_trunk@gmx.net	
1110	Wien	Brauner	Sonja	Mühlsangergasse 44	0699 118 11 618	office@energy-work.net	www.energy-work.net
1120	Wien	Icha	Ulrike	Flurschützstraße 36/12/46	0680 218 52 15	ulrike.icha@utanet.at	www.kinesiologie-orthobionomy.at
1130	Wien	Fürst	Lydia	Friedenshöhegasse 45	0676 473 89 91	lydia.fuerst@tele2.at	www.lydiafuerst.com
1130	Wien	Hodecek	Hubert	Hietzinger Hauptstraße 36a	01 803 56 86	office@kinesiologiezentrum-team13.at	www.kinesiologiezentrum-team13.at
1130	Wien	Kreppel	Romana	Jagdschlossgasse 40/2	0699 15 123 208	office@romanakreppel.at	www.romanakreppel.at
1150	Wien	Marschoun	Christine	Holochergasse 19/7	0699 814 66 058	christine@marschoun.com	www.marschoun.com
1170	Wien	Krug	Angelica	Hauptweg 32	01 440 65 65	Angelica.Krug@gmx.net	www.kinderundjugendkurse.at
1170	Wien	Meirer	Herta	Haslingergasse 19/11	0650 40 84 089	lempaedagogik@gmail.com	
1190	Wien	Brejcha	Silvia Purnima	Boschstraße 41/4/14	0664 461 49 60	silvia.brejcha@systemischescoaching.at	www.systemischescoaching.at
1190	Wien	Jamnig	Evelyn	Görgengasse 3/13	0688 86 96 492	evelyn.jamnig@bewegungsreich.at	www.bewegungsreich.at
1190	Wien	Komnacky	Sabine	Siolyg 14	0699 1 925 11 24	sabine.komnacky@chello.at	
1200	Wien	Gruber-Koll	Tamara	Meldemannstr. 31/3/13	0699 123 711 52	office@phys-kin.at	www.phys-kin.at
1200	Wien	Mikisch	Andrea	Klosterneuburgerstr. 68/40	0699 115 15 424	andrea@amate.at	www.amate.at
1200	Wien	Mikisch	Herbert	Klosterneuburgerstr. 68/40	0699 115 15 424	herbert@amate.at	www.amate.at
1220	Wien	Schrammel	Helmut	Maurichgasse 35/2	0664 435 30 39	helmut.schrammel@tele2.at	
1230	Wien	Hacker	Verena	Khekgasse 13	0660 178 17 91	praxis@verena-hacker.at	www.verena-hacker.at
1230	Wien	Schreiber-Weiss	Elisabeth	Breitenfurter Staße 219	0664 453 94 36	elisabeth.schreiber-weiss@aon.at	www.elisabethschreiberweiss.at
2022	Immendorf	Rauchlechner	Kerstin	Schalladorf 16	02953 27 118	Kerstin.Rauchlechner@gmx.at	kinesiologie-rauchlechner.com
2100	Korneuburg	Krapfenbacher	Monika	Wiener Ring 20/1/27	0676 33 41 760	monika@krapfenbacher.com	www.krapfenbacher.com
2103	Langenzersdorf	Rischer	Ursula	Kellergasse 84	02244 35 54	ursula.rischer@aon.at	www.kinesiologie-rischer.at
2301	Groß Enzersdorf	Niederhuber	Ortwin F.	Mühlleitnerstraße 3	0664 46 34 353	office@oeakg.at	www.oeakg.at
2301	Groß Enzersdorf	Picolin	Marianne	Mühlleitnerstr.3	0664 44 99 700	mariannepicolin@hotmail.com	www.theacademy.at
2333	Leopoldsdorf	Wukicsevits	Margit	Feuerwehrstraße	02235 42 688	margit.wukicsevits@aon.at	www.kinesiologie-und-nlp-im-team.businesscard.at
2340	Mödling	Luick	Forella Michaela	Achsenaugasse 17	0650 98 28 097	forella@mehrenergie.at	www.mehrenergie.at
2344	Maria Enzersdorf	Pawel	Elisabeth	Gießhühlerstraße 68a	02236 22 044	sissypawel@hotmail.com	
2380	Perchtoldsdorf	Brem	Brigitte	Gauguschgasse 35	0664 956 76 32	brigitte@brem.at	brigitte.brem.at
2432	Schwadorf	Brauner	Sonja	Mühlbachgasse 19	0699 118 11 618	office@energy-work.net	www.energy-work.net
2492	Eggendorf	Schoys	Walter	Seuttergasse 27	0676 33 18 082	kinesiologie@3k-schoys.at	www.3k-schoys.at
2500	Baden	Amtmann	Do-Ri	Lambrechtgasse 7	02252 43 243-0	eMail@Do-Ri.com	www.do-ri.com
2500	Baden	Diallo	Brigitta	Grundauerweg 15, Top 15	0664 34 20 219	b.diallo@aon.at	www.kinesiologie-bioenergie.com
2500	Baden	Kreppel	Romana	Schwartzstr. 54/7/14	0699 15 123 208	office@romanakreppel.at	www.romanakreppel.at
2511	Pfaffstätten	Hawlicek	Peter	Bahngasse 8	0650 49 06 901	eMail@Do-Ri.com	
2514	Traiskirchen	Mondok	Klara	P.Dr. Strotzkagasse 9	0676 417 40 54	kinesiologie@inode.at	
2540	Bad Vöslau	Hruschka	Wilhelm Stephen	Badner Str. 14 / 1	0650 77 780 78	stephen@hruschka.org	www.gesundheitspraxis.com
2540	Bad Vöslau	Weiss	Hans-Peter	Teichgasse 1	0676 305 69 29	hp.weiss@meb-kinesiologie.at	
2620	Neunkirchen	Lutz	Jutta	Mollram - Am Stiegl 13	0650 27 28 310		
2630	Buchbach	Schober	Gertrude	Buchbach Nr. 88	02630 35 146	g-schober@gmx.at	
2721	Bad Fischau - Brunn	Neusiedler	Ursula	Reiterer Badeseesee 38	0699 12 12 00 67	sonnenklasse@gmx.at	www.brain-gym.at
2731	St. Egyden	Grill	Maria	Blodgasse 18	0676 611 88 41	maria.grill@gmx.at	
3021	Pressbaum	Kaplan	Gabriela	Fünkhgasse 11/5	0664 410 34 31	beratung@gabrielakaplan.at	www.gabrielakaplan.at
3211	Loich	Schönbrunner	Michael	Loiheckgasse 21	02742 31 35 08	mschoenbrunner@aon.at	
3293	Lunz/See	Ritzinger	Frida	Zellerhofstr. 16	0676 63 51 869	frida.ritzinger@direkt.at	
3353	Seitenstetten	Wieser	Elisabeth	Promenade 34	0664 44 51 236	elise@utanet.at	
3365	Ulmerfeld	Fallmann	Melitta	Marktplatz 12	0676 38 34 150	melitta.fallmann@aon.at	
3400	Klosterneuburg	Bergler	Astrid	Beindelgasse 39	0664 301 77 46	astrid.bergler@aon.at	
3400	Weidling/ Klosterneuburg	Sattler	Anna	Tulpeng. 3	02243 37 411	anna.sattler@utanet.at	
3462	Frauentorf an der Au	Hosinner	Brigitte	Hauptstraße 33	0676 42 63 708	xenergie@hosinner.at	www.xenergie.at
3500	Krems	Schmatz	Elisabeth	Franz Wissgrillgasse 7	02732 75 131		

PLZ	ORT	NAME	VORNAME	ADRESSE	TELEFON	EMAIL	HOME
3500	Krems	Schmatz	Stephanie	Franz Wissgrillgasse 7	02732 75 131	stephanie.schmatz@effata.at	www.effata.at
3550	Langenlois	Buchinger	Sabine	Walterstraße 30	02734 42 71		
4020	Linz	Binder - Pichler	Heike	Semmelweisstraße 41	0676 79 44 782	kontakt@kinesiologie-pichler.at	www.kinesiologie-pichler.at
4020	Linz	Lehner	Michaela	Robert Stolz Str. 12	0664 394 52 98	office@lifeandvision.net	www.lifeandvision.net
4030	Linz / Donau	Obermair	Maria	Rädlerweg 56/2/5	0676 618 90 33	office@kinmo.at	www.kinmo.at
4040	Linz	Blocher	Markus	Schmiedegasse 3	0650 77 78 078	info@gesundheitspraxis.at	www.gesundheitspraxis.at
4040	Linz	Krämer	Gerlinde	Prager Straße 24	0699 813 95 700	gerlinde.kraemer@aon.at	
4040	Linz	Schönberger	Petra	Tannenstraße 47	0699 12 83 03 13	kineiologie-petra.schoenberger@speed.at	
4060	Leonding	Beisl	Edda	Mayrhansenstr. 28	0664 47 55 509	e.beisl@gmx.at	www.kinesiologie-e-beisl.at
4060	Leonding	Hahn	Andrea	Wöberweg 6	0732 77 73 71	lemzentrum@ell.at	www.ell.at
4060	Leonding	Lehner	Johanna	Zehetlandweg 43	0732 68 04 70	office@liklakaustria.com	www.liklakaustria.com
4063	Hörsching	Huemer	Karin	Neubauerstrasse 5	0699 17 610 700	Karin_huemer@aon.at	
4100	Ottensheim	Scheidl	Pia	Hamburgstr. 23	0664 403 94 90	fabene@gmx.at	
4320	Perg	Gaisrucker	Elisabeth	Fuchsenweg 10/5	0676 52 93 945		
4400	St. Ulrich	Schmidt-Kordon	Margarita	Mittelweg 3	0650 46 16 000	margarita.sk@gmx.at	
4451	Garsten	Hurch	Barbara	St. Berthold-Allee 10	07252 48 248	office@hurch-online.at	www.hurch-online.at
4540	Bad Hall	Rohatsch	Ursula	Lindenstraße 2a	0676 34 12 257	rohatsch@seminarimwohzimmer.at	www.seminarimwohzimmer.at
4581	Rosenau am Hengstpass	Stöckl	Birgitt	Haus Nr. 103	0664 63 13 582	birgitt.stoeckl@gmx.at	
4600	Wels	Franke	Barbara	Eisenhowerstraße 17/10	0699 107 10 348	barbara.franke@gmx.at	www.3in1kinesiologie.at
4600	Thalheim/Wels	Sagmeister	Regina	Falkenweg 4	0676 70 92 959		
4776	Diersbach	Weiß	Marianne	Am Bach 9	0664 12 34 392	info@kinesiologie-mw.at	www.kinesiologie-mw.at
4782	St. Florian bei Schárding/Inn	Scharinger	Renate	Bubing 108	0676 66 62 016	renate.scharinger@inext.at	
4810	Gmunden	Frisch	Karin	Neuhofstrasse 20	07612 62 023-11	heika.frisch@gmx.at	
4873	Frankenburg	Fritzenwanger	Michael	Unterfeizing 15	0650 385 16 75	f.michael@flashnet.co.at	www.michael-fritzenwanger.at
4941	Mehrnbach	Beschließer	Ursula	Aubachberg 33	07752 81 432	ursulastern@aon.at	
4950	Altheim	Hager	Erich	Dr.-Weinlechner-Platz 44	07723 43 141	e.hager@eduhi.at	www.igl.or.at
4963	St. Peter/Hart	Fink	Gabriele	Reikersdorf 11	0676 44 08 208	praxis@finkin.at	www.finkin.at
5020	Salzburg	Braschel	Gertrud	Tassilostraße 21	0662 42 73 39	gertrud.braschel@gmx.at	
5020	Salzburg	Gessele	Barbara	Sinnhubstraße 10A	0662 83 14 98	bgesele@yahoo.com	
5020	Salzburg	Scheibl	Nicola	Erich-Fried-Str. 10	0650 881 61 85	n.scheibl@web.de	www.kinesio-scheibl.at
5020	Salzburg	Tobar	Alexandra	Franz-Gruber-Straße 102	0699 817 597 76	alexandra@icnek.at	www.icnek.at
5164	Seeham	Holleis	Alexander	Weihenweg 15	0664 63 25 061	Aholleis@gmx.at	www.holleis-methode.com
5201	Seekirchen	Oberaigner	Carmen	Moosstr. 52/ Arkadenhof	0664 456 34 43	kontakt@frei-raum.co.at	www.frei-raum.co.at
5231	Schalchen	Schusta	Barbara	Erb 69	0664 88 432 891	b.schusta@i-kom.at	www.i-kom.at
5700	Zell am See	Stärz	Doris	Rupertiweg 3	0664 422 12 34	d.staerz@sbg.at	www.staerz.at
5721	Piesendorf	Hofer	Astrid	Pammerweg 212, Fürth	06549 79 40	astrid.hofer@vitalzentrum-hohetauern.at	www.vitalzentrum-hohetauern.at
5760	Saalfelden	Leitinger	Lahorka	Ober-Roden-Str. 2A	0664 13 82 181	lahorka.leitinger@sbg.at	
5760	Saalfelden	Piffer	Erika	Pabing 110	0664 35 12 122	erika@piffer.at	www.leap-gehirnintegration.com
6020	Innsbruck	Bragagna Haberfellner	Ulrike	Dr. Stumpf Strasse 22	0676 680 42 64	Haberfellner@tirol.com	
6020	Innsbruck	Meisl	Michaela	Jahnstrasse 14/18	0650 32 42 536	info@meislcoaching.com	www.meislcoaching.com
6176	Völs	Gstrein	Ferdinand	Innsbruckerstraße 30	0676 409 20 34	kinesiologie.gstrein@aon.at	
6890	Lustenau	Grabher	Christine	Staldenweg 2b	0664 113 20 92	info@system-loesungen.at	www.system-loesungen.at
7400	Oberwart	Bencsics	Ursula	Holundergasse	0664 36 78 104	ub@lkms.at	www.seminarimwohzimmer.at www.lkms.at
8010	Graz	Flechtenmacher	Dieter	Jakob Redtenbacherg. 9	0650 322 64 44	dieterflechtenmacher@chello.at	www.flechtenmacher.at
8010	Graz	Kenda	Elisabeth	Mandellstraße 8	0676 43 80 771	elisabeth.kenda@gmx.at	
8020	Graz	Dillinger	Christian	Lagerg. 33	0676 523 72 65	info@movinginstitut.at	www.movinginstitut.at
8043	Graz	Diethardt	Anett	Lindenhofweg 15	0664 64 16 260	anett.diethardt@aon.at	www.dergesundeimpuls.at
8045	Graz	Pils	Ruth	Andritzer Reichsstraße 50	0676 502 56 02	office@balanceakademie.at	www.balanceakademie.at
8046	Graz	Fink	Ingrid	St.Veiter Anger 84	0316 69 37 38	fink54@aon.at	
8511	Greisdorf	Dimai	Beate	Farmi 85	0676 49 64 167	slichtgartl@inode.at	www.slichtgartl.at
8523	Frauental	Schmuck	Roswitha	Kroisgrabenweg 3A	0664 502 48 57	r.schmuck@gmx.at	www.emotionales-wohlbefinden.at
8600	Bruck an der Mur	Zöhrer	Helga	Fridrich Allee 8	03862 56 032	kinesiology@gmx.net	
8632	Gußwerk	Waxenegger	Ingrid	Tribeinsiedlung 4	0664 41 03 113	ingrid.waxenegger@aon.at	
8634	Wegscheid/ Gußwerk	Strohmaier	Monika	Wegscheid 15	0664 50 35 402	monika.strohmaier@aon.at	
8774	Mautern	Rössler	Manfred	Seefeld 9	0699 177 77 222	mandy@diekinesiologie.at	www.diekinesiologie.at
8784	Trieben	Göllner	Johann	Gemeindehof 3	0676 64 11 761	office@kinesiologie-sport.at	www.kinesiologie-sport.at
9020	Klagenfurt	An der Lan	I.-Carina	Villacherstr. 11	0650 466 55 00	3in1carina.anderlan@aon.at	www.i-can.at
9020	Klagenfurt	Goritschnig	Eveline	Lodengasse 43	0664 59 025 45	eveline.goritschnig@chello.at	www.eveline-goritschnig.at
9020	Klagenfurt	Knaus	Bernhard	Winkelbauerweg 2/8	0699 100 59 117	kinesiologie@bknaus.com	www.bknaus.at
9020	Klagenfurt	Lausegger	Anna Maria	Mozartstraße 99/6	0664 17 54 966		
9020	Klagenfurt	Pfeifhofer	Josefine	Wiener Gasse 10/15	0676 60 74 533	vayana@gmx.at	www.vayana.at
9212	St. Martin/ Techelsberg	Lehner-Kampl	Gabriele	Sekull 135	0664 46 325 73	office@energiemedizin.cc	www.energiemedizin.cc
9904	Thurn	Meirer	Herta	Thurn-Zauche 17a	0650 40 84 089	lernpaedagogik@gmail.com	

Der ÖBK freut sich, neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:

Level 3



**Mag. Verena Hacker**  
Khekgasse 13  
1230 Wien  
Mobil: 0660 178 17 91  
praxis@verena-hacker.at  
www.verena-hacker.at

Level 3



**Birgitt Stöckl**  
Nr. 103  
4581 Rosenau am  
Hengstpass  
Mobil: 0664 63 13 582  
birgitt.stoeckl@gmx.at

Level 3



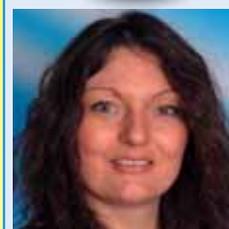
**Roswitha Schmuck**  
Kroisgrabenweg 3A  
8523 Frauental  
Telefon: 03462 5412  
r.schmuck@gmx.at  
www.emotionales-  
wohlbefinden.at

Level 3



**Romana Kreppel**  
Jagdschlossgasse 40/2  
1130 Wien  
Mobil: 0699 15 123 208  
office@romanakreppel.at  
www.romanakreppel.at

Level 3



**Ursula Neusiedler**  
Reiterer Badesees 38  
2721 Bad Fischau – Brunn  
Mobil: 0699 12 12 00 67  
sonnenklasse@gmx.at

Level 3



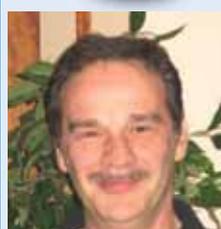
**Doris Stärz**  
Rupertiweg 3  
5700 Zell am See  
Telefon: 06542 72 442  
Mobil: 0664 422 12 34  
d.staerz@sbg.at  
www.staerz.at

Level 3



**Mag. Sabine  
Komnacky**  
Siolyg 14  
1190 Wien  
Mobil: 0699 1 925 11 24  
sabine.komnacky@chello.at

Level 3



**Helmut Schrammel**  
Mauritgasse 35/2  
1220 Wien  
Mobil: 0664 435 30 39  
helmut.schrammel@tele2.at

Level 3



**Peter Hawlicek**  
Bahngasse 8  
2511 Pfaffstätten  
Telefon: 02252 49 069  
Mobil: 0650 49 06 901  
eMail@Do-Ri.com

Level 3



**Mag. Tamara  
Gruber-Koll**  
Sieveringerstraße 155  
1190 Wien  
Mobil: 0699 123 711 52  
office@phys-kin.at  
www.phys-kin.at

Level 3



**Dipl. Päd. Margit  
Wukicsevits**  
Feuerwehrstraße  
2333 Leopoldsdorf  
Telefon: 02235 42 688  
margit.wukicsevits@aon.at  
www.kinesiologie-und-nlp-  
im-team.businesscard.at

Level 3



**Anett Diethardt**  
Lindenhofweg 15  
8043 Graz  
Mobil: 0664 64 16 260  
anett.diethardt@aon.at  
www.dergesundeimpuls.at

Level 2

**Alexandra  
Habicher-Hamp**

1210 Wien  
Mobil: 0699 10 73 02 78

Level 1

**Mag. Michaela  
Maria Helena  
Fraberger**

3580 Horn

Level 1

**Ursula Zemann**

2460 Bruck/Leitha

Level 1

**Ing. Karin Schnürl**

2201 Gerasdorf

Liebe Alexandra, lieber Hugo!

Wir freuen uns von ganzem Herzen über  
Eure Entscheidung. Für Euren gemeinsamen  
Lebensweg wünschen wir Euch alles Liebe  
und alles Glück dieser Welt.

Der Vorstand und das  
gesamte ÖBK-Team.

*Just married*

Alexandra und Hugo Cobar



## Qualitätssicherung in der Kinesiologie Pflicht oder Kür?

Text: Ingeborg L. Weber MSc

### Kinesiologie polarisiert

Die Kinesiologie ist der **Lehre von der Bewegung**. Dies meint sowohl Bewegung im engeren als auch im weiteren Sinne, d.h. auf der **körperlichen, der mental-kognitiven und der emotionalen, psychologischen Ebene**.

Kinesiologie ist eine Methode, die begeistert oder abgelehnt wird, der vertraut oder misstraut wird. Vielen Menschen kann durch Kinesiologie geholfen werden, bei anderen jedoch versagt die Methode aus verschiedenen Gründen. Kinesiologie wird sowohl von Laien als auch von ausgebildeten Therapeuten eingesetzt.

Kurz gesagt – Kinesiologie polarisiert.

Ein Angriffspunkt in der Öffentlichkeit ist, dass jeder Kinesiologie einsetzen kann, ohne dass die Möglichkeit besteht nachzuvollziehen, was dabei passiert.

Kinesiologie ist ein Oberbegriff für verschiedene Methoden. Historisch hat sich aus der Applied Kinesiology von **Dr. George Goodheart** (Chiropraktiker) das Touch for Health (Gesund durch Berühren) von **Dr. John F. Thie** (Chiropraktiker) entwickelt.

**Dr. Paul Dennison** (Pädagoge) und seine Frau **Gail Dennison** waren beide Touch for Health-Instructoren. Auf dieses Grundwissen aufbauend schufen sie die Educational Kinesiologie (Pädagogische Kinesiologie) mit dem Brain Gym.

**Gordon Stokes** war ebenfalls Touch for Health-Instructor. Unter Einbeziehung seines beruflichen Hintergrundes kreierte er das Three in One Konzept (3 in 1 Konzept) für die emotional-psychische Ebene.

Allen Urhebern ist die Intention gemeinsam, für Menschen Hilfe zur Selbsthilfe durch kinesiologische Techniken an die Hand zu geben. Die Techniken sind leicht zu erlernen, sind aber gleichzeitig hoch effektiv.

Die positiven Veränderungen, die diese einfachen Übungen zur Selbsthilfe bewirken, verleiten allerdings viele Menschen zur Selbstüberschätzung. Sie überschreiten die Grenzen der Selbsthilfe und gehen mit ihrem eingeschränkten Wissen an die Öffentlichkeit. Dabei verwenden sie unglücklicherweise ein Vokabular, das bestimmten Berufen (wie Lehrkräften, Therapeuten, Psychologen, Heilpraktikern und Ärzten) vorbehalten ist und erwecken den Eindruck, ausgebildete Fachkräfte zu sein, oder präsentieren ihr Wissen esoterisch angehaucht, so dass Kinesiologie als etwas Sektierisches, Sektenhaftes aufgefasst wird.

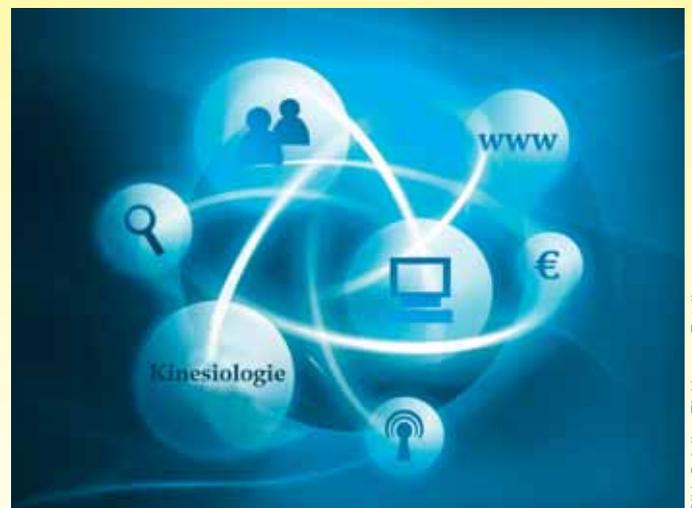


Bild: © Julien Eichinger - Fotolia.com

### Gesetzliche Richtlinien befolgen

In Deutschland gibt es das **Heilmittelwerbegesetz, das verbietet, mit Krankheiten Werbung zu betreiben und Heilversprechen zu geben**. Sowohl Kollegen als auch Gesundheitsämter und Abmahnvereine überprüfen Anzeigen, Flyer und Internetauftritte von Kinesiologen und erstatten in Fällen der Zuwiderhandlung gegen das Heilmittelwerbegesetz Anzeige.

Aus diesem Grund sollten sich Laien bei der Ausübung der Kinesiologie strikt auf die Hilfe zur Selbsthilfe beschränken – damit sind sie auf der sicheren Seite.

Alles aber, was im Zusammenhang mit der Kinesiologie in der Öffentlichkeit geschieht, muss den gesetzlichen Rahmenbedingungen entsprechen und bedarf der Qualitätssicherung. Dies ist eine zentrale Forderung der EU-Richtlinien zur beruflichen Ausbildung sowie der EU-Richtlinien zum Schutz der Verbraucher. Wird Kinesiologie im medizinischen Kontext ausgeübt, ist Qualitätssicherung zusätzlich eine Forderung der CAM (Complementary and Alternative Medicine).

Die Qualitätssicherung ist gegliedert in:

- Struktur-Qualität
- Prozess-Qualität
- Ergebnis-Qualität

Diese Forderungen nach Qualitätssicherung müssen sowohl in der Ausbildung als auch bei der Anwendung der Kinesiologie in der Praxis im Gesundheits- und Bildungsbereich umgesetzt werden.



## Qualitätssicherung (QS) in der Ausbildung

### 1. Struktur-Qualität

**Heilmittelwerbe-gesetz:** Ausbildungseinrichtungen, die in der Öffentlichkeit werben, haben das Heilmittelwerbe-gesetz zu beachten. D.h., dass Texte in Anzeigen, Prospekten, Flyern und Internetauftritten darauf abgestimmt sein müssen.

**Offenlegung:** Genaue Angaben über den Umfang der Ausbildung (Stundenanzahl, Dauer) sowie die Gebühren der Kurse mit evtl. Zusatzkosten für Materialien, Abschlussqualifikationen und Verträge sind Pflicht.

**Erreichbarkeit:** Der Anbieter muss erreichbar sein, d.h. es müssen die üblichen Kommunikationsmittel wie Telefon, Fax und E-Mail zur Verfügung stehen. Gut ist es, wenn Informationen in einem Büro mit definierten Öffnungszeiten angefordert werden können.

**Räumlichkeiten:** Die Unterrichtsräume müssen ausreichend groß sein und den üblichen Standards entsprechen, d.h. z.B. über zugehörige Toiletten und Parkplätze verfügen. Die Ausstattung zum Unterrichten mit Flipchart, Tafel, Overheadprojektor und Beamer sollte vorhanden sein.

**Organisation und Seminarablauf:** Die Organisation im Vorfeld und beim Ablauf sorgt für ein reibungsloses Funktionieren.

**Qualifizierte Referenten:** Sind Mitarbeiter vorhanden, wird eine ausreichende Qualifizierung vorausgesetzt. Dies gilt natürlich in erster Linie für den Anbieter selbst. Für eine berufliche Ausbildung wird der entsprechende berufliche Hintergrund der Referenten vorausgesetzt.

### 2. Prozess-Qualität

**Zeitmanagement:** Der zeitliche Ablauf des Unterrichtens wird vorab bekannt gegeben, d.h., Stundenplan und Pausen stehen fest.

**Seminarunterlagen:** Die Unterrichtsmaterialien werden bereit gestellt oder zusammen erarbeitet. Falls Kosten anfallen, werden diese vorab mitgeteilt. Das Copyright bei der Verwendung von Texten und Bildern Dritter wird beachtet.

**Aktueller Wissenstand:** Die vermittelten Inhalte entsprechen dem derzeitigen Stand des Wissens. Damit ist auch gesagt, dass sich der Anbieter selbst ständig weiterbildet.

**Balance zwischen Theorie und Praxis:** Die Inhalte sollten einen Transfer zur praktischen Umsetzung bieten bzw. das Hintergrundwissen als Begründung der Methode beinhalten. Wichtig ist die didaktisch gut aufbereitete Form der Wissensvermittlung.

**Gruppenführung:** Die Ausbildung des Anbieters sollte ihn dazu befähigen, die Gruppendynamik zu lenken und zu leiten. Dies umfasst auch eine angemessene Reaktion auf Fragen und Provokationen aus dem Kreis der Teilnehmenden.

### 3. Ergebnis-Qualität

**Feedback:** Nach dem Unterrichten ist ein mündliches Feedback der Kursteilnehmer zu empfehlen. Darüber hinaus ist zur Dokumentation eine schriftliche Evaluation nötig. Dabei muss mit notorischen „Nörglern“ gerechnet werden, deren Angaben auf dem Evaluationsbogen erheblich von denen der Mehrheit abweichen.

**Überprüfung des Gelernten:** Im Rahmen der Ausbildung sollten mündliche, praktische und schriftliche Arbeiten von den Teilnehmenden angefertigt werden. Um Prüfungssituationen zu trainieren, sind Zwischenprüfungen (Standortbestimmungen) ratsam. Diese ermöglichen es den Teilnehmenden außerdem, ihren eigenen Kenntnisstand realistisch einzuschätzen. Eine Abschlussprüfung mit externen Prüfern ist nur für eine Ausbildung mit hohen Standards notwendig.

**Zertifikat:** Jeder Kurs sollte mit einem Zertifikat dokumentiert werden. Auf diesem Dokument wird der Veranstaltungsort, das Datum, der Kursleiter, die Bezeichnung des Kurses, die Anzahl der Stunden bzw. Unterrichtseinheiten mit der Angabe der Minutenanzahl (z.B. 12 UE à 45 Minuten) aufgeführt und durch die Unterschrift des Anbieters beglaubigt.

Anzustreben sind **externe Anerkennungen**, um die Qualität der Ausbildung durch eine neutrale Instanz bestätigen zu lassen. Dafür ist es notwendig, die hier aufgeführten Voraussetzungen zu erfüllen und den Mindeststandards zu entsprechen. Bei der Beantragung der Anerkennungen sind die Dokumente und Beschreibungen einzureichen. Es kann sein, dass diese Institutionen eine Ortsbesichtigung verlangen, um die Angaben an Ort und Stelle zu überprüfen.

### 4. Verschränkung

Diese Vorgaben der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität mit detaillierter Beschreibung führt zu einer detaillierten Beachtung von Anwender und Klienten und ist damit die Voraussetzung der detaillierten Durchführung, die detailliert dokumentiert wird.

Dadurch können übertriebene Erwartungen im Vorfeld realistisch angepasst und so Enttäuschungen vorgebeugt werden. Vorurteile werden relativiert.

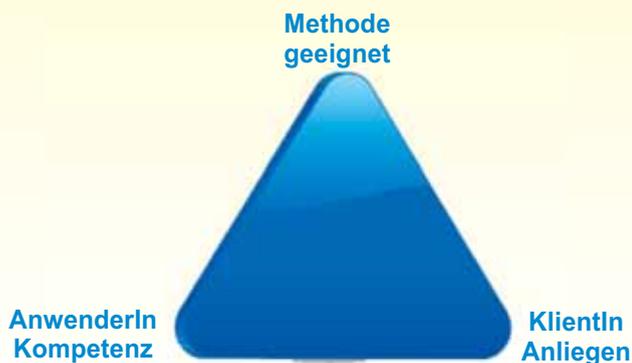
Diese Qualitätssicherung führt zu Anerkennung und Sicherheit beim Ratsuchenden im Sinne des Verbraucherschutzes. Darüber hinaus ist sie die Basis für Anerkennungen der Ausbildungsinstitute durch Institutionen von außen.



## Qualitätssicherung (QS) in der Anwendung

### Voraussetzung: die Interaktion

Voraussetzung für eine gelungene Interaktion zwischen Anwender und Klient ist, dass die Methode eine positive Wirkung erzeugt und zur Weitervermittlung geeignet ist. Der Anwender muss durch eine Ausbildung seiner beruflichen Kompetenz legitimiert sein. Der Klient muss mit seinem Anliegen zu dem Angebot passen. Sind diese drei Faktoren gegeben, ist mit einer gelungenen Interaktion zu rechnen.



### 1. Struktur-Qualität

**Kontaktaufnahme:** Zu Beginn steht die Kontaktaufnahme. Der Klient ist entweder durch Werbung oder durch eine Empfehlung auf den Anwender aufmerksam geworden. Am günstigsten sind Empfehlungen, da die empfehlende Person in der Regel erzählt, was passiert ist und wie es ihr geholfen hat. So hat der Ratsuchende schon eine positive Basisinformation.

**Information über die Vorgehensweise:** Als erstes stellt der Anwender klar, dass dasselbe oder zwei sehr ähnliche Probleme ganz unterschiedliche Ursachen haben können, die wiederum eine verschiedene Vorgehensweise notwendig machen.

**Honorar:** Der Klient wird vorab über das Honorar und evtl. Erstattungsmöglichkeiten (durch private Krankenkassen o.ä.) informiert.

**Befähigung abklären:** Der Anbieter klärt, ob seine Qualifikation ihn befähigt, mit dem vorgetragenen Problem zu arbeiten.

Daher ist es wichtig, eine Differentialdiagnose zu stellen. Damit ist nicht gemeint, eine exakte Diagnose im medizinischen Sinne zu erstellen, sondern abzugrenzen, ob eine Intervention in dem speziellen Fall möglich ist.

**Anamnese und Befunde:** Bei medizinischen oder psychologischen Anliegen sollten evtl. bereits vorliegende Untersuchungsbefunde oder Testergebnisse in Kopie angefordert werden. Diese Kopien verbleiben dann in der Akte des Klienten. Der Klient kann gebeten werden, vor dem Termin zu Hause eine kurze, stichwortartige Anamnese zu verfassen, die dann zum Termin mitgebracht und ebenfalls zu den Unterlagen des Klienten gelegt wird.

**Organisation von Terminen:** Der vereinbarte Termin wird vom Anwender schriftlich festgehalten und dem Klienten mitgeteilt. Es ist empfehlenswert, dem Klienten im Vorfeld schriftliche Informationsunterlagen zuzuschicken. Sinnvoll dabei sind eine kurze Übersicht über die Methode, eine Anfahrtsskizze und der vereinbarte Termin. Mündliche Vereinbarungen werden leider nicht immer eingehalten.

**Klientenvereinbarung:** Die Klientenvereinbarung, in der festgehalten ist, dass Kinesiologie eine medizinische Behandlung nicht ersetzt und in der geraten wird, eine ggf. derzeit stattfindende Behandlung nicht abzubrechen, sollte dem o.a. Schreiben in zweifacher Ausfertigung beiliegen, so dass das Duplikat unterschrieben zurückgeschickt werden kann.

### 2. Prozess-Qualität

**Dokumentation:** Der Anwender einer Methode ist gesetzlich dazu verpflichtet, eine Dokumentation seiner Interventionen durchzuführen und diese zehn Jahre zu archivieren. Im medizinischen bzw. psychologischen Kontext ist eine Anamnese vorgeschrieben, und in der klientenzentrierten Interaktion ist es sinnvoll, das geschilderte Anliegen und die Auswirkungen des Klienten möglichst wortgetreu festzuhalten. Dann erfolgt die Intervention.

**Intervention:** Sie sollte im Austausch mit dem ratsuchenden Klienten erfolgen, d.h., es besteht Informationspflicht. Der Klient sollte zu jedem Zeitpunkt wissen, was mit ihm geschieht. Für Kinesiologen besteht darüber hinaus die Pflicht, *laut zu testen* und sich die *Erlaubnis zur Intervention einzuholen*. Wird diese Erlaubnis nicht gegeben, wird dem Folge geleistet und ggf., wenn der Klient einverstanden ist, ein neuer Termin vereinbart.

**Aufklärung über zukünftige Maßnahmen:** Nach der Intervention macht der Anwender den Klienten auf evtl. Folgen aufmerksam und bespricht, welche Maßnahmen zu Hause oder in Zukunft vom Anwender vorgesehen sind.

### 3. Ergebnis-Qualität

**Bewusstmachen von Veränderungen:** Wichtig ist, dem Klienten bewusst zu machen, in wieweit sich sein Zustand durch die Intervention verändert hat. In welchem Zustand kam er zum Anwender, und wie fühlt er sich jetzt? Der Klient sollte unbedingt dazu aufgefordert werden, ein Feedback abzugeben. Die Aussagen werden vom Anwender schriftlich fixiert. Eine Stellungnahme erfordert eine eigene Reflexion und festigt somit den abgelaufenen Prozess.

**Nachfragen:** Beim nächsten Besuch berichtet der Klient, wie es ihm in der Zwischenzeit ergangen ist und welche Veränderungen sich ergeben haben. Gegebenenfalls werden auch die

ursprünglichen Probleme bzw. Symptome abgefragt. Die Erfahrung zeigt, dass das Verschwinden von Problemen bzw. Symptomen mit dem Vergessen selbiger einher geht. Das hat zur Folge, dass die geleistete Eigenarbeit und die Intervention durch den Anwender an Wertschätzung einbüßt.

**Neuer Termin:** Ist der Klient zufrieden mit der Intervention, wird er in der Regel einen neuen Termin vereinbaren. Vorsichtige oder zweifelnde Personen überlegen häufig erst einmal und warten ab, welche Wirkung sich zeigt. Diese Freiheit der Wahl ist unbedingt zu respektieren. Niemand sollte zur Vereinbarung eines neuen Termins gedrängt werden.

#### 4. Verschränkung von Struktur-, Prozess- und Ergebnis-Qualität

**Geben-Nehmen:** Zusammenfassend ist zu sagen, dass der äußere Rahmen der Struktur-Qualität und der Ablauf der Intervention als ein transparenter Prozess zu einem Ergebnis, d.h. zu einer Entwicklung bei einem ratsuchenden Klienten, führt. Dieser Nutzen bzw. Gewinn wird als Honorar bezahlt. Dabei ist zu beachten, dass eine Vereinbarung getroffen wird – aber kein Werkvertrag mit Erfolgsgarantie.

In der Regel werden die Kosten direkt vor Ort bar gegen Quittung beglichen. Bei privat Versicherten ist eine Rechnung mit einer Diagnose zur Vorlage bei der Krankenkasse zu erstellen. Das Honorar ist bei Rechnungsstellung fällig und nicht erst, wenn die Versicherung einen Teil der Kosten erstattet.

Die Zufriedenheit des Klienten, die in den meisten Fällen auch geäußert wird und oft mit Dankbarkeit verbunden ist, führt beim Anwender zum Gefühl der Sinnhaftigkeit seines Tuns.



**Ingeborg L. Weber MSc**

**MSc (Health Sciences),  
MSc (Child Development)**

Diakonie-Krankenschwester, Dozentin für Krankenpflege, leitende Lehr-MTA

Seit 1993 als Heilpraktikerin in eigener Praxis tätig.

Gründung und Leitung der Internationalen Kinesiologie Akademie in Frankfurt

Gründung und 1. Vorsitzende des Europäischen Verbandes für Kinesiologie e.V.

Präsidiumsmitglied und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Deutschen Naturheilbundes e.V. (DNB e.V.) für das Referat Gesundheitspolitik

Gründungsmitglied und Mitglied im Beirat der Association of Natural Medicine in Europe (ANME e.V.) Gründungsmitglied und Mitglied im Beirat der Freien Gesundheitsberufe, Dachverband für freie beratende und Gesundheit fördernde Berufe e.V.

Koordinatorin für den Forschungsschwerpunkt Kinesiologie am Interuniversitären Kolleg für Gesundheit und Entwicklung Graz / Schloss Seggau.

Seit 2007 Studium der Gerontologie an der Universität Heidelberg

Ausbildung in Kinesiologie (über 2000 Stunden) bei den verschiedenen Urhebern der klassischen Kinesiologie.

**Kontakt:**

D-60388 Frankfurt-Bergen, Cunostr. 50-52

Tel.: + 49 (0) 61 09 - 72 39 41

Fax: + 49 (0) 61 09 - 72 39 42

E-Mail: [info@kinesiologie-akademie.de](mailto:info@kinesiologie-akademie.de)

[www.kinesiologie-akademie.de](http://www.kinesiologie-akademie.de)

**Zusammenfassung:**

**Die Internationale Kinesiologie Akademie** setzt diese Richtlinien in der Ausbildung um. Die Absolventen werden in der Anwendung und Umsetzung der Kinesiologie in die Praxis unterrichtet und supervidiert.

95 Fallbeispiele wurden nach diesen Kriterien in der Masterthesis „Lassen sich Veränderungen bzw. Verbesserungen des subjektiven Empfindens von körperlichen, seelischen und geistigen Themen und Problemen durch kinesiologische Balancen (Interventionen) im Sinne einer Qualitätssicherung mit standardisierten Fallbeispielen nachvollziehbar dokumentieren?“ analysiert. 70 weitere Fallbeispiele sind derzeit in der Auswertung.

Vor kurzem wurden weitere Arbeiten (6 Brain Gym-Balancen mit jeweils 17 dokumentierten Fallbeispielen) statistisch erfasst. Das Ergebnis wurde auf dem Internationalen FORUM „Beispielhafte Projekte im Netzwerk Kinesiologie: „Aus der Praxis - für die Praxis“ am 19. und 20. Juni 2010 in Frankfurt am Main vorgestellt.

Die Forschungsarbeiten sind Grundlage für die Erarbeitung von zertifizierten Kinesiologie-Seminaren an Hochschulen.

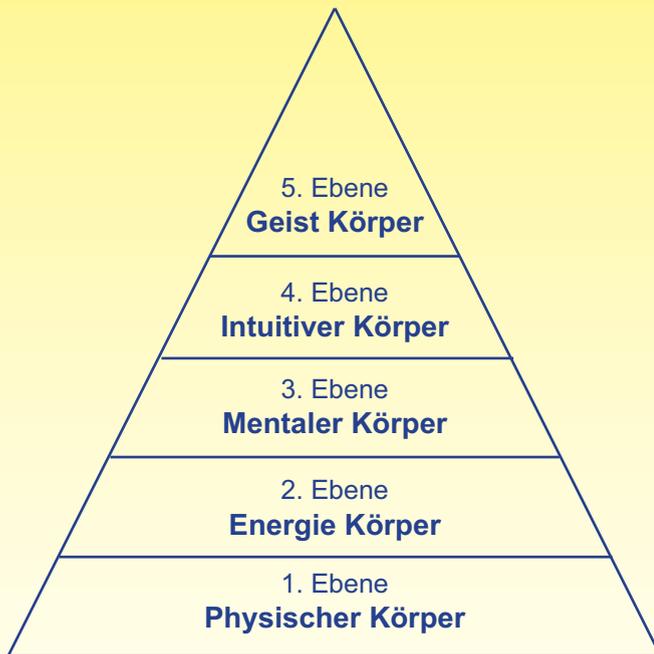
Die Internationale Kinesiologie Akademie wurde nach der Anerkennung durch mehrere Institutionen (Kulturministerien, Heilpraktikerverbände, Europäischer Verband für Kinesiologie e.V.) 2009 mit dem Gütesiegel von Weiterbildung Hessen e.V. – Qualität in der Hessischen Weiterbildung ausgezeichnet. Dies ist eine Initiative des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung. Ausbildungsinstitute mit diesem Gütesiegel sind berechtigt, Qualifizierungsschecks anzunehmen, mit denen Kursteilnehmer 50% der Kursgebühr erstattet bekommen.

Die ursprüngliche Idee war, ältere Arbeitnehmer (d.h. ab 45 Jahre) zu fördern. Lebenslanges Lernen wird im Hinblick auf den demografischen Wandel unserer Gesellschaft immer wichtiger, und durch den finanziellen Anreiz ist diese Anders-Denken-Struktur leichter zu steuern.



## Schwermetallausleitung in der Regulations-Diagnostik (RD), Psycho-Kinesiologie (PK) und Mentalfeld-Technik (MFT) nach Dr. Klinghardt®

Text: Ulrike Simona Grosch



### Das 5 Ebenen-Modell nach Dr. Klinghardt®

gilt als Basis für eine optimal funktionierende Schwermetallausleitung. Dieses Modell geht davon aus, dass wir von fünf verschiedenen „Körpern“ umgeben sind, die sich gegenseitig durchdringen, beeinflussen und untereinander in Wechselwirkung stehen.

Selten befindet sich ein Problem rein auf der körperlichen Ebene, daher gilt:

- Ein Problem muss auf der Ebene, auf der es entstanden ist oder auf einer der darüber liegenden Ebenen behandelt werden.
- Die meisten Probleme haben Aspekte auf mehreren der 5 Ebenen.
- Die unteren beiden Ebenen geben die Energie, die zur Heilung nötig ist. Die oberen Ebenen schaffen Bewusstsein.
- Als TherapeutInnen und KinesiologInnen haben wir auf die unteren 4 Ebenen Einfluss. Die 5. Ebene ist eine sehr persönliche und daher nur von der KlientIn allein erreichbar.

Schwermetalle sind klarerweise im physischen Körper zu finden. Über die massiven Auswirkungen auf die Gesundheit des physischen Körpers wird immer wieder in den Medien berichtet.

Dr. Klinghardt führte dazu 1993-95 in seiner Praxis eine **Pilotstudie** mit 120 PatientInnen durch, die nach der RD-Austestung eine Schwermetallbelastung hatten (siehe 1). Am Ende der Studie waren noch 96 TeilnehmerInnen (TN) dabei. Über einen Fragebogen wurde das emotionale, mentale und spirituelle Wohlbefinden vor und nach einer 2-jährigen Schwermetallausleitung von den Studien-TN selbst eingeschätzt. Dabei wurden Punkte von 0-10 abgegeben, so dass insgesamt 960 Punkte erzielt werden konnten.

Hier die Zusammenfassung des Zustandes vor der Entgiftung (Intensität ist abhängig vom Grad der Vergiftung.):

**Emotionale Ebene:** Die belasteten TN sind mit ihren wahren Gefühlen nicht in Kontakt, können in Beziehungen kaum vertrauen und dadurch die volle Freude am Partner, der Sexualität und am Leben nicht erfahren. Oft fühlen sie sich isoliert und als Opfer.

**Mentale Ebene:** Die TN können weder klar denken, noch gut erinnern und kümmern sich vorwiegend um sich und ihre Bedürfnisse. Vergiftete Personen sind sehr von sich überzeugt, schnell mit der Kritik an anderen und sehr kontrollierend. Sie haben zwar viele Ideen, es gelingt aber nicht, diese auch umzusetzen. Oft treffen sie schlechte Entscheidungen.

**Spirituelle Ebene:** Das Vertrauen ins Leben ist verloren gegangen, die TN fühlen sich isoliert und ungeliebt. Sie sind getrieben und finden keine innere Ruhe/Frieden. Die Verbindung zu anderen Menschen, zu sich selbst, zu Gott und zum Leben beschreiben sie als unterbrochen. Die Leidensursachen projizieren die Betroffenen nach außen und es kommt leicht zu Abhängigkeiten (Guru, TherapeutIn).

Nach der Studie gab es in allen abgefragten Parametern z.T. dramatische Verbesserungen. Einige Auszüge aus der Studie verdeutlichen das:

	Punkte zu Beginn	nach 2 Jahren
<b>Emotional</b>		
Zugang zu Gefühlen haben	121	524
Angemessene Gefühle haben	98	612
Gefühl emotionellen Wohlbefindens	89	701
Sich mit anderen verbunden fühlen	83	865
<b>Mental</b>		
Klarheit im Denken	347	801
Merkfähigkeit	179	704
Gewahrwerden der Bedürfnisse anderer	91	475
Fixierung auf Erfüllung eigener Bedürfnisse	906	380

### Spirituell

Momente inneren Friedens haben	124	869
Sich über die Zukunft Sorgen machen	788	167
Sich mit dem Ganzen verbunden fühlen	72	680
Dankbar zu sein zu leben und hier zu sein	90	901

Mit diesem Wissen im Hintergrund wird in der RD, PK und MFT ein Behandlungskonzept durchgeführt, das man gut durch das „**Eisbergprinzip**“ verdeutlichen kann:



Eine KlientIn kommt meistens mit **Symptomen** in die Praxis. Das ist das, was an der Oberfläche aufleuchtet und „weh tut“. Das können unklare körperliche Symptome sein, schulmedizinisch ist oft „nichts zu finden“, oder auch seelische Schwierigkeiten, Beziehungsthematiken, usw. Wie beim Eisberg liegen bei der KlientIn die wahren Ursachen aber fast immer im Verborgenen. Die **toxischen Belastungen** sind in diesem Modell umgeben von **unerlösten seelischen Konflikten (USK) und Infektionen**. Wie ist das zu verstehen?

Jeder Mensch ist im Leben mit Situationen konfrontiert, die schwierig sind. Besonders in der früheren Kindheit, wo ein adäquates Verständnis und Lösung einer komplexen Situation noch nicht möglich sind, kann es zu seelischen Verletzungen kommen. Ein USK kann entstehen, wenn der vertraute Ablauf im Leben unterbrochen wird und etwas Erwartetes nicht eintritt.

Zusätzlich befindet sich der Körper in einem Zustand verminderter Resistenz und Stärke (besonders während der Aktivitätszeit der rechten Gehirnhälfte). Zum Zeitpunkt des Traumas ist es nicht möglich, Gefühle zu empfinden und/oder auszudrücken. Es besteht das Gefühl von großer **Gefahr oder Lebensgefahr** und das Ausleben des Gefühls würde diese Gefahr vergrößern.

Das nicht ausgedrückte Gefühl baut eine statische elektrische Ladungen im Gehirn auf. Das limbischen System entlädt sich über den Hypothalamus, wobei die einzelnen Hypothalamusgebiete Körperregionen und Organen zugeordnet sind und diese beeinflussen. Typischerweise kommt es in den Organen dann zu verminderter Blutzufuhr und Sekretion, Unterversorgung, Verspannung usw.

Diese physiologische und energetische Schwächung hat weitreichende Folgen: In den betroffenen Gebieten funktioniert nun auch die Versorgung mit Nährstoffen, der Abtransport von Toxinen und das Immunsystem schlechter. In der Folge lagern sich Toxine genau in diesen Gebieten an, weil es dort kaum noch „Widerstand“ gibt.

Unter Toxinen verstehen wir sämtliche Schwermetalle und Umwelttoxine. Jede/r von uns, der schon einige Zeit auf diesem Planeten und besonders in einer industrialisierten Gegend lebt, ist mehr oder weniger belastet. Amalgamfüllungen und Rückstände

aus Impfungen sind dabei besonders hervor zu heben, aber auch die Gifte aus Weichmachern (Phthalaten/Bisphenolen), Benzin, Kosmetik, usw. wirken belastend.

Mit der Toxinablagerung (besonders von Schwermetallen) kommen die Infektionen im Schlepptau. Was ist damit gemeint? Jeder Mensch macht im Laufe seines Lebens diverse Infektionen (Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten) durch, von denen er die meisten nicht einmal bemerkt, weil sich das Immunsystem – sofern es gut funktioniert – darum kümmert und die Erreger vernichtet. Leider nicht immer vollständig, so dass bei jeder Infektion ein paar Mikroorganismen übrig bleiben. Sie hängen ihre Gene an unser menschliches Erbgut, die DNA, an. Das konnte die neueste Genforschung beweisen. So ist am Ende eines ca. 75jährigen Lebens die DNA doppelt so lang wie am Anfang! Die Infektionsrückstände suchen sich Plätze, wo sie vom Immunsystem unbehelligt bleiben. Was wäre da besser geeignet als die Stellen, die sowieso schon durch unerlöste seelische Konflikte und Toxine geschwächt sind?

Außerdem haben Infektionen auch noch eine weitere Aufgabe im Körper: Sie „schützen“ ihn vor zu viel freien Schwermetallen. Bei hoher Schwermetallbelastung vermehren sich bestimmte Erreger, wie z.B. der **Hefepilz *Candida albicans***, übermäßig. Das hat neben dem übersäuerten Organismus (zu säurelastige Ernährung, Stress und eine Begleiterscheinung der Schwermetalle) folgenden Grund: Die Hefepilze binden Schwermetalle, die dadurch eben nicht mehr frei im Körper zirkulieren und an Zellen andocken und z.B. Mineralien verdrängen. Das ist ein Vorteil für den Organismus, denn Pilze sind für den Organismus weniger gefährlich als Schwermetalle.

Ein anderes Beispiel sind die **Borrelien**, ein hierzulande noch unterschätzter Erreger, der sehr viel Unheil anrichten kann. Aus der Geschichte ist folgendes bekannt: Die Syphilis, die so wie die Borreliose eine Spirochätenerkrankung ist, wurde bis ins 20. Jahrhundert mit Quecksilber behandelt. Warum? Quecksilber bindet Spirochäten. Mit diesem Wissen wird klar, warum man bei einer Schwermetallausleitung auch unbedingt die Infektionen behandeln muss: Wenn man Schwermetalle reduziert, werden die daran gebundenen Infektionen frei und überschwemmen den Körper. Oft geht es den Menschen nach einer Amalgamentfernung nicht nur wegen unsachgemäßer Ausbohrung schlecht (die leider immer noch vorkommt), sondern weil sehr viele Erreger frei werden und ihre Biotoxine so schädlich sind.

**Wir brauchen bei jeder ganzheitlichen Ausleitung also viel mehr, als nur ein paar „Mittel“ zum Einnehmen.**



**Ulrike Simona Grosch**  
Kinesiologin und  
Lehrerin der Methoden  
Dr. Klinghardts in Österreich

**Kontakt:**  
Burggasse 81/12  
1070 Wien  
Tel.: 01 / 5267140  
E-Mail: usgrosch@web.de  
Home: www.kinesiologie-in-wien.at  
www.team-drklinghardt.at  
www.kinesiologie-ausbildung.at

Anmerkungen:  
Die Studie ist in der Zeitschrift Hier&Jetzt 3/2000 nachzulesen. Bezugsquelle: Institut für Neurobiologie nach Dr. Klinghardt / Klinghardt Akademie Freiburg-Waltershofen www.ink.ag, +49-7665-9324710

Bücher von Dr. med. Dietrich Klinghardt:  
Lehrbuch der Psycho-Kinesiologie  
Handbuch der Mentalfeld-Techniken (zusammen mit Amelie Schmeer-Maurer)

## Zwei Körper – Ein Mensch

Text: Mag. Herbert C. Mikisch



Die Amaté Kinesiologie kurz AKi®, befasst sich unter anderem mit einem Phänomen, welches für jeden Menschen erfahrbar und nun auch kinesiologisch auffindbar und korrigierbar ist. Es geht um die Interaktionen unseres Energiewesens mit anderen Menschen und seine Verbindung mit dem physischen Körper. In dieser physio-energetischen „Lebenseinheit Mensch“ gibt es aber mitunter auch Konflikte.

Als Energetiker ist uns die Existenz des Energiekörpers vertraut. Viele Methoden arbeiten mit den dichteren Frequenzen des Energiekörpers, seinen Meridianen und Meridianpunkten. Deren Funktionen haben primär mit dem Vitalkörper und seinen Wirkungen auf die Physis zu tun. Der Energiekörper beinhaltet verschiedene Frequenzbänder, welche von der dichteren Bioenergie bis hin zu feineren Schwingungen von Emotionen und Gedankenfeldern bis in transpersonale Frequenzen reichen. Diese Frequenzen interagieren ständig miteinander und durchdringen auch den physischen Körper.

Unsere Wahrnehmung der Energiewelt wird in der Regel nicht geschult, auf die Wahrnehmung der physikalischen Welt werden wir hingegen durch den Körper und seine Sinnesphysiologie fixiert. Unser Bewusstsein hat also nur theoretisch die Wahl, zwei unterschiedlichen Welten gleichzeitig wahrzunehmen.

Wird aber eines der beiden Felder von Ich-Erfahrungen aus irgendeinem biographischen Grund bevorzugt, so identifiziert man sich allmählich damit. Der Mensch beginnt dann die jeweils andere Welt zu meiden und lebt mit seinem Bewusstsein überwiegend entweder in der Welt der Materie oder eben im Immateriellen. Die Gründe für diese Strategie energetischer Schmerzvermeidung können beispielsweise Flucht, Trauma oder Konditionierung sein. Diese Aufmerksamkeitsfixierung auf vorwiegend einen Körper wird aber nicht als Verlust von Ganzheit sondern als alleinige Wirklichkeit erlebt.

So kann man sich z.B. überwiegend mit der Welt der Formen identifizieren. Da zählen dann vor allem Geld, Körper und Nahrung, Besitz und dessen Sicherung und Erhalt. Feinstoffliche Wirklichkeiten werden häufig geleugnet. Im subjektiven Erleben von Menschen mit einer körperlichen Aufmerksamkeitsfixierung dreht sich das Leben mit Schwerpunkt um Eigentums- und Grenzkonflikte, Bildung, Arbeit, Beruf und Existenzsicherung. Rationales Handeln und Logik regieren.

Menschen die hingegen energiekörperlastig leben, schätzen Ideen, Fantasien, Ideale und stoßen sich an den Gesetzen der „grob und ungerechten“ physischen Welt. Sie ziehen die Vergeistigung vor, neigen eher zu Religion, Esoterik und Innenschau. Unser Energiewesen muss sich mit einem genetisch geprägten Körper in der physischen Welt bewegen, obwohl ihm deren Gesetze fremd sind. Denn in der Energie gibt es keine Grenzen, dafür viel Freiheit, Informationen, Resonanzen, Raum- und Zeitlosigkeit, Intuition und Inspiration. Der Energiekörper verfügt über energetische Sinnesorgane und ist mit dem kollektiven Feld, der Matrix, verbunden, was ihm Möglichkeiten gibt, die der Körper nicht hat. In der Verbindung beider Körper liegt das volle Potential des Menschen.

Liegt aber eine Aufmerksamkeitsfixierung vor, dann bekämpft man die Gegenwelt im Außen, indem man etwa Feinstoffliches als Irrglauben ablehnt. So verleugnet man einen Teil des eigenen Ge-

samtsystems und man entwickelt unbewusst die Vorstellung einer Selbstdistanzierung, was sogar somatische Folgen haben kann. Ein Teil wird dann bewusst als Wirklichkeit identifiziert, der andere eher gemieden und nicht belebt oder verleugnet. Wir sprechen in der Amagetik® der Einfachheit halber von einem Energiewesen Mensch und einem physischen Körperwesen Mensch und finden bei internen Konflikten zwischen den beiden häufig Parallelen zur äußeren Partnerschaft.

Amagetik® ist die Lehre von den Funktionen und Wechselwirkungen des Energiekörpers mit dem eigenen Körper, und der physischen und energetischen Umwelt, und befasst sich auch mit den Störungen der internen Partnerschaft zwischen physischem Körper und Energiewesen. Wir erforschten seit den 1990er Jahren erstmals mit kinesiologischen Testverfahren die pränatalen, frühkindlichen und juvenilen Energiekörperstörungen, welche sich als vielfältige Störungen auf allen Ebenen des Systems zeigen können. Auch die Chakren und ihre Anatomie werden dabei unter heilerischem Aspekt beforscht. Denn deren Information und Funktion hat zentralen Einfluss auf unsere energetische Interaktion, auf Wohlbefinden und Gesundheit.

Dass es ein energetisches Ich gibt, welches nicht selbstverständlich auch mit dem physischen Körper immer in Einklang lebt, ist für die meisten Menschen eine neue Information. Unsere beiden Körper haben oft verschiedene Wahrnehmungen von ein und derselben Situation. Was der physische Körper zum Beispiel unglaublich interessant finden kann, weil es ihm einen Nervenzitrus bringt, kann für das Energiewesen aber womöglich Angst einflößend oder unverträglich wirken. Dann verlagert sich das Bewusstsein in die Physis und schnürt sich vom Energiewesen ab, um dessen Angst nicht fühlen zu müssen. Man flüchtet sich in den Verstand.

Stellen Sie sich vor, ein Mensch geht nachts gerne seiner Alkoholsucht nach. Der physische Körper braucht das Suchtmittel um schlimme Gefühle nicht mehr fühlen zu müssen. Das Energiewesen hingegen empfindet die Energiequalität der entsprechenden Nachtlokale und der Menschen dort als unverträglich. In diesem Fall kann sich das Energiewesen durch Unterbrechung des übertragenden Frequenzbandes dem Ereignis entziehen. Ein Körper überredet oder missbraucht den anderen dazu, seinen Interessen zu dienen. Die Harmonie der inneren Partnerschaft ist gestört. Als Energiewesen sind wir leider weder bewusst noch geschult. Das Leben unseres Energiekörpers und seine Interaktionen entziehen sich daher unserer Wahrnehmung und Kontrolle. Und wir bemerken erst dann etwas von einer energetischen Interaktion, wenn ihr Ergebnis als Gefühl im Körper spürbar geworden ist. Dann ist es aber bereits zu spät sich abzugrenzen. Die in Therapeuten- und Beraterkreisen bekannte Aufforderung „Sei empathisch und abgegrenzt“ gilt ja in besonderem Masse für uns KinesiologInnen. Sollen doch Informationsübertragungen oder

energetische Übergriffe vermieden werden um ein neutrales Testergebnis zu erzielen. Aber wie macht man das? Ein paradoxer Auftrag, der, wenn man ihn nur körperlich oder mental nachvollziehen will, unlösbar zu sein scheint. Abgrenzung erfordert Energiekörpermeisterung, und ist nur im Zustand der physio-energetischen Selbstdurchdringung möglich.

Energetische Interaktionen zwischen Energiewesen laufen täglich ab. Es braucht dazu nicht einmal die Anwesenheit eines anderen. Wir bewegen uns ja in einem Informationsfeld. Und Aufmerksamkeitsfixierung ist unser Alltagszustand schlechthin. Der allgegenwärtige Stress ist eine Ingredienz, welche die Verbindung unserer beiden Körper noch mehr schwächt. Wir verbringen etwa 80-90% eines Tages in einem Ich-fernen und trance-ähnlichen Zustand. Wir spüren uns nicht mehr. Burn-out Gefahr droht, wenn wir Erschöpfung gar nicht fühlen können. Und Gefühls wahrnehmungen werden - in dem Maße als Energiewesen und Körper sich voneinander abgrenzen - sehr abgeschwächt.

Das geheime Leben unseres Energiewesens kann unendlich viele mögliche Folgen im Partnerleben genauso wie im Berufsleben oder der Gesundheit zeitigen. Ja übrigens, welchen Beruf leben wir eigentlich? Einen der überwiegend unseren physischen Körper mit Kraft, Intelligenz und Logik fordert? Dann geht vielleicht das Potential des Energiewesens leer aus. Nicht selten leben solche Menschen dann ihre energetischen Anlagen in einem energetischen Hobby aus, um wieder in Balance zu kommen.

Eine interessante Welt tut sich unter diesem Gesichtspunkt vor uns auf. Dabei wird klar, dass wir mit reinen Energiebalancen nicht ganz auskommen und mit unseren KlientInnen spezielle energetische Trainingsprogramme erarbeiten müssen um lebenslange unbewusste Routinen zu verändern. Das Ergebnis lohnt sich allemal. Es ist nichts stressiger als sich von sich getrennt zu erleben mit all den Ängsten, mit Unruhe, Black Outs, Gedankenstürmen und Gefühlsarmut. Und es gibt keinen schöneren Zustand als die physio-energetische Fusion – ganz und vollständig in der Präsenz zu ruhen, zeitlos, voll Ressourcen und emotionaler Selbstwahrnehmung, im Erwachsenen-Ich, eins und in Frieden mit sich.

**Mag. Herbert C. Mikisch**  
 Mitbegründer der der AKi®, der Amagetik® u. des Amaté College,  
 Dipl. Lebensberater, Sportwissenschaftlicher Berater,  
 Mitglied des Energetiker Ausschusses  
 der Wirtschaftskammer Wien



**Kontakt:**  
 Klosterneuburgerstr. 68/40  
 1200 Wien  
 Tel.: 0699 115 15 424  
 Fax: 01 - 925 925 9  
 E-Mail: herbert@amate.at  
 Home: www.amate.at



## Movement Dynamics in Slowenien

Text: Maria Obermair

### Kinesiologie bewegt

Es ist 6 Uhr früh, ich liege im Bett in einem ganz einfachen Zimmer. Es ist das Zimmer einer Klosterschwester der Ursulinen in Laibach, der Hauptstadt Sloweniens. So gut wie diese Nacht habe ich schon lange nicht mehr geschlafen. Warum wohl?... Liegt das an der kargen Ausstattung, kein PC, Radio oder TV-Gerät, kein Telefon, weder Bücher noch Bilder, außer einem Marienbild?

Heute erwarten mich 27 PädagogInnen, PsychologInnen und TherapeutInnen aus Slowenien. Sie alle haben schon die Seminare Brain Gym® 1 und 2 besucht und freuen sich auf das 2-tägige Seminar Movement Dynamics. Das Seminar begann mit einer Kennenlernrunde und einem dynamischen „Aufwärmspiel“.

Die Gemeinsamkeiten der TeilnehmerInnen lassen sich aus meiner Sicht sehr leicht beschreiben. Alle sind sehr motiviert und offen, Neues zu lernen. Ich erkenne, dass Sie alle Brain Gym® Bewegungen tagtäglich machen, sie alle bewegen sich locker und gekonnt koordiniert. Das zeigt, dass Sie alle Brain Gym® nicht nur theoretisch kennen, sondern BG® für sich selber und in Ihrem Beruf anwenden. Und ich bin sicher, dass diese Vermittlung sehr professionell abläuft. Ich kann spüren, dass Brain Gym® Bewegungen in dieser Gruppe sehr hoch geschätzt werden.

### Kinesiologie verbindet

Es ist interessant, in einer Gruppe zu unterrichten, die eine ganz andere Sprache verwendet. Obwohl ich bei den Mitteilungsunden kein Wort verstehe, fühle ich, wie wichtig ihnen ist, Brain Gym® wirksam und ganz selbstverständlich einzusetzen. Mit der Übersetzung bewahrheitet sich dann das, was ich über Körpersprache, Mimik und Gestik erkennen konnte.

Es ist eine schöne Erfahrung, in einem fremden Land so willkommen zu sein. Und es bleibt nicht bei dieser Erfahrung... Nächstes Jahr werde ich wieder dort sein und viele von ihnen wiedersehen. Und dann werde ich hören, wie und was Sie mit den vielen Bewegungen aus Movement Dynamics erlebt haben.

Ein herzliches Danke an Paul und Gail Dennison, denn die beiden haben in jahrzehntelangem Streben wahrlich Großes entwickelt.



**Maria Obermair (ehemals Auinger)**  
 Internationale Fakultät der Educational  
 Kinesiology Foundation

**Kontakt:**  
 4030 Linz/Donau, Rädlerweg 56/2/5  
 Tel./Fax: 0732 30 83 53  
 Mobil: 0676 618 90 33  
 E-Mail: office@kinmo.at  
 www.kinmo.at

# Das Wachstum mit Touch for Health!

Text: Sonja Brauner

Meinen ganz eigenen Weg zur Kinesiologie fand ich 1993 infolge eines - nicht selbst verschuldeten - Autounfalles. Froh, diesen überlebt zu haben und immer noch kämpfend mit den mich beeinträchtigenden Unfallfolgen, machte ich mich auf meine Suche. - Auf die Suche nach Möglichkeiten, die mir helfen, diese schrecklichen Erlebnisse zu überwinden und mein Wohlbefinden in mein Leben zurückzubringen. Auf diesem Weg lernte ich einige Techniken und Methoden kennen, die nicht nur mein Interesse weckten, sondern auch meine persönliche Weiterentwicklung besonders positiv beeinflussten. Ich kam so zu Reiki, Silva Mind, Bach-Blüten, danach zur Kinesiologie.

Nach viel Selbsterfahrung, Ausbildung und einer zertifizierten Lehrbefugnis wagte ich 2002 den Schritt in die Selbstständigkeit. Seit 2004 unterrichte ich nun auch das *Touch for Health* System und machte gute Erfahrungen damit. Viele Menschen, die zu mir in die Kurse kommen, suchen nach „Werkzeugen“, die ihnen bei ihren Problemen helfen können. Wie überall gibt es auch unter diesen Leuten Gläubige, Interessierte und SkeptikerInnen, die sich erst durch die fühlbare Wirkung der *Touch for Health*-Methoden überzeugen lassen. Eine Teilnehmerin sagte bei der Vorstellungsrunde im Touch1 Basiskurs: „Ich hatte mir vorgestellt, dass mich eine Kursleiterin mit wallendem Gewand und Sandalen erwartet!“ Mich mit „normalem“ Outfit zu sehen, war für sie anscheinend der erste Schritt, an die Seriosität der Kinesiologie zu glauben. „Ob es irgendwo auf der Welt Kinesiologen gibt, welche wallende Gewänder tragen, kann ich nicht sagen. Auf jeden Fall kann ich bestätigen, dass es unter den Mitgliedern des österreichischen Berufsverbandes für Kinesiologie niemand tut.“, antwortete ich ihr. Worauf sie sichtlich erleichtert war. Es hatte sich wieder einmal gezeigt, dass es noch einiges an Aufklärung bedarf. Es ist Aufgabe der Unterrichtenden, die Stärken und Schwächen der Methode aufzuzeigen und zu erklären, dass fundiertes Wissen aus der Kinesiologie, langjährige Erfahrungen im Gesundheitsbereich und richtiger Umgang mit den Klienten für die Qualität eines guten Kinesiologen ausschlaggebend ist.

## Touch 1

Das Schöne an dem System von *Touch for Health* ist, dass die TeilnehmerInnen schon beim 1. Ausbildungskurs, Touch 1, ein tolles Werkzeug mitbekommen, das sie gleich an sich selbst nicht nur ausprobieren, sondern auch erfolgreich anwenden können.



Überkreuzbewegungen

## Touch 2

Beim 2. Ausbildungskurs von *Touch for Health*, Touch 2, beginnt ein Umdenken und ein natürliches Annehmen der Kursinhalte. Die TeilnehmerInnen erleben, dass ein Balancieren von Körperenergien wirklich möglich ist.

## Touch 3 und 4

Der Entwicklungsprozess potenziert sich mit Touch3 und Touch4. Trotzdem hat noch jede(r) viel an der eigenen Entwicklung zu arbeiten. Nur durch stetes Üben der Methode kann die notwendige Sicherheit in der Anwendung erlangt werden und ehrliche Feedbacks der Übungspartner helfen, immer besser zu werden.

Am Ende einer Kursreihe freue ich mich zu sehen, was aus meinen Schülern und Schülerinnen geworden ist: Menschen mit Weitblick, mit Offenheit und Selbstvertrauen und Freude daran, sich selbst und andere ein Stück ihres Weges mit Hilfe der Balancen von *Touch for Health* zu unterstützen!

Für mich ist es sehr wichtig, sowohl in Einzelsitzungen zu arbeiten und als Trainerin zu unterrichten! Die Erfahrung meiner Arbeit mit den KlientenInnen macht den Unterricht anschaulich und nachvollziehbar!

***Ich freue mich auf meine noch folgenden Kurse und stehe gerne für Fragen und Terminvereinbarungen zur Verfügung. Auf meiner Homepage: [www.energy-work.net](http://www.energy-work.net) sind alle aktuellen Kurstermine ersichtlich. Die Touch for Health - Ausbildungen werden von mir in Wien abgehalten.***

***Frohes Schaffen wünscht Euch Sonja Brauner***



**Sonja Brauner**  
Kinesiologin  
Touch for Health-Instructor

### Kontakt:

Mühlbachgasse 19  
2432 Schwadorf

Tel.: 0699 11 81 16 18

E-Mail: [office@energy-work.net](mailto:office@energy-work.net)

Home: [www.energy-work.net](http://www.energy-work.net)



Die Tibetische Acht

# EINLADUNGEN



Österreichischer Berufsverband  
für Kinesiologie

[www.kinesiologie-oebk.at](http://www.kinesiologie-oebk.at)

## Generalversammlung des Österreichischen Berufsverbandes für Kinesiologie

# 2010

in Wien

**Donnerstag, 11. November**  
ab 17:00 Uhr

**Freitag, 12. November**  
ab 09:00 Uhr

Vorstellung, Präsentation und Work-  
shops zu neuen kinesiologischen  
Methoden, die vom ÖBK bereits  
anerkannt sind, oder sich in der  
Anerkennungsphase befinden.

ab 17:00 Uhr

Diskussion und Abschlussbalance  
zum Thema: „Kinesiologie in  
Österreich 2010“

Für ÖBK-Mitglieder erfolgt mit ihrer Anwesenheit eine  
Anrechnung von Kinesiologie-Fortbildungsstunden.  
Eine genaue Einladung erfolgt demnächst per Newsletter.

[www.kinesiologie-oebk.at](http://www.kinesiologie-oebk.at)



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO



### 4. Europäisches ANME - Symposium „CAM\* in Europe - quo vadis?“

„Ausübung und Weitergabe von  
traditionellem Heilwissen“

Ansprüche an eine interdisziplinäre Forschung für die  
Bereiche Qualitätssicherung, Wirksamkeitsnachweis  
und Ausbildung

**Samstag, 13. November 2010**

Symposium: 14:00 - 18:00 Uhr  
Jahres- Mitgliederversammlung  
(nur für ANME- Mitglieder): 18:00 - 20:00 Uhr

**Sonntag, 14. November 2010**

Symposium: 09:15 - 13:00 Uhr

Bundesministerium für Gesundheit  
1030 Wien - Radetzkystraße 2

[www.anme.info](http://www.anme.info)

Für ÖBK-Mitglieder erfolgt mit ihrer Anwesenheit eine  
Anrechnung von Kinesiologie-Fortbildungsstunden.

\* CAM = Complementary and Alternative Medicine

## RÜCKBLICK

### Klausurtagung 2010

Im Mai trafen sich Vorstand und engste Mitarbeiter zur jährlichen Klausurtagung des ÖBK in herrlichem Ambiente auf dem „Bärenkogel“ im Ganztal. Zwei Tage wurde intensiv über die zukünftige Agenda und die nächsten Ziele gebrütet, beraten und beschlossen.



Ein starkes Team\*

Beim „Kopferzerbrechen“ -  
Sabine Seiter und Ute Trunk

„Spaß muss sein!“ -  
Christian Dillinger

Mürzzuschlag

\* Beate Dimai, Ortwin Niederkuber, Monika Ober-Helbig, Ute Trunk,  
Christian Dillinger, Pia Scheidl und Sabine Seiter hinter der Kamera

## ImpulsPro Tag G<sup>3</sup> mit Kinesiologie und dem ÖBK

Text: Monika Übel-Helbig

Fotos: Monika Übel-Helbig / Rudolf Übel / Foto Weiwurm



ImpulsPro

Unter dem Titel „**Gesund<sup>3</sup>** = move + food + mind“ fand am 29. Mai 2010 der erste ImpulsPro Tag der Berufsgruppe Lebens- und Sozialberatung in Wien statt. Das Motto der Veranstaltung, unter der Schirmherrin WKW-Präsidentin **Brigitte Jank**, „Zusammen anbieten, was zusammen gehört: Körper, Seele und Geist“ veranlasste den Veranstalter, **Mag. Haris G. Janisch**, auch verantwortliche KollegInnen aus den Bereichen Kinesiologie und Astrologie mit einzubinden.

Ich erhielt die Einladung, im Rahmen der Veranstaltung, einen Vortrag und einen Workshop abzuhalten. Ich nahm die Gelegenheit gerne für den ÖBK an und wir hatten auch die Gelegenheit, den ÖBK auf einem eigenen Stand zu präsentieren. Unter der tatkräftigen Unterstützung von den ÖBK KollegInnen **Lydia Fürst, Ute Trunk, Sabine Komnacky, Helmut Schrammel, Bernhard Knaus und Rudolf Übel** wurde den vielen interessierten Besuchern die Kinesiologie näher gebracht, kompetent Fragen beantwortet und Informationen über die Kinesiologiemethoden weitergegeben.

Mit kleinen Balancen zur Demonstration konnten die Besucher das Werkzeug der Kinesiologie - den Muskeltest, in verschiedenen Formen kennen lernen. Unsere Berufszeitschrift „Impuls Kinesiologie“ ging wie warme Semmeln weg und die Infoblätter aller L3-ÖBK Mitglieder wurden an alle Besucher verteilt. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen KollegInnen für die wertvolle Mithilfe und Unterstützung bedanken.

Der Workshop „Brain Gym® - Kinesiologische Übungen für den Alltag“ wurde geradezu gestürmt und der Vortrag „Wesen und Nutzen einer Kinesiologischen Balance“ sehr gut angenommen. Insgesamt eine gelungene Veranstaltung mit großem Besucherandrang. Der ImpulsPro Tag hat gezeigt, wie groß das Interesse der Bevölkerung für Gesundheitsvorsorge in Verbindung mit Bewegung, Ernährung und Psychohygiene in Form von ganzheitlicher Unterstützung geworden ist. Wir KinesiologInnen können dazu einen wertvollen Beitrag leisten.

Ich wünsche dem Veranstalter, dass der ImpulsPro Tag eine fixe alljährliche Einrichtung wird. Besten Dank an den Initiator Mag. Haris G. Janisch, an Leo Klimt und an alle KollegInnen, die zum Gelingen beigetragen haben.

**Mehr Informationen auf [www.impulspro.at](http://www.impulspro.at)**

**Monika Übel-Helbig**

Kinesiologin, Lehrbeauftragte Uni-Wien  
Obmannstellvertreterin des ÖBK

Mitglied des WKW Berufsrates  
Mitglied des WKW Berufsrates  
**[www.energy-world.at](http://www.energy-world.at)**



Der Veranstalter: Mag. Haris G. Janisch



Monika Übel-Helbig beim Vortrag  
im Hintergrund: Bernhard Knaus als wertvolle Unterstützung



Präsentation des kinesiologischen Muskeltestes



Der Workshop „Brain Gym® - Kinesiologische Übungen für den Alltag“ war für die Besucher ein wahres Erlebnis.



Helmut Schrammel, Lydia Fürst, Ute Trunk und Sabine Komnacky am ÖBK-Stand



Kleine Balancen zur Demonstration direkt beim ÖBK-Stand



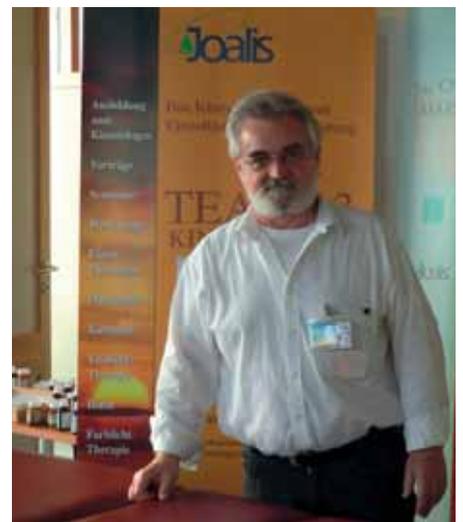
Ulrike Icha und Christine Marschoun ergänzten die kinesiologischen Methoden mit der Dunkelfeldmikroskopie.



Rudolf Übel und Monika Übel-Helbig hielten die Stellung am ÖBK-Stand



Hademar Bankhofer überzeugte mit seinem Wissen aus der Kräuterkunde



Hubert Hodecek stand für alle Fragen zur Joalis-Entgiftung zur Verfügung

Liebe ÖBK Mitglieder!  
 Liebe KinesiologInnen, liebe EnergethikerInnen, liebe KollegInnen!

Ende Februar 2010 fanden die Wirtschaftskammer Wahlen in ganz Österreich statt. Dabei kandidierten erstmals auch ÖBK Mitglieder in einigen Bundesländern für eine kompetente Vertretung unseres Berufsstandes. Der ÖBK arbeitet seit Jahren daran, eine starke und effiziente Interessensvertretung für alle Kinesiologinnen und Kinesiologen in Österreich zu sein. Folgende ÖBK-Mitglieder (alphabetisch) wurden heuer für 5 Jahre gewählt:

- **Mag. Christian Dillinger (Steiermark)**
- **Ferdinand Gstrein (Tirol)**
- **Alexander Holleis (Salzburg)**
- **Andrea Mikisch (Wien)**
- **Monika Übel-Helbig (Wien)**

In Wien haben sich Andrea Mikisch, Herbert Mikisch und ich bereit erklärt, für die Wahl zur Verfügung zu stehen. Wir standen auf der Liste Leo Klimt und wurden von Christoph Neuer (LSB,AKi) durch seine Professionalität als Wahlkampfleiter zum Erfolg geführt. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Christoph Neuer.

Wir waren fleißig bei den Wahl-Events, haben viele neue Kontakte geknüpft und vor allem per Telefon und e-Mails unsere KollegInnen zur Wahl aufgerufen. Der Einsatz und Aufwand hat sich gelohnt und mit der Unterstützung Eurer Stimmen ist es gelungen, dass wir zwei Mandate auf der Liste Leo Klimt für uns erreicht haben. Insgesamt haben wir in Wien jetzt 16 von 32 Mandaten errungen. Ich bedanke mich für Eure zahlreiche Unterstützung und die vielen Vorzugstimmen. So wie es jetzt aussieht, werden wir doch ein „Wörtchen“ mitreden können.

Nach der konstituierenden Fachgruppenausschuss-Sitzung in der Wirtschaftskammer Wien und der konstituierenden Sitzung der allgemeinen Fachgruppe in Wien gibt es einen neuen Berufsgruppenausschuss der Energethiker.

Frau Ingrid Fischer ist die neue Berufsgruppenobfrau der Energethiker auf Landesebene Wien und Monika Übel-Helbig und Mag. Herbert Mikisch gehören dem Berufsgruppenausschuss an. Insgesamt besteht der Energethiker Berufsgruppenauschuß nun aus 9 Mitgliedern.

Wie versprochen, werden wir uns für eine zeitgemäße und kompetente Interessenvertretung der Energethiker und Kinesiologen voll einsetzen.

In Wien wurden dazu drei Arbeitskreise gebildet:

- Methodenvertreter
- Qualitätssicherung
- Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Methodenvertreter bin ich für sämtliche kinesiologischen Methoden und Techniken als Koordinations- und Anlaufstelle zuständig, außer es gibt schon einen jeweiligen spezifischen Methodenvertreter.

### Unsere Wahlziele stehen weiter im Mittelpunkt für die nächsten 5 Jahre:

- wirksame und nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit für das Berufsbild
- Stärkung des Berufsstandes durch intensives Lobbying
- Qualitätssiegel für den Beruf Kinesiologie und Energethiker
- Zusammenarbeit mit allen Kinesiologierichtungen- und Ausbildungsschulen
- enge Zusammenarbeit der WKÖ und der Landeskammern mit dem Berufsverband ÖBK und anderen Berufsverbänden der Energethiker
- Internationalen Erfahrungsaustausch
- EU weite Anerkennung des Berufsbildes
- Umsetzung nationaler und internationaler Projekte wie z. B: Kinesiologiekongresse
- zeitgemäßer Internetauftritt und Newsletterservice
- Networking

Nach wie vor, ist es für uns von großer Wichtigkeit, dass das Interesse unserer Wähler nicht nachlässt. Wir brauchen Eure Unterstützung, indem Ihr an den Energethikertreffen der Wirtschaftskammer aktiv weiter teilnehmt. Nur so können wir wirksam Eure Wünsche vertreten. Wir werden uns bemühen, mit großer Achtsamkeit und Wertschätzung unseren Berufsstand zu vertreten.

Im Namen aller gewählten ÖBK Mitglieder danke ich für Euer Vertrauen

### Monika Übel-Helbig

Kinesiologin, Energethikerin  
 Lehrbeauftragte Uni-Wien  
 Obmannstellvertreterin ÖBK  
 WKW Ausschussmitglied der Energethiker  
[www.energy-world.at](http://www.energy-world.at)



von li nach re: Christoph Neuer, Monika Übel-Helbig, Herbert Mikisch, Ingrid Fischer, KommR Leo Klimt, Dr. Oswald Ritzengruber

Foto: Fischer



## EINLADUNG Kinesiologie JOUR FIXE ÖBK TEAM WIEN und Umgebung

jeden 3. Freitag im Monat von 09:00 bis 11:00

Ort: Restaurant RUBENS Gartenpalais Liechtenstein / 1090 Wien, Fürstengasse 1

Seit über einem Jahr gibt es nun das monatliche KINESIOLOGIE JOUR FIXE des ÖBK Team Wien. Eingeladen sind alle ÖBK Mitglieder, alle KinesiologInnen und alle Kinesiologie Interessierten. Wer gerne kommen möchte, ist herzlich willkommen. Auch aus den anderen Bundesländern.

Die Treffen verstehen sich als Gesprächs- und Aktionsforum für alle Mitglieder. Formloses Kennenlernen, Gedankenaustausch und gemütliches Beisammensein stehen im Mittelpunkt. Interessante Informationen, Besprechung neuer Ideen, gemeinsame Erarbeitung von Lösungsvorschlägen, Netzwerken, ÖBK Belange und Vorstellung neuer Methoden und Techniken finden ihren Platz im Jour Fixe.

Regelmässig senden wir die Einladung mit vorgeschlagenen Inhalten an alle bisherigen Teilnehmer des Jour Fixe aus.

Gemäss der Gründungsidee vom März 2009 fand der Jour fixe jeden 3. Freitag des Monats von 9 bis 11 Uhr statt. Wir haben viele interessante Themen bearbeitet und neue Mitglieder gewinnen können.

Wir haben die Räume einiger unserer KollegInnen kennengelernt...



*Im Energy-Zentrum* v.l.n.r.: Ulrike Icha, Monika Übel-Helbig, Evelyn Jamnig, Sabine Seiter, Helmut Schrammel, Prof. Ortwin F. Niederhuber

... und nun ein sehr nettes Cafe für unseren Jour fixe gefunden.



*Im Gastgarten des Restaurants Rubens:* v.l.n.r.: Monika Übel-Helbig, Sabine Komnacky, Ulrike Simona Grosch, Helmut Schrammel, Patricia Salomon, Ulrike Icha, Sabine Seiter.

Die Themen der Treffen waren vielfältig und Interessant, wie z.B.:

- Neues von der Generalversammlung in Salzburg am 16. November 09
- Workshop Hugo Tobar am 17. November 2009
- Sammeln von Kinesiologie-Studien
- Wirtschaftskammerwahlen – Wien, NÖ, Stm. 2010
- Vernetzung der verschiedenen Kinesiologierichtungen
- Einladung aller Kinesiologieschulen- und Ausbildungsinstitute in Wien
- Biochemie-Testprotokoll
- Interventionsabende
- Landeskinesiologen ausforschen und Netzwerk bilden
- ImpulsPro Tag
- Dr. Gallo Methode (Prof. Ortwin Niederhuber)
- Neuwahl der Landessprecher Team Wien
- Energetikerstadt 10. bis 12. September 2010
- Vorbereitung GV im Oktober 2010 u.v.m.

Bestandaufnahme des ersten Jahres ÖBK Team Wien:

- Neue Mitglieder und Ausbildungsschulen gewonnen
- Aufnahme von Andrea Mikisch und Mag. Herbert Mikisch in den ÖBK
- ÖBK Kandidaten erfolgreich in der Wirtschaftskammer Wahl in Wien
- ImpulsPro Tag in Wien
- erfolgreiche Einbindung der Klinghardt Kinesiologie
- Aufbau der Gesprächsbasis mit Amate Kinesiologie
- Netzwerkaufbau mit Vertretern weiterer Kinesiologiemethoden
- Aufbau ÖBK Servicestelle in Wien
- kompetente und effiziente Beratung der Mitglieder
- Ansprechpartner für KollegInnen, die gerne ÖBK Mitglied werden möchten
- Ausbau von Team Wien in Team Wien und Umgebung – Einbindung unserer KollegInnen aus Niederösterreich und dem Burgenland

Im Jour fixe am 18. Juli 2010 wurde die Neuwahl der Landesprecher des Team Wien durchgeführt. Frau Monika Übel-Helbig wurde dabei bestätigt, und hat sich bereit erklärt, ein weiteres Jahr das ÖBK Team Wien zu leiten. Als Stellvertreterin hat sich Frau Mag. Sabine Komnacky zur Verfügung gestellt. Beide sind Urgesteine der Kinesiologie und seit Angebinn der Kinesiologieentwicklung in Österreich dabei.

Zur Planung für die nächsten Termine, jeweils von 9 bis 11 Uhr:

**08. Oktober 2010**

**19. November 2010**

Wer gerne bei unserem Netzwerk dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Dich.

**Kontakt:**

**Monika Übel-Helbig**

Tel. 319 73 86 oder 0676 515 72 98

e-Mail: [energy.zentrum@teleweb.at](mailto:energy.zentrum@teleweb.at)



**Mag. Sabine Komnacky**

Tel. 925 11 24 oder 06991 925 11 24

e-Mail: [sabine.komnacky@chello.at](mailto:sabine.komnacky@chello.at)



Text: Monika Übel-Helbig

<b>Monika Übel-Helbig &amp; Rudolf Übel Energy Zentrum für holistische Verfahren</b>		A - 1090 Wien, Wilhelm-Exner-Gasse 2 / 20	
Tel./Fax: 01- 319 73 86 Mobil: 0676 / 515 72 98 Fr. Übel-Helbig 0676 / 357 37 99 Herr Übel E-Mail: energy.zentrum@teleweb.at Home: www.energy-world.at			
<b>Infoabend</b>	<b>Was ist Kinesiologie? Was kann Kinesiologie? Welche Ausbildungen gibt es? Voraussetzungen zur Berufsausübung</b>	Do, 14.11.10 19:00 Uhr Do, 20.01.11 19:00 Uhr	
<b>ÖBK Intervisions - Abende</b>	3 Abende für ÖBK-Mitglieder 1. Ethik / 2. Präsentation / 3. Zukunft & Visionen	Termine richten sich nach den Kursteilnehmern	
<b>Brain Gym® Edu-Kinestetik®</b>	Brain Gym® I (keine Vorkenntnisse notwendig)	16.10. - 17.10.10	
	Brain Gym® II	27.02. - 28.02.11	
	Brain Gym® III Vertiefung	02.04. - 03.04.11	
	Gehirnorganisationsprofile Edu-Kinestetik®	20.11. - 21.11.10	
	Die 7 Dimensionen der Intelligenz	26.03. - 27.03.11	
	Brain Gym Instructor Training	21.05. - 22.05.11	
<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1 (keine Vorkenntnisse notwendig)	02.10. - 03.10.10	
	Touch for Health 2	16.05. - 17.05.11	
	Touch for Health 3	04.06. - 05.06.11	
	Touch for Health 4	14.05. - 15.05.11	
	Praktisches Arbeiten mit Touch for Health 1-4	01.07. - 04.07.11	
		28.09. - 02.10.11	
		25.09. - 26.09.10	
		15.01. - 16.01.11	
<b>Breuß-Energy-Balancing® HOLLEIS METHODE KINE-CUM-DORN®</b>	„Breuß-Energy-Balancing“® Energetischer Wirbelsäulenausgleich Sa, 09:00 - 17:00 Uhr	05.02. - 06.02.11	
	Die „HOLLEIS METHODE“, „KINE-CUM-DORN“® Geistige & körperliche Harmonisierung der Gelenksenergie / mit Alexander Holleis	Teil 1	05.03. - 06.03.11
	Anatomie Kurs	Teil 2	28.05. - 29.05.11
			23.10. - 24.10.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.energy-world.at">www.energy-world.at</a>	19.02. - 20.02.11	

<b>Hubert Hodecek Kinesiologiezentrum TEAM 13</b>		A - 1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 36a	
Tel.: 01/803 56 86 E-Mail: office@kinesiologiezentrum-team13.at Home: www.kinesiologiezentrum-team13.at			
<b>Infoabend</b>	Touch for Health	Ort: Team 13 / Zeit: ab 19:00 Uhr	September 2010
<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Ort: Team 13 / Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr	02. - 03.10.10
	Touch for Health - 5 Elemente Lehre	Ort: Team 13 / Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr	23.10. - 24.10.10
	Touch for Health 2	Ort: Team 13 / Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr	20.11. - 21.11.10
	Touch for Health 3	Ort: Team 13 / Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr	Jänner 2011
	Touch for Health 4	Ort: Team 13 / Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr	25. - 26.09.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.kinesiologiezentrum-team13.at">www.kinesiologiezentrum-team13.at</a>	Termin wird noch bekannt gegeben November oder Dezember 2010 (nach Rücksprache mit den Kursteilnehmern)	

<b>Mag. Sabine Seiter "Balance durch Kinesiologie"</b>		A - 1030 Wien, Kegelgasse 40/1/45	
Tel.: 0676/507 37 70 E-Mail: sabine.seiter@chello.at Home: http://members.chello.at/sabine.seiter			
<b>Touch for Health</b>	Touch for Health I	Ort: 1170 Wien, Praxismgemeinschaft Rosensteingasse	18.09. - 19.09.10
	Touch for Health II	Kurszeit: Sa 09:00 - 18:00 Uhr	27.11. - 28.11.10
	Touch for Health III	So: 09:00 - 18:00 Uhr	30.10. - 31.10.10
	Touch for Health IV		20.11. - 21.11.10
<b>Brain Gym®</b>	Brain Gym® Infoabend	Ort: BFI, 1120 Wien / Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr	18.12. - 19.12.10
	Brain Gym® 1	Ort: BFI, 1120 Wien / Zeit: Fr 13:30 - 17:35 Uhr, Sa 08:30 - 15:50 Uhr	28.9.10
	Brain Gym® 2	So 08:30 - 15:50 Uhr	22.10. - 24.10.10
	Brain Gym® Vertiefung	Ort: BFI, 1120 Wien / Kurszeit: Sa 08:30 - 15:50 Uhr, So 08:30 - 15:50 Uhr	12.11. - 14.11.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://members.chello.at/sabine.seiter">http://members.chello.at/sabine.seiter</a>	10.12. - 12.12.10	

<b>Mag. Patricia Salomon</b>		A - 1060 Wien, Schmalzhofgasse 20/15 (Ecke Webgasse)	
Tel.: 0664/12 24 226 E-Mail: patricia.salomon@aon.at Home: http://members.aon.at/patricia.salomon			
<b>Infoabende</b>	<b>Die Kunst des Muskeltestens</b>	Ort: 1060 Wien, Schmalzhofgasse 20/15	29.09.10
<b>Brain Gym®</b>	Brain Gym® I	Zeit: 17:30 - 20:00 Uhr	24.11.10
	Brain Gym® II	Ort: w.o. Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr	20.11. - 21.11.10
<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Ort: w.o. Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr	18.09. - 19.09.10
	Touch for Health 2	Ort: w.o. Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr	16.10. - 17.10.10
	Touch for Health 3	Ort: w.o. Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr	11.12. - 12.12.10

<b>Ulrike Simona GROSCH</b>		A - 1070 Wien, Burggasse 81/13	
Tel./Fax: 01 - 5267140 E-Mail: usgrosch@web.de Home: www.kinesiologie-ausbildung.at			
<b>Regulations-Diagnostik nach Dr. Klinghardt</b>	<b>Regulations-Diagnostik I</b>	Seminarzeiten: 1. Tag 10:00 - 19:00 Uhr 2. Tag 09:00 - 19:00 Uhr 3. Tag 09:00 bis ca. 18:00 Uhr	15.10. - 17.10.10
<b>Psycho-Kinesiologie nach Dr. Klinghardt</b>	<b>Psycho-Kinesiologie I</b>	Seminarzeiten: 1. Tag 10:00 - 19:00 Uhr 2. Tag 09:00 bis ca. 18:00 Uhr	27.11. - 28.11.10
	<b>Psycho-Kinesiologie II</b>	Seminarzeiten: 1. Tag 10:00 - 19:00 Uhr 2. Tag 09:00 - 19:00 Uhr, 3. Tag 10:00 bis ca. 17:00 Uhr	14.01. - 16.01.11
	<b>Psycho-Kinesiologie III</b>	Ort: Kloster PERNEGG	25.09. - 02.10.10
	<b>Psycho-Kinesiologie Beraterprüfung</b>	schriftlich: 18:00 - 20:00 Uhr praktisch	03.12.10 04.12.10

<b>Silvia Purnima Brejcha Praxis für systemisches Coaching / Voice Dialogue Center</b>		A - 1190 Wien, Boshstraße 41/4/14	
Tel.: 01 - 370 46 30 oder 0664 461 49 60 E-Mail: silvia.brejcha@systemischescoaching.at Home: www.systemischescoaching.at			
<b>Mentalfeld-Technik nach Dr. Klinghardt®</b>	<b>MFT I - Mentalfeld-Technik nach Dr. Klinghardt</b>	Ort: bitte erfragen Zeit: 10:00 - 18:00 Uhr	30.10. - 31.10.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.systemischescoaching.at">www.systemischescoaching.at</a>		

**Evelyn Jamnig** A - 1190 Wien, Görgengasse 3/13  
 Tel.: 01/3681793 E-Mail: evelyn.jamnig@bewegungsreich.at Home: www.bewegungsreich.at

<b>Brain Gym®</b>	Brain Gym® I	Ort: Wien	23.10.10 - 24.10.10
	Brain Gym® II	Zeiten: siehe www.bewegungsreich.at	27.11.10 - 28.11.20
	Brain Gym III® Vertiefung	oder telefonisch erfragen	15.01.11 - 16.01.11
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.bewegungsreich.at">www.bewegungsreich.at</a>		

**Gabriele Lehner-Kampl** Gesellschaft für Energiemedizin GmbH A - 1120 Wien, Münchenstraße 22  
 Tel.: 0676 73 83 551 oder 0664 463 25 73 Fax: 01 - 890 04 33 15 E-Mail: office@energiemedizin.cc Home: www.energiemedizin.cc

<b>Praktische Kinesiologie</b>	Einführungsseminar: Mehr Energie durch Bewegung und individuell optimale Ernährung	Ort: Wien	25.02 - 27.02.11
	1 BIOCHEMIE und ERNÄHRUNG	Ort: Pörschach	25.03. - 27.03.11
	2 „ENTFALTUNG“	Ort: Wien	08.04. - 10.04.11
	3 „MEINE BALANCE – MEIN RHYTHMUS“	Ort: Wien	13.05. - 15.05.11
	4 BEWEGUNG UND BERÜHRUNG I - Touch for Health®	Ort: Wien	01.07. - 05.07.11
	5 ENERGIE IM FLUSS	Ort: Wien	16.09. - 18.09.11
	6 GESUND SEIN UND BLEIBEN	Ort: Wien	17.09. - 19.09.10
	7 BLOCKADEN LÖSEN	Ort: Wien	21.10. - 23.10.11
	8 RECONNECTION	Ort: Wien	19.11. - 21.11.10
	9 DIE NEUE DIMENSION	Ort: Pörschach	25.11. - 27.11.11
	10 BEWEGUNG UND BERÜHRUNG II	Ort: Wien	11.03. - 13.03.11
	11 PRAXISSEMINAR	Ort: Wien	09.03. - 11.03.12
	12 KOMMUNIKATIONS- GESPRÄCHS- UND BERATUNGSTECHNIK	Ort: Wien	20.05. - 22.05.11
13 ABSCHLUSSEMINAR	Ort: Wien	17.05. - 19.05.12	

Einführungsseminar, Modul 1, 4, 5, 6, 7, 10 und 12 können auch einzeln als Fortbildung gebucht werden!

**Mag. Verena Hacker** Praxis für Lebensenergie, Sinnfindung und Entwicklung A - 1230 Wien, Khekgasse 13  
 Tel.: 0660 178 17 91 E-Mail: praxis@verena-hacker.at Home: www.verena-hacker.at

<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Ort: 1230 Wien Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr	15.09. - 16.09.10
	Touch for Health 2		13.10. - 14.10.10
	Touch for Health 3		03.11. - 04.11.10
	Touch for Health 4		11.09. - 12.09.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.verena-hacker.at">www.verena-hacker.at</a>		

**Mag. Herbert Mikisch** AMATÉ College A - 1200 Wien, Klosterneuburgerstr. 68/40  
 Tel.: 01 925 925 Mobil: 0699 115 15 424 Fax: 01 925 925 9 E-Mail: herbert@amate-at Home: www.amate.at

<b>AMATÉ®-Kinesiologie</b>	1. Modul: Coaching	Ort: Zentrum AMATÉ Lustgasse 3/12 1030 Wien Zeit: 09:00 - 17:00 (Sa, So)	02.10. - 03.10.10
	2. Modul: Einführung		06.11. - 07.11.10
	3. Modul: Level 1		11.12. - 12.12.10
	4. Modul: Level 2		22.01. - 23.01.11
	5. Modul: Level 3		05.03. - 06.03.11
	6. Modul: Level 4		30.04. - 01.05.11
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.amate.at">www.amate.at</a>		

**Sonja Brauner** Institut für Körperenergien A - 2432 Schwadorf, Mühlbachgasse 19 / Einzelsitzungen auch in Wien  
 Tel.: 0699/118 116 18 E-Mail: office@energy-work.net Home: www.energy-work.net

Infoabende	Was ist Touch for Health?	Ort: BFI 1030 Wien, Alfred-Dallinger-Pl. 1 / Zeit: ab 19:00 Uhr / Tel. Anmeldung: 01-811-781-0180	21.09.10 15.02.11
	Was ist Kinesiologie?	Ort: VHS 2401 Fischamend, Enzersdorferstr. 13-15 / Zeit: ab 18.45 Uhr / Tel. Anm.: 02232 / 78 110	20.10.10
<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Ort: BFI 1030 Wien, Alfred-Dallinger-Platz 1 1. Tag Freitag 08.30 – 18.20 Uhr 2. Tag Samstag 08.30 – 16.40 Uhr Tel. Anmeldung: 01-811-781-0180	08.10. - 09.10.10 11.03. - 12.03.11 29.10. - 30.10.10 01.04. - 02.04.11 10.09. - 11.09.10 26.11. - 27.11.10 29.04. - 30.04.11 24.09. - 25.09.10 14.01. - 15.01.11 27.05. - 28.05.11
	Touch for Health 2		
	Touch for Health 3		
	Touch for Health 4		

**Ing. Forella Michaela Luick** A - 2340 Mödling, Achsenaugasse 17  
 Tel.: 0650/98 28 097 E-Mail: forellaCare-Clearing\_mehrenergie.at Home: www.mehrenergie.at

<b>Touch for Health</b>	Touch for Health Ausbildungsinformationen	Ort: Mödling / Zeit: ab 18:00 Uhr	03.09.10 08.10.10
	Touch for Health 1	Ort: Mödling / Zeit: 09:00 - ca.19:00 Uhr	18.09. - 19.09.10 27.11. - 28.11.10 04.09. - 05.09.10
	Touch for Health 2	Ort: Mödling / Zeit: 09:00 - ca.19:00 Uhr	16.10. - 17.10.10 18.12. - 19.12.10
	Touch for Health 3	Ort: Mödling / Zeit: 09:00 - ca.19:00 Uhr	25.09. - 26.09.10 13.11. - 14.11.10 Jänner 2011
	Touch for Health 4	Ort: Mödling / Zeit: 09:00 - ca.19:00 Uhr	06.11. - 07.11.10 11.12. - 12.12.10 Februar 2011

**Prof. Ortwin F. Niederhuber** Österreichische Akademie für Kinesiologie und Gesundheit A - 2301 Groß-Enzersdorf, Mühlleitnerstraße 3  
 Tel.: 02249/28977 oder 0664/4634353 Fax: 02249/28977 E-Mail: office@oekg.at Home: www.oekg.at

<b>Touch for Health</b>	Update	Seminarzeiten: Samstag und Sonntag, 09:00 - 18:00 Uhr	23.10.10 - 24.10.10
	Touch for Health 1		11.09.10 - 12.09.10
	Touch for Health 2		30.10.10 - 31.10.10
	Touch for Health 3		15.01.11 - 16.01.11
	Touch for Health 4		20.11.10 - 21.11.10
	Touch for Health Metaphern		04.12.10 - 05.12.10
<b>Hyperton - X</b>	Hyperton-X 1		22.01.11 - 23.01.11
			28.11.10 - 28.11.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.oekg.at">www.oekg.at</a>		

**Dr. Brigitte Brem** A - 2380 Perchtoldsdorf, Gauguschg. 35  
 Tel.: 0664/956 76 32 E-Mail: brigitte@brem.at Home: http://brigitte.brem.at

<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Ort: Eisenstadt/Burgenland Zeit: Samstag und Sonntag 10:00 - 18:00 Uhr	04.09. - 05.09.10
	Touch for Health 2		09.10. - 10.10.10
	Touch for Health 3		06.11. - 07.11.10
	Touch for Health 4		11.12. - 12.12.10

<b>Monika Krapfenbacher</b>		A - 2100 Korneuburg, Wiener Ring 201/127	
Tel.: 02262/64966 oder 0676/334 17 60 Fax: 02262/64966-40 E-Mail: monika@krapfenbacher.com		Home: www.krapfenbacher.com	
<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Seminarzeiten: Samstag und Sonntag 09.00 - 18.00 Uhr	02.10. - 03.10.10
	Touch for Health 2		13.11. - 14.11.10
	Touch for Health 3		15.01. - 16.01.11
	Touch for Health 4		19.02. - 20.02.11
	Touch for Health Metaphors		18.09. - 19.09.11
<b>Brain Gym®</b>	Brain Gym® I		16.10. - 17.10.10
	Brain Gym® II		27.11. - 28.11.10

**Do-Ri Amtmann** Do-Ri - Das Mensch-Sein fördern A - 2500 Baden, Lambrechtg. 7  
Tel.: 02252/43 243 -0, Fax: -18 E-Mail: eMail@Do-Ri.com Home: www.do-ri.com

<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Ort: Graz Zeit: Do 09:00 - 18:00 Uhr Fr 08:00 - 17:00 Uhr	14.09. - 15.09.10
	Touch for Health 2		16.02. - 17.02.11
	Touch for Health 3		11.11. - 12.11.10
	Touch for Health 4 / Referent: Peter Hawlicek		23.03. - 24.03.11
	Übungsabende (mit Peter Hawlicek)		27.04. - 28.04.11
	Touch for Health - Praktikum		01.06. - 02.06.11
<b>Mensch-Sein Kinesiologie (MSK)</b>	TfH Trainer Kurs (TfH TK) Für sicheres & kompetentes Unterrichten	Ort: Baden / Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr	22.09.10 / 10.11.10
	Die Basis der Gesundheit haben (MSK 1) Der beste Einstieg in die Kinesiologie!		05.07. - 08.07.11
	Aus Stress Nutzen ziehen (MSK 2) Bringt Mut und Gelassenheit! Referent: Peter Hawlicek	Ort: Baden Zeit: Sa 09:00 - 19:00 Uhr So 09:00 - 18:00 Uhr	28.08. - 29.08.10
	Der Handcomputer i. d. Kinesiologie (MSK 3)		19.02. - 20.02.11
	Energiesysteme und Affirmationen (MSK 4)		27.08. - 28.08.11
	Vom Detail zum Ganzen - Praktikum (MSK 5)		13.11. - 14.11.10
	Neigungen erkennen & allergiefrei werden Raus aus dem Irrgarten und wieder dicht sein!		09.04. - 10.04.11
	Übungsabende (mit Peter Hawlicek)		21.05. - 22.05.11
	Brain Gym® I (mit Maria Auinger)		25.06. - 26.06.11
	Brain Gym® II (mit Maria Auinger)		01.09. - 04.09.11
<b>Brain Gym®</b>	Übungsabende (mit Peter Hawlicek)	jeweils Mittwoch / Ort: Baden / Zeit: 18:00 - 21:00 Uhr	05.03. - 06.03.11
	Brain Gym® I (mit Maria Auinger)	Ort: Baden / Zeit: Sa 09:00 - 18:00 Uhr	01.09.10 / 27.10.10 / 15.12.10
	Brain Gym® II (mit Maria Auinger)	Ort: Baden / Zeit: Sa 09:00 - 18:00 Uhr	16.10. - 17.10.10
Vorträge und Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.do-ri.com">www.do-ri.com</a>		

**Peter Hawlicek** A - 2511 Pfaffstätten, Bahngasse 8 / Seminarort: Do-Ri - Das Mensch-Sein fördern / A - 2500 Baden, Lambrechtg. 7/2/2  
Tel.: 02252 / 49069 Fax: 0650 / 4906901 E-Mail: eMail@Do-Ri.com

<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 4	Ort: Baden / Zeit: Sa 09:00 - 18:00 Uhr So 09:00 - 18:00 Uhr	23.10. - 24.10.10
	Übungsabende	jeweils Mittwoch / Ort: Baden / Zeit: 18:00 - 21:00 Uhr	22.09.10 / 10.11.10
<b>Mensch-Sein Kinesiologie (MSK)</b>	Aus Stress Nutzen ziehen (MSK 2) Bringt Mut und Gelassenheit!	Ort: Baden / Zeit: Sa 09:00 - 18:00 Uhr So 09:00 - 18:00 Uhr	11.09. - 12.09.10
	Übungsabende	jeweils Mittwoch / Ort: Baden / Zeit: 18:00 - 21:00 Uhr	01.09.10 / 27.10.10 / 15.12.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.do-ri.com">www.do-ri.com</a>		

**Stephen Hruschka** Gesundheitspraxis Bad Vöslau A - 2540 Bad Vöslau, Badener Str. 14/1. St.  
Tel.: 02252 / 78078 oder 0650 / 7778078 E-Mail: stephen@hruschka.org Home1: www.gesundheitspraxis.at Home2: www.mentos.cc

<b>Cranial Fluid Dynamics</b>	Infoabend	im Wifi Wien 17:00 - 19:30 Uhr	13.09.10
	Modul 1		22.10. - 24.10.10
	Modul 2		19.11. - 21.11.10
	Modul 3		17.12. - 19.12.10
	Modul 4		21.01. - 23.01.11
	Modul 5	Ort: Wifi Wien	19.02. - 20.02.11
	Modul 6	Zeit: Fr - So jeweils 09:00 - 17:00 Uhr	18.03. - 20.03.11
	Modul 7		15.04. - 17.04.11
	Modul 8		13.05. - 15.05.11
	Modul 9		10.06. - 12.06.11
<b>Cranial Fluid Dynamics Mensch &amp; Pferd Wien/Niederösterreich</b>	Modul 10 (Prüfungsmodul)		01.7. - 03.07.11
	Infoabend	im Wifi Wien 17:00 - 19:30 Uhr	18.11.10 und 18.01.11
	Modul 1		11.03. - 13.03.11
	Modul 2	Ort: Wifi Wien	08.04. - 10.04.11
	Modul 3	Zeit: Fr 17:00 -20:00 Uhr	06.05. - 08.05.11
	Modul 4	Sa - So 09:00 - 17:00 Uhr	03.06. - 05.06.11
	Modul 5		01.07. - 03.07.11
	Modul 6		09.09. - 11.09.11
	Modul 7		07.10. - 09.10.11
	Modul 8	Ort: Reitstall Kottlingbrunn	04.11. - 06.11.11
	Modul 9	Zeit: Fr 17:00 -20:00 Uhr	02.11. - 04.11.11
	Modul 10	Sa - So 09:00 - 17:00 Uhr	13.01. - 15.01.12
	Modul 11		17.02. - 19.02.12
<b>Cranial Fluid Dynamics Mensch &amp; Pferd Oberösterreich</b>	Modul 12		16.03. - 18.03.12
	Modul 13 (Prüfungsmodul)		13.04. - 15.04.12
Workshops	13 Module Ort: Wolfen bei Steyr Zeit: Fr 17:00 -20:00 Uhr Sa - So 09:00 - 17:00 Uhr Termine auf Anfrage		
Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.gesundheitspraxis.at">www.gesundheitspraxis.at</a> und <a href="http://www.mentos.cc">www.mentos.cc</a>			

**Edda Beisl** A - 4060 Leonding, Mayrhansenstr. 28  
Tel.: 0664/4755509 E-Mail: e.beisl@gmx.at Home: www.kinesiologie-e-beisl.at

<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Ort: BFI Linz	16.09. - 17.09.10
	Touch for Health 2		03.02. - 04.02.11
	Touch for Health 3		07.10. - 08.10.10
	Touch for Health 4		03.03. - 04.03.11
	Touch for Health Metaphern		27.10. - 28.10.10
<b>Brain Gym®</b>	Brain® Gym I		07.04. - 08.04.11
	Brain® Gym II		25.11. - 26.11.10
			05.05. - 06.05.11
Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.kinesiologie-e-beisl.at">www.kinesiologie-e-beisl.at</a>			Seminarzeiten: 08:45 bis 18:00 Uhr

**Gabriele Fink** A - 4963 St. Peter/Hart, Reikersdorf 11  
Tel.: 0676 4408 208 E-Mail: praxis@finkin.at Home: www.finkin.at

<b>Three in One Concepts</b>	Tools Of The Trade / Das Handwerkszeug I	Zeit: 9:00 - 17:30 Uhr	18.09. - 19.09.10
	Basic One Brain / Ganzheit des Gehirns II		15.10. - 17.10.10
	Under The Code / Entdecke den Code III		12.11. - 14.11.10
	Advanced One Brain / Ganzheit des Gehirns IV		09.12. - 12.12.10
ÜBUNGSABENDE		Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr	Termine bitte erfragen

**Prof. Pia Scheidl** A - 4100 Ottensheim, Hambergstraße 23  
Tel.: 0664/403 94 90 E-Mail: fabene@gmx.at

<b>Three in One Concepts</b>	Tools Of The Trade/ Das Handwerkszeug I	Samstag 9.00 - 18.00 Uhr / Sonntag 9.00 - ca.17.00 Uhr	04.09. - 05.09.10
	Basic One Brain / Ganzheit des Gehirns II		11.09. - 12.09.10

Vorträge (kostenlos)	<b>Three in One Concepts: „Inhalt der Kurse“</b>		Ort: Linz / Leonding Zeit: 20:00 - 21:30	20.09.10 28.10.10	
<b>Three in One Concepts</b> zum „Consultant Facilitator“	<b>Tools Of The Trade/</b> Das Handwerkszeug I	(Mo - Di)	Ort: Linz	01.11. - 02.11.10	
		(Sa - So)	Ort: Linz / Leonding	06.11. - 07.11.10 13.11. - 14.11.10	
	<b>Basic One Brain /</b> Ganzheit des Gehirns II	(Do - Sa)	Ort: Linz / Leonding	09.12. - 11.12.10	
	<b>Under The Code /</b> Entdecke den Code III	(Fr - So)	Ort: Linz / Leonding	21.01. - 23.01.11	
	<b>Advanced One Brain /</b> Ganzheit des Gehirns IV	(Do - So)	Ort: Linz / Leonding	24.02. - 27.02.11	
	<b>Louder Than Words /</b> Lauter als Worte V	(Do - So)	Ort: Linz / Leonding	28.10. - 31.10.10 30.04. - 03.05.11	
	<b>Structural Neurology /</b> Strukturelle Neurologie VI	(Do - So)	Ort: Linz / Leonding	18.11. - 21.11.10 19.05. - 22.05.11	
	<b>Relationships in Jeopardy /</b> Beziehungen in Gefahr VII			Termin steht noch nicht fest	
	<b>Body Circuits /</b> Körperkreisläufe, Schmerz & Verstehen VIII			Termin steht noch nicht fest	
	<b>Childhood, Sexuality &amp; Aging /</b> Kindheit, Sexualität und Alter IX		Ort: Linz	Termin steht noch nicht fest	
	<b>Adolescence, Maturity And Love /</b> Adoleszenz, Reife und Liebe X			Termin steht noch nicht fest	
	<b>Consultant Facilitator Training /</b> Abschlusstraining XI			Termin steht noch nicht fest	
	weiterführende Ausbildung <b>Three in One Concepts</b> zum „Advanced Consultant Facilitator“ und/oder „Instructor“	<b>Consultant Facilitator Training /</b> Abschlusstraining XI	(Di - So)	Ort: Nürnberg	12.10. - 17.10.10
<b>Consultant Facilitator Training /</b> Abschlusstraining XI		(Di - So)	Ort: Bratislava / Slov.	19.10. - 24.10.10	
<b>Advanced Struktur-Funktionen /</b> Talente		(Fr - So)		Termin steht noch nicht fest	
<b>Child as a Parent /</b> Rollenverhalten				11.07. - 14.07.11	
<b>Oneness /</b> Kreativität			Ort: Linz	31.08. - 03.09.11	
<b>Sexuality /</b> Rollenverhalten				16.07. - 19.07.11	
<b>Greed, Guilt and God /</b> Gier, Schuld und „Gott“				26.08. - 29.08.11	
<b>Instructor Training</b>				Termin steht noch nicht fest	
<b>Instructor Training</b>		(Mi - Mo)	Ort: Prag	01.12. - 6.12.10	
<b>Life Changes /</b> Lebensveränderungen		(So)	Ort: Linz / Leonding	18.09.10 19.09.10	
Spezial-Seminare <b>Three in One Concepts</b>	<b>Weight/Wait -</b> Essen/Lust/Frust I	(Sa)	Ort: Linz	26.10.10	
	<b>Denial /</b> Verleugnung	(So)	Ort: Linz / Leonding	24.09.10	
Aufrischungsabende <b>Three in One Concepts</b>	Aufrischungsabend - Emotionale Stressauflösungs-Techniken		Ort: Linz / Leonding	28.10.10	
	Aufrischungsabend - Lernblockaden/Konzentration		Ort: Linz / Leonding	18.11.10	
	Aufrischungsabend - Verleugnungen		Ort: Linz / Leonding	14.12.10	
	Aufrischungsabend - Verhaltensbarometer		Ort: Linz / Leonding	02.09.10	
<b>EBCA®</b>  Tier-Kommunikator Horse-Communicator	<b>EBCA® -</b> Auffrischkurs Pferd	(Do)	Ort: Linz	10.09. - 12.09.10 27.12. - 29.12.10	
	<b>EBCA® I -</b> Tierkinesiologie & Kommunikation - Basiskurs	(Fr - So)	Ort: Linz/Leonding	02.01. - 04.01.11 24.09. - 26.09.10	
	<b>EBCA® II -</b> Tierkinesiologie & Kommunikation	(Fr - So)	Ort: Linz/Leonding	06.01. - 08.01.11 25.11. - 28.11.10	
	<b>EBCA® III</b> Mensch und Tier	(Do - So)	Ort: Linz	24.02. - 27.02.11 13.01. - 16.01.11	
	<b>EBCA® IV</b> Mensch „Fokus im Jetzt“	(Do - So)	Ort: Linz/Leonding	17.03. - 20.03.11 14.04. - 17.04.11	
	<b>EBCA® V</b> Mensch & Tier		Ort: Linz	12.05. - 15.05.11	
	<b>EBCA® V</b> Mensch und Pferd		Ort: Linz	26.05. - 29.05.11	
	<b>EBCA® VI</b> Mensch und Tier-„Praktikum“		Ort: Bauernhof	09.06. - 12.06.11	
	<b>EBCA® VI</b> Mensch und Pferd		Ort: Reiterhof	05.10. - 09.10.11	
	<b>EBCA® VII</b> Horse-Communicator / Abschlusstraining		Ort: Reiterhof	22.10. - 26.10.11	
	<b>EBCA® VII</b> Tier-Communicator / Abschlusstraining		Ort: Bauernhof		
	Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.liklakaustria.com">www.liklakaustria.com</a>			

Seminarzeiten **Three in One Concepts:** 9:00 - 18:00 Uhr / Relationships VII Kursende: zwischen 18:30 und 19:00 Uhr  
 Bitte erscheinen Sie bei den Grundseminaren I - VI 15 Minuten und bei den Fortgeschrittenen-Seminaren 30 Minuten vor Kursbeginn.  
**Seminarzeiten EBCA®:** Bitte erfragen Sie die genauen Kurszeiten.  
**Für alle Kurse gilt:** Am 1. Kurstag bitten wir Sie, früher zu kommen, um Einzahlungsscheine, Skripten und Kurspässe abzustimmen

<b>Neuro Energetic Kinesiology</b>	<b>Prinzipien der Kinesiologie</b> (Teacher Training) / Referent: Hugo Tobar		Ort: Steyr	10.09. - 14.09.10
	<b>Körperstruktur 1</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Salzburg	24.09. - 27.09.10
	<b>Körperstruktur 2</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Salzburg	28.09. - 30.09.10
	<b>Neuroemotionale Bahnen 2 und 3</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Niedersill	06.10. - 10.10.10
			Ort: bitte erfragen	10.08. - 14.08.11
	<b>Balancieren mit den 5 Elementen</b> / Referentin: Mag. Alexandra Tobar		Ort: Salzburg	23.10. - 24.10.10
	<b>Chakra Balancing</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Niedersill	04.11. - 05.11.10
	<b>Ernährungs-Hologramm</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Steyr	06.11. - 12.11.10
	<b>Gehirn Hologramm A</b> / Referentin: Mag. Alexandra Tobar		Ort: Salzburg od. OÖ	20.11. - 23.11.10
	<b>Immunsystem und Impfung 1 und 2</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Niedersill	08.01. - 14.01.11
	<b>Brain Formatting</b> / Referentin: Mag. Alexandra Tobar		Ort: Salzburg	12.03. - 13.03.11
			Ort: Steyr	27.08. - 28.08.11
	<b>Chakra Metaphern</b> / Referentin: Mag. Alexandra Tobar		Ort: Salzburg	26.03. - 27.03.11
			Ort: Steyr	12.11. - 13.11.11
	<b>Ernährungs-Hologramm 2</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Steyr	04.04. - 05.04.11
	<b>Hormon-Hologramm</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Niedersill	09.04. - 13.04.11
	<b>Pathologie-Hologramm</b> (Kardiovas. System & Atmungssystem) / Referent: Hugo Tobar		Ort: Steyr	30.04. - 03.05.11
<b>Neuroemotionale Bahnen 1</b> / Referentin: Mag. Alexandra Tobar		Ort: Salzburg	19.05. - 22.05.11	
		Ort: Steyr	08.12. - 11.12.11	
<b>Gehirn Hologramm B</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Steyr	30.06. - 03.07.11	
<b>Gehirn Hologramm D</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Steyr	04.07.11	
<b>Pathologie-Hologramm</b> (Nervensystem) / Referent: Hugo Tobar		Ort: Steyr	29.09. - 02.10.11	
<b>Neuroemotionale Bahnen 4</b> / Referent: Hugo Tobar		Ort: Niedersill	Jänner 2012	

Seminarzeiten: Die Seminare starten in der Regel am ersten Kurstag um 10 Uhr. Alle weiteren Kurstage beginnen um 9:30. Ein Kurstag endet ca. um ~17:30.

<b>Touch for Health</b>	<b>Touch for Health 4</b>			16.10. - 17.10.10
	<b>Touch for Health 1</b>		Seminarzeiten:	30.10. - 31.10.10
	<b>Touch for Health 2 - 4</b>		Sa und So	Termine nach Absprache mit der Gruppe
	<b>Touch for Health - Vertiefung</b>		09.00 - 18.00 Uhr	Februar 2011
<b>Brain Gym®</b>	<b>Brain® Gym I</b>		Seminarzeiten:	25.09. - 26.09.10
	<b>Brain® Gym II</b>		Sa und So	nach Vereinbarung
	<b>Brain® Gym Vertiefung</b>		09.00 - 18.00 Uhr	nach Vereinbarung
	<b>Movement Dynamics</b>			20.11. - 21.11.10
Workshops	Alle weiteren Angebote bitte telefonisch erfragen.			

<b>Neuroenergetische Kinesiologie NEK</b>	2. Semester	<b>Applied Physiology 1</b>	Ort: Linz / Zeit: bitte erfragen	03.09. - 04.09.10
		<b>Applied Physiology 2</b>	Ort: Linz / Zeit: bitte erfragen	05.09. - 06.09.10
		<b>Applied Physiology 3</b>	Ort: Linz / Zeit: bitte erfragen	07.09. - 08.09.10
	3. Semester	<b>Körperstruktur 1</b> / Referent: Hugo Tobar	Ort: Steyr / Zeit: bitte erfragen	24.09. - 27.09.10
		<b>NEP 2 und 3</b> / Mag Alexandra Tobar	Ort: Niedersill / Zeit: bitte erfragen	06.10. - 10.10.10
		<b>Brain Hologramm A</b> / Mag Alexandra Tobar	Ort: Linz / Zeit: bitte erfragen	02.12. - 05.12.10
		<b>Immunsystem</b> / Referent: Hugo Tobar	Ort: Niedersill / Zeit: bitte erfragen	19.01. - 25.01.11
		<b>I Ging Hologramm</b> / Mag Alexandra Tobar	Ort: Linz / Zeit: bitte erfragen	04.03. - 06.03.11
		<b>Hormon Hologramm</b> / Referent: Hugo Tobar	Ort: Niedersill / Zeit: bitte erfragen	09.04. - 13.04.11
		<b>NEP 4</b> / Referent: Hugo Tobar	Ort: Linz / Zeit: bitte erfragen	Mai 11

<b>Ontologische Kinesiologie</b>  Wien	1. Ausbildungsreihe	Infoabend	im Wifi Wien 17:00 - 19:30 Uhr	04.09.10
		OK 1		01.10. - 03.10.10
		OK 2		29.10. - 31.10.10
		OK 3		26.11. - 28.11.10
		OK 4		07.01. - 09.11.11
		OK 5		11.02. - 13.02.11
		OK 6		11.03. - 13.03.11
		OK 7 (mit Zwischenprüfung)	Ort: Wifi Wien Zeit: Fr 13:00 - 21:00 Uhr Sa - So 09:00 - 17:00 Uhr	08.04. - 10.04.11
		OK 8		06.05. - 08.05.11
		OK 9		10.06. - 12.06.11
		OK 10		09.09. - 11.09.11
		OK 11		14.10. - 16.10.11
	OK 12 (mit Diplomprüfung)		02.12. - 04.12.11	
	2. Ausbildungsreihe	OK 1		25.11. - 27.11.11
		OK 2		25.03. - 27.03.11
		OK 3		29.04. - 01.05.11
		OK 4		27.05. - 29.05.11
		OK 5	Ort: Wifi Wien	24.06. - 26.06.11
		OK 6	Zeit: Fr 13:00 - 21:00 Uhr Sa - So 09:00 - 17:00 Uhr	23.09. - 25.09.11
		OK 7 (mit Zwischenprüfung)		28.10. - 30.10.11
		OK 8		16.12. - 18.12.11
		OK 9		13.01. - 15.01.12
		OK 10		17.02. - 19.02.12
		OK 11		23.03. - 25.03.12
OK 12 (mit Diplomprüfung)			27.04. - 29.04.12	
<b>Ontologische Kinesiologie</b>  Linz	Infoabend	im Wifi Linz 17:00 - 19:30	16.09.10	
OK 1		22.10. - 24.10.11		
OK 2		19.11. - 21.11.11		
OK 3		17.12. - 19.12.10		
OK 4		21.01. - 23.01.11		
OK 5		18.02. - 20.02.11		
OK 6		18.03. - 20.03.11		
OK 7 (mit Zwischenprüfung)	Ort: Wifi Linz Zeit: Fr 13:00 - 21:00 Uhr; Sa - So 09:00 - 17:00 Uhr	15.04. - 17.04.11		
OK 8		13.05. - 15.05.11		
OK 9		17.06. - 19.06.11		
OK 10		16.09. - 18.09.11		
OK 11		21.10. - 23.10.11		
OK 12 (mit Diplomprüfung)		09.12. - 11.12.12		
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.gesundheitspraxis.at">www.gesundheitspraxis.at</a> und <a href="http://www.mentos.cc">www.mentos.cc</a>			

<b>Touch for Health</b>	Touch for Health 1	Seminarzeiten: Fr 14:00 - 21:00 Uhr	01.10. - 02.10.10	
	Touch for Health 3	Sa 09:00 - 18:00 Uhr	05.11. - 06.11.10	
	Touch for Health 4		21.01. - 22.01.11	
	Vertiefungskurs	Zielorientiert arbeiten Seminarzeiten: Fr 14:30 - 21:00 Uhr Sa 09:00 - 18:00 Uhr	17.09. - 18.09.10	
<b>Brain Gym®</b>	Brain Gym® I	Seminarzeiten: Fr 14:30 - 21:00 Uhr	08.10. - 09.10.10	
	Brain Gym® II	Sa 09:00 - 18:00 Uhr	15.10. - 16.10.10	
	Brain Gym® III Vertiefung		19.11. - 20.11.10	
<b>Hyperton - X</b>	Hyperton-X 1	Seminarzeiten: Fr 14:30 - 21:00 Uhr	Termin steht noch nicht fest	
	Hyperton-X 2	Sa 09:00 - 18:00 Uhr	03.12. - 04.12.10	
	Hyperton - X® und Lernen		10.09. - 11.09.10	
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.kinesiologie-mw.at">www.kinesiologie-mw.at</a>			

<b>Hyperton - X</b>	Hyperton-X1 Basisseminar		02.10. - 03.10.10
	Hyperton-X Fußsensoren		21.01.11
	Hyperton-X 2 Aufbau-seminar		22.01. - 23.01.11

<b>Holleis-Methode</b>	Einführungsseminar	Ort: D - Isen	04.09. - 05.09.10
	Teil 1 - Grund Technik	Ort: D - Münster	12.11. - 14.11.10
		Ort: CH - St. Gallen	25.03. - 27.03.11
		Ort: A - Kaprun	07.05. - 08.05.11
	Teil 2 - Erweiterte Technik	Ort: A - bfi Salzburg	22.06. - 25.06.11
		Ort: A - bfi Salzburg	16.09. - 18.09.10
		Ort: A - Wien (Energie Zentrum)	29.10. - 31.10.10
		Ort: CH - St. Gallen	11.05. - 13.05.11
		Ort: A - Kaprun	28.05. - 29.05.11
		Ort: A - bfi Salzburg	15.09. - 17.09.11
	Teil 3 - Erweiterte Technik	Ort: CH - St. Gallen	03.09. - 04.09.11

Infoabend	Brain Gym® / Infos zur Ausbildung	Ort: WIFI Salzburg	18.11.10	
<b>Brain Gym®</b>	Brain Gym® 1	Ort: WIFI Salzburg	01.02.11	
	Brain Gym® 2	Ort: WIFI Salzburg	11.03. - 12.03.11	
	Brain Gym® Vertiefung	Ort: WIFI Salzburg	15.04. - 16.04.11	
	Optimal Brain Organisation (OBO)	Ort: WIFI Salzburg	20.05. - 21.05.11	
	7 Dimensionen der Intelligenz (7 Dim)	Ort: WIFI Salzburg	01.07. - 02.07.11	
	Movement Dynamics (MD)	Ort: WIFI Salzburg	29.08. - 01.09.11	
	Brain Gym® Instructor (BG-I.)	Ort: WIFI Salzburg	07.10. - 08.10.11	
	Brain Gym® Instructor (BG-I.)	Ort: WIFI Salzburg	14.11. - 18.11.11	
<b>Touch for Health</b>	Touch for Health I	Ort: WIFI Salzburg	04.02. - 05.02.11	
	Touch for Health II	Ort: WIFI Salzburg	25.03. - 26.03.11	
	Touch for Health III	Ort: WIFI Salzburg	28.05. - 29.05.11	
	Touch for Health IV	Ort: WIFI Salzburg	17.06. - 18.06.11	
	Touch for Health Metaphern	Ort: WIFI Salzburg	16.09. - 17.09.11	
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.kinmo.at">www.kinmo.at</a>			

<b>Brain Gym®</b>	Brain Gym® 1	Ort: Salzburg Umgebung	02.10. - 03.10.10	
	Brain Gym® 2	Zeit: jeweils 09:30 - 17:00 Uhr	13.11. - 14.11.10	
<b>R.E.S.E.T.</b>	R.E.S.E.T. 1	Ort: Salzburg Umgebung Zeit: jeweils 09:30 - 17:30 Uhr	19.09.10	
			17.10.10	
			06.11.10	
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.i-kom.at">www.i-kom.at</a>			

<b>Dipl. Päd. Astrid Hofer Vitalzentrum Hohe Tauern</b>		A - 5721 Piesendorf, Pammerweg 212, Fürth	
Tel.: 06549 / 79 40 E-Mail: astrid.hofer@vitalzentrum-hohetauern.at		Home: www.vitalzentrum-hohetauern.at	
<b>Neuro Energetic Kinesiology</b>	<b>Neuroemotionale Bahnen 2 und 3</b> / Referent: Hugo Tobar		06.10. – 10.10.10
	<b>Chakra Balancing</b> / Referent: Hugo Tobar	Ort: Kulturhaus Sammerstall Niedernsill Seminarzeiten: bitte erfragen	4.11. – 05.11.10
	<b>Balancieren der Nebenchakren und der Aura</b>		
	<b>Balancieren des Immunsystems</b> / Referent: Hugo Tobar		07.01. – 13.01.11
<b>Balancieren von Hormonen</b> / Referent: Hugo Tobar		09.04. – 13.04.11	
<b>Systeme in Balance</b>	<b>Systeme in Balance I</b> / Kinesiologische Stressablösung auf das Familiensystem / Referent: Kurt Wienert	Ort: Kulturhaus Sammerstall Niedernsill Seminarzeiten: bitte erfragen	10.12. – 12.12.10
<b>SIPS Stressindikatorpunktsystem</b>	<b>SIPS 3 und 4</b> Referent: Alfred Schatz	Ort: Kulturhaus Sammerstall Niedernsill Seminarzeiten: bitte erfragen	16.03. – 20.03.11
<b>Holleis-Methode</b>	<b>Holleis-Methode 1 Teil A</b> / Referent: Alexander Holleis	Ort: Kulturhaus Sammerstall Niedernsill Seminarzeiten: bitte erfragen	07.05. – 08.05.11
	<b>Holleis-Methode 1 Teil B</b> / Referent: Alexander Holleis		28.05. – 29.05.11
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.vitalzentrum-hohetauern.at">www.vitalzentrum-hohetauern.at</a>		

SALZBURG

<b>Prof. Mag. Michaela Meisl</b>		A - 6020 Innsbruck, Jahnstrasse 14/18	
Tel.: 0650 32 42 536 Fax.: 0512 56 67 93 E-Mail: info@meislcoaching.com		Home: www.meislcoaching.com	
<b>Touch for Health</b>	<b>Touch for Health 1</b>	Ort: 6020 Innsbruck Museumstraße 1, 2. Stock Zeit: Sa 10.00 - 19.00 Uhr So 09.00 - 18.00 Uhr	11.09. - 12.09.10
	<b>Touch for Health 2</b>		02.10. - 03.10.10
	<b>Touch for Health 3</b>		23.10. - 24.10.10
	<b>Touch for Health 4</b>		25.10. - 26.10.10
	<b>Touch for Health Übungswochenende</b>		13.11. - 14.11.10
Die Termine für 2011 stehen ab November 2010 auf der Homepage <a href="http://www.meislcoaching.com">www.meislcoaching.com</a>			

TIROL

<b>Prof. Mag. Herta Meirer</b>		A - 1170 Wien, Haslingergasse 19/11	
Tel.: 0650 - 4084089 E-Mail: lernpaedagogik@gmail.com			
<b>Touch for Health</b>	<b>Touch for Health 1</b>	Ort: 9900 Lienz Zeit: 09:00 - 18:00 Uhr	02.10. - 03.10.10

<b>Christine Grabher</b>		A - 6890 Lustenau, Staldenweg 2b	
Tel.: 05577/62730 88 oder 0664/1132092 E-Mail: info@system-loesungen.at		Home: www.system-loesungen.at	
<b>Einführungstage</b>	<b>Einführung in die Kinesiologie</b>	Zeit: 09:00 - 17:00 Uhr	30.09.10
<b>Ausbildung zum/r Kinesiologen/in (2 Semester)</b>	<b>Touch for Health I</b>	Zeit: * siehe unten Abendtermin 18:30 - 22:00 Uhr	29.10.10 - 30.10.10 10.11.10
	<b>Brain Gym® I</b>	Zeit: * siehe unten Abendtermin 18:30 - 22:00 Uhr	19.11.10 - 20.11.10 02.12.10
	<b>Touch for Health II</b>	Zeit: * siehe unten Abendtermin 18:30 - 22:00 Uhr	17.12.10 - 18.12.10 11.01.11
	<b>Vertiefung TFH und BG</b>	Zeit: * siehe unten	14.01.11 - 15.01.11
	<b>Brain Gym® II</b>	Zeit: * siehe unten Abendtermin 18:30 - 22:00 Uhr	11.02.11 - 12.02.11 24.02.11
	<b>Touch for Health III</b>	Zeit: * siehe unten Abendtermin 18:30 - 22:00 Uhr	11.03.11 - 12.03.11 05.04.11
	<b>Touch for Health IV</b>	Zeit: * siehe unten	22.04.11 - 23.04.11
	<b>Educational Kinesiology: Die 7 Dimensionen</b>	Zeit: * siehe unten	25.05 - 28.05.11
	<b>Gesprächs- und Kommunikationstechniken für die Einzelarbeit</b>	Zeit: * siehe unten	01.07.11 - 02.07.11
	<b>Optimal Brain Organisation</b>	Zeit: * siehe unten	21.07. - 23.07.11
<b>Supervision u. Abschluss</b>	Zeit: * siehe unten	16.09.10 - 17.09.11	
<b>Touch for Health</b>	<b>Touch for Health Metaphern</b>	Abendtermin 18:30 - 22:00 Uhr	8 Abendtermine auf Anfrage
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.system-loesungen.at">www.system-loesungen.at</a>		
*Seminarzeiten: für die 2-tägigen Kurse: Freitag 13:30 - 22:00 Uhr; Samstag: 8:30 - 17:00 Uhr. Die sonstigen Zeiten entnehmen Sie bitte dem Ausbildungsprogramm. / Seminarort: Wifi Dornbirn			

VORARLBERG

<b>Ruth Pils BALANCE Akademie</b>		A - 8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 50	
Tel.: 0316/69-28-14 E-Mail: office@balanceakademie.at		Home: www.balanceakademie.at	
<b>Balance Kinesiologie®</b>	<b>Kurs Nr. 5 - Kinesiologie I</b>	Ort: Seminarhotel Trattnerhof, Windhof 81, 8102 Semriach Zeit: Fr. 16.00 bis 20.00 Uhr Sa 09.00 bis 18.00 Uhr So. 09.00 bis 13.30 Uhr	26.08. - 28.08.11
	<b>Kurs Nr. 7 - Kinesiologie II</b>		15.10. - 17.10.10
	<b>Kurs Nr. 10 - Kinesiologie III</b>		14.10. - 16.10.11
	<b>Kurs Nr. 14 - Kinesiologie IV</b>		13.05. - 15.05.11
	<b>Kurs Nr. 18 - Kinesiologie V</b>		16.09. - 18.09.11
Workshops	Alle weiteren Kurs-Angebote: siehe <a href="http://www.balanceakademie.at">www.balanceakademie.at</a> und <a href="http://www.famcare.at">www.famcare.at</a>		

STEIERMARK

<b>Mag. Christian Dillinger Moving Institut für Bewegung und sportwissenschaftliche Beratung</b>		A - 8020 Graz, Lagergasse 33	
Tel.: 0316/71 88 11 0 oder 0676/523 72 65 Fax: 0316/71 88 11 4 E-Mail: info@movinginstitut.at		Home: www.movinginstitut.at	
<b>Brain Gym®</b>	<b>Brain Gym® Update für Brain Gym-Instruktoren zur Aufrechterhaltung der Lehrerlaubnis für Brain Gym</b>	Ort: Graz / Zeit: ganztags - genaue Kurszeit bitte erfragen	15.01. - 16.01.11
<b>Hyperton - X</b>	<b>Hyperton-X1 Basisseminar</b>	Ort: Graz / Zeit: ganztags - genaue Kurszeit bitte erfragen	15.10. - 16.10.10
	<b>Hyperton-X 2 Aufbau-seminar</b>		27.11. - 28.11.10
	<b>Hyperton-X 7 Sport- und Bewegungsbereich</b>		16.09. - 17.09.10
	<b>Hyperton-X 10 Fußsensoren</b>		26.11.10
<b>Touch for Health</b>	<b>Touch for Health I</b>	Ort: Graz / Zeit: ganztags - genaue Kurszeit bitte erfragen	04.02. - 05.02.11
	<b>Touch for Health IV</b>		05.11. - 06.11.10
Workshops	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.movinginstitut.at">www.movinginstitut.at</a>		

<b>Roswitha Schmuck Institut für Kinesiologie &amp; emotionales Wohlbefinden</b>		A - 8523 Frauental, Kroisgrabenweg 3A	
Tel./Fax: 03462 5412 Mobil: 0664 502 48 57 E-Mail: r.schmuck@gmx.at		Home: www.emotionales-wohlbefinden.at	
<b>Ausbildung Three in One Concepts zum „Consultant Facilitator“</b>	<b>Adolescence, Maturity And Love / Adoleszenz, Reife und Liebe X</b>	Ort: Deutschlandsberg Zeit: 09.00 - 17.30 Uhr	09.09. - 12.09.10
	<b>Under The Code / Entdecke den Code III</b>		24.09. - 26.09.10
	<b>Tools Of The Trade/ Das Handwerkszeug I</b>		02.10. - 03.10.10
	<b>Consultant Facilitator Training / Abschlusstraining XI</b>		05.02. - 06.02.11
	<b>Basic One Brain / Ganzheit des Gehirns II</b>		20.02. - 21.02.11
	<b>Under The Code / Entdecke den Code III</b>		12.10. - 17.10.10
	<b>Advanced One Brain / Ganzheit des Gehirns IV</b>		22.10. - 24.10.10
	<b>Structural Neurology / Strukturelle Neurologie VI</b>		12.03. - 14.03.11
	<b>Relationships in Jeopardy / Beziehungen in Gefahr VII</b>		12.11. - 14.11.10
	<b>Body Circuits / Körperkreisläufe, Schmerz &amp; Verstehen VIII</b>		09.04. - 11.04.11
<b>Spezial-Seminare Three in One Concepts</b>	<b>Abuse / Missbrauch</b>	Ort: Deutschlandsberg Zeit: 09.00 - 17.30 Uhr	02.12. - 05.12.10
	<b>Abundance / Lebensfülle</b>		20.01. - 23.01.11
	<b>Allergy / Allergie</b>		25.03. - 28.03.11
			12.05. - 16.05.11

<b>Dieter Flechtenmacher Kinesiologie und Körperenergiearbeit</b>		A - 8010 Graz, Jakob Redtenbacher Gasse 9/3/12	
Tel.: 0650 / 322 6444 E-Mail: flechtenmacher@chello.at		Home: www.flechtenmacher.at	
<b>Ausbildung Touch for Health</b>	<b>Touch for Health I</b>	Ort: Graz	18.09. - 19.09.10
	<b>Touch for Health II</b>	Ort: Schloss Goldrain/Vinschgau/Südtir.	23.10. - 24.10.10
<b>Workshops</b>		Ort: Schloss Goldrain/Vinschgau/Südtir.	27.11. - 28.11.10
	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.flechtenmacher.at">www.flechtenmacher.at</a>		
Seminartermine bitte erfragen			

**Johann Gföllner KINESIOLOGIE und SPORT**

Tel.: 0676/6411761 E-Mail: office@kinesiologie-sport.at

A - 8784 Trieben, Gemeindehof 3  
Home: www.kinesiologie-sport.at

<b>Brain Gym®</b>	<b>Brain Gym® I und II</b>	Ort: Kolpingheim Ost, Klagenfurt	12.12. - 14.12.10
	<b>Touch for Health 1</b>	Ort: Bildungshaus in St. Georgen am Längsee Kärnten	15.01. - 16.01.11
	<b>Touch for Health 2</b>	Ort: Bildungshaus in St. Georgen am Längsee Kärnten	12.02. - 13.02.11
	<b>Touch for Health 3</b>	Ort: Bildungshaus in St. Georgen am Längsee Kärnten	12.03. - 13.03.11
	<b>Touch for Health 4</b>	Ort: Kolpingheim Ost, Klagenfurt	02.10. - 04.10.10
	<b>Touch for Health 4</b>	Ort: Bildungshaus in St. Georgen am Längsee Kärnten	09.04. - 10.04.11
	<b>Touch for Health Metaphern</b>	Ort: Kolpingheim Ost, Klagenfurt	04.12. - 05.12.10

Seminarzeiten: ganztags / genaue Zeiten bitte erfragen

**Eveline Goritschnig**

Tel.: 0463 26 28 55 E-Mail: eveline.goritschnig@chello.at

A - 9020 Klagenfurt, Lodengasse 43  
Home: www.gesundschule.eu www.eveline-goritschnig.at

<b>Ausbildung Three in One Concepts</b>	<b>Tools Of The Trade/ Das Handwerkszeug I</b>	Ort: Jugendgästehaus Klagenfurt Neckheimgasse 2  Zeit: ab 09:00 Uhr	Jahresausbildung: 2 Tage im Monat (und ein Gratis Wochenende)  Beginn der Jahresausbildung 2011: <b>29. Jänner 2011</b>
	<b>Basic One Brain / Ganzheit des Gehirns II</b>		
	<b>Under The Code / Entdecke den Code III</b>		
	<b>Advanced One Brain / Ganzheit des Gehirns IV</b>		
	<b>Louder Than Words / Lauter als Worte V</b>		
	<b>Structural Neurology / Strukturelle Neurologie VI</b>		
<b>Workshops</b>	Alle weiteren Angebote: siehe <a href="http://www.gesundschule.eu">www.gesundschule.eu</a> und <a href="http://www.eveline-goritschnig.at">www.eveline-goritschnig.at</a>		

# PARTNER



[www.kinesiologie-oebk.at](http://www.kinesiologie-oebk.at)

**ÖBK** Österreichischer Berufsverband  
für Kinesiologie

**Hier erhalten Mitglieder des ÖBK beim Vorweisen ihrer Mitgliedskarte Sonderkonditionen:**

**APOTHEKE ZUR KAISERKRONE**

1070 Wien, Mariahilfer Str. 110  
Telefon 01 - 5262646-0  
Email apo@kaiserkrone.at  
Internet www.kaiserkrone.at

**Energy Island**

Fachgeschäft für energetische Produkte

1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 67  
Telefon 01 - 879 57 93  
Email info@energyislandshop.at  
Internet www.energyislandshop.at

**schubert apotheke** Ganzheitliche Medizin

1120 Wien, Arndtstrasse 88  
Telefon 01 - 813 72 32  
Email office@schubertapotheke.at  
Internet www.schubertapotheke.at

**METATRON Apotheke**  
Homöopathie, Spargyk, Blüten u.a.

1120 Wien, Oswaldgasse 65  
Telefon 01 - 802 02 80  
Email office@metatron-apo.at  
Internet www.metatron-apo.at

**VEGA NOVA**

SCHUHE  
STÜHLE  
BETTEN  
SCHLAFSOFAS

LEBEN IN BEWEGUNG

4400 Steyr, Grünmarkt 14  
Telefon 07252 81643  
Email office@veganova.at  
Internet www.veganova.at

**Pyrojet®**  
Eleganter Schmuck und Schutz vor Elektrosmog - in einem -

**Fa. Yogamar / Philipp Henn**  
D-40545 Düsseldorf, Vossen links 10  
Telefon +49(0)211/30 26 424  
Email info@yogamar.de  
Internet www.yogamar.de

**Praxisgemeinschaft Rosensteingasse**

Vergünstigte Miete für Praxis- und Gruppenraum

Kontakt: Irene Hocher  
1170 Wien, Rosensteingasse 82/2  
Telefon 01 - 4859649  
[www.praxisgemeinschaft-rosensteingasse.at](http://www.praxisgemeinschaft-rosensteingasse.at)

**Covafit®**

Better Aging und Gesundheit ganzheitlich

1230 Wien, Meggagasse 6  
Telefon 01 - 890 55 05  
Email office@covafit.com  
Internet www.covafit.com

**PWS | AG®**  
PROTECTIVE WATER SOLUTIONS

**SAUBERES TRINKWASSER AUS DEM WASSERHAHN**

Kontakt: Werner Schlachtner  
1140 Wien, Hütteldorferstr. 277/1/1  
Telefon 0676 602 70 73  
Email w\_schlachtner@gmx.at  
Internet www.pws-partner.ag/wsc



**ÖBK** Österreichischer Berufsverband  
für Kinesiologie

## Mitgliedschaft

Liebe Interessentin, lieber Interessent, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Österreichische Berufsverband für Kinesiologie (ÖBK) sieht sich als die Vertretung aller Kinesiologen und an der Kinesiologie interessierten Menschen in Österreich. Durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des ÖBK, die Verbreitung und Akzeptanz der Kinesiologie in der Öffentlichkeit, sowie die Idee eines Gemeinsamen.

Die Kinesiologie ist in Österreich eine der verbreitetsten Arbeitsmethoden im Bereich der Energetiker. Eine Reihe von Einzelkämpfern gründete 1995 den Österreichischen Berufsverband für Kinesiologie, um Strukturen und Qualitätsstandards für unseren Beruf zu schaffen. Bis zum heutigen Tag ist es gelungen, unsere Arbeit auf einen hohen Ausbildungsstand zu bringen und den AnwenderInnen einen Platz innerhalb der Energetiker und unserer Gesellschaft zu schaffen, wo die Ideen und Philosophien der Methoden und ethischen Ansprüche umgesetzt werden, die diese wertvolle Arbeit braucht. Der ÖBK ist zu einer zentralen Stelle in Österreich geworden, über die alle, die in kinesiologischer Ausbildung stehen bzw. eine solche abgeschlossen haben, die Entwicklung ihres eigenen Berufes mitgestalten können.

Die Umsetzung einer großen Idee benötigt die Bündelung aller positiven Kräfte in unserem Land. Wir laden Sie ein, diese Kraft zu unterstützen und an ihr Teil zu haben.

Mag. Christian Dillinger  
Vorstand des ÖBK

Für weitere Informationen zur Mitgliedschaft bzw. Anmeldung wenden Sie sich bitte an die ÖBK Servicestelle:  
Email: sekretariat@kinesiologie-oebk.at • Mobil: 0676 409 19 50

## Österreichischer Berufsverband für Kinesiologie

Wir sind:

- Info- und Beratungsstelle zu allen Themen rund um Kinesiologie
- Vermittler von qualifizierten KinesiologInnen
- Zertifizierungsstelle für Kinesiologierichtungen
- Kontrollstelle für die Einhaltung der Qualitätsstandards
- Plattform für KinesiologInnen österreichweit
- Datenbank von Ausbildungsterminen der in Österreich anerkannten Kinesiologierichtungen.

# ÖBK Mitgliedschaft

Möglichkeiten Serviceleistungen	Level 3	Level 2	Level 1	Fördermitgliedschaft
Jahresbeitrag	€ 135,-	€ 65,-	€ 25,-	€ 25,- gerne auch mehr
Voraussetzungen	<b>So kann der ÖBK gewährleisten, dass seine Mitglieder in ihrer kinesiologischen Arbeit beste Qualität leisten:</b> Sie haben mindestens 500 durch den ÖBK anerkannte Kinesiologieausbildungsstunden oder mindestens eine vom ÖBK anerkannte abgeschlossene Kinesiologieausbildung mit zumindest 150 Kinesiologieausbildungsstunden. Anerkennung der Statuten des ÖBK und der ethischen Grundwerte der Kinesiologie.	Sie erreichen im Augenblick noch nicht die erforderlichen Mindeststunden für Level 3 oder befinden sich noch in der Ausbildung oder Sie wollen im Augenblick nicht Level 3 - Mitglied sein. Anerkennung der Statuten des ÖBK und der ethischen Grundwerte der Kinesiologie.	Sie befinden sich in einer durch den ÖBK anerkannten Ausbildung. Anerkennung der Statuten des ÖBK und der ethischen Grundwerte der Kinesiologie.	Sie wollen die Kinesiologie, ihre Entwicklung und Verbreitung in Österreich unterstützen. Anerkennung der Statuten des ÖBK und der ethischen Grundwerte der Kinesiologie.
Nachweis der Anerkennung durch den ÖBK	Mitgliedszertifikat	-----	-----	-----
Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Partnern des ÖBK	Mitgliedsausweis	Mitgliedsausweis	Mitgliedsausweis	Mitgliedsausweis
Internetauftritt	<b>Ihr Werbeauftritt im Internet:</b> Präsentation auf der Homepage des ÖBK sowie Veröffentlichung Ihrer durch den ÖBK anerkannten Kinesiologiekurse und -termine.	Eintrag Ihres Namens, der Postleitzahl und Ihrer Telefonnummer auf der Homepage des ÖBK in die Liste von durch den ÖBK anerkannten Kinesiologieanwendern.	Eintrag Ihres Namens und der Postleitzahl auf der Homepage des ÖBK.	Auf Wunsch wird Ihr Name als Fördermitglied veröffentlicht.
IMPULS - die Zeitung des ÖBK	<b>Ihr Werbeauftritt im Druckmedium des ÖBK:</b> Veröffentlichung Ihrer Kontaktdaten. Möglichkeit zur Präsentation Ihrer kinesiologischen Arbeit und Veröffentlichung von kinesiologienahen Beiträgen. <b>1 Exemplar gratis</b> , weitere auf Wunsch bei Übernahme der Versandkosten.	Möglichkeit zur einmaligen Präsentation als neues Mitglied. Weiters Möglichkeit der Veröffentlichung von kinesiologienahen Beiträgen jederzeit. <b>1 Exemplar gratis</b> , weitere auf Wunsch bei Übernahme der Versandkosten.	1 Exemplar gratis, weitere auf Wunsch bei Übernahme der Versandkosten.	
Information und Möglichkeit zur Einbringung von Ideen	<b>ÖBK Servicestelle, Newsletter, Bundesländer-Teams, Arbeitskreise, ...</b>			
ÖBK Logo	<b>So können Sie Ihren Klienten bestätigen, dass Sie als Mitglied hohen Qualitätskriterien entsprechen:</b> Berechtigung zur Verwendung des ÖBK-Logos.	-----	-----	-----
ÖBK Folder	<b>Werbeauftritt im ÖBK-Folder:</b> Berechtigung zur Verwendung; anlässlich der Begründung Ihrer Mitgliedschaft erhalten Sie einmalig 50 Stück kostenfrei. Der ÖBK hat extra für Sie auf dem ansprechenden Folder einen Platz freigelassen, wo Sie die Möglichkeit haben, Ihren Praxisstempel anzubringen.	Berechtigung zum Kauf und zur Verwendung der Folder.	-----	-----
ÖBK Messestand	<b>Berechtigung zur Nutzung für Kinesiologieveranstaltungen.</b>		-----	-----
Generalversammlung des ÖBK	<b>Ihr Mitspracherecht:</b> <b>Stimmrecht</b> in der jährlichen Generalversammlung des ÖBK.	-----	-----	-----
Laufzeit	Ein Jahr, automatische Verlängerung für ein weiteres Jahr.	Ein Jahr, automatische Verlängerung für ein weiteres Jahr.	Ein Jahr, automatische Verlängerung für ein weiteres Jahr, jedoch begrenzt auf maximal 3 Jahre.	Ein Jahr, automatische Verlängerung für ein weiteres Jahr.
Beendigung	Schriftliche Kündigung bis 30. November des laufenden Jahres.			
Bezahlung des Mitgliedsbeitrages	<b>Bitte immer bis spätestens 31. Jänner für das aktuelle Jahr auf das Konto des ÖBK bei der Raiffeisenbank Kleinmünchen Linz, BLZ: 34226, Kntnr.: 332387</b>			
Spenden	Wir freuen uns auch über jeglichen Beitrag, mit dem Sie die Arbeit des ÖBK unterstützen und danken Ihnen dafür.			

Stand Juni 2010 / Änderungen vorbehalten



# Was bietet der ÖBK?

**ÖBK** Österreichischer Berufsverband  
für Kinesiologie

## ÖBK LEISTUNGSPROFIL

### Was bietet der ÖBK?

- laufende Angebote für alle Mitglieder (z.B.: monatliches Jour fixe in Wien)
- Weiterbildungsangebote für alle Mitglieder
- Wir setzen uns aktiv für das Berufsbild KinesiologInnen im Rahmen der WKÖ ein.
- Wir arbeiten an einer soliden rechtlichen Grundlage für den Beruf Kinesiologie in Zusammenarbeit mit Rechtsberatern und Fachleuten aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Lebens- und Sozialberatung und Supervision.
- Wir sind international vernetzt und arbeiten an weiteren intensiven Kontakten.
- Wir sind aktiv in der WKÖ für die Kinesiologie positioniert.
- Wir sind das verbindende Glied zwischen allen kinesiologischen Methoden und Ausbildungsschulen.
- Wir bieten professionelle Ansprechpartner.
- Vertretung und Beratung der Mitglieder
- Unsere neu gestaltete Internet-Präsentationsplattform für unsere Mitglieder erreicht durchschnittlich 470 Pageviews / 72 Visits täglich.
- Mit unserer Servicestelle stehen wir für Ihre Anfragen gerne zur Verfügung.
- unsere Berufsgruppen Zeitschrift IMPULS als präsentatives Medium für unsere Mitglieder
- ÖBK Folder zur professionellen Verwendung für unsere aktiven Mitglieder
- ein Netzwerk zwischen Mitgliedern und Kinesiologie-Interessenten
- Unsere Mitglieder sind professionell und qualitativ geprüfte KinesiologInnen.
- Unsere Mitglieder erkennt der Kunde über das ÖBK-Zertifikat und dem ÖBK Mitgliedsausweis.
- Mit dem ÖBK-Mitgliedsausweis erhalten unsere Mitglieder Vergünstigungen bei verschiedenen Angeboten.

Wir laden alle KinesiologInnen ein, sich 2010 aktiv dieser neuen, kraftvollen Bewegung anzuschließen und mit Ideen und Impulsen zu unterstützen.

Unser Ziel ist, durch entsprechende Qualitätssicherung und ein klares Berufsbild, die Seriosität und Effektivität unserer Leistungen für eine breitere Öffentlichkeit transparent zu machen.

Durch aktive Mitarbeit in Arbeitskreisen, bieten wir Vertretern der verschiedenen Methoden, sich kreativ einzubringen und gemeinsam die Zukunft der Kinesiologie zu gestalten. Nützen wir doch Synergien, um uns als kompetente, leistungsstarke Berufsgruppe in der Öffentlichkeit zu präsentieren!

### Arbeitskreise:

- Berufsbild / Ausbildungskriterien
- Ethik
- Fachzeitschrift Kinesiologie IMPULS
- Öffentlichkeitsarbeit

---

**ÖBK - für alle KinesiologInnen und alle Kinesiologiemethoden**

Mitglied Nr.  
(wird vom ÖBK ausgefüllt)

Titel

Name

Straße

Telefon

Hauptberuf

Vorname

PLZ

Fax

E-Mail

Geb. Datum

Ort

Mobil

Homepage

Ich bewerbe mich um die Aufnahme als Mitglied im ÖBK (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Level 3** (Mitgliedsbeitrag 2010: € 135,-)   
  **Level 2** (Mitgliedsbeitrag 2010: € 65,-)   
  **Level 1** (Mitgliedsbeitrag 2010: € 25,-)
- Fördermitglied** (Mitgliedsbeitrag 2010: € 25,- oder mehr)

Meine abgeschlossenen Kinesiologieausbildungen:	Meine Kinesiologiefortbildungen:	Meine sonstigen Aus- und Weiterbildungen
Die Aufstellung der Kurse und kopierten Kursbestätigungen lege ich bei.		

Ich möchte mit folgenden kinesiologischen Angeboten in die offizielle Adressliste des ÖBK aufgenommen werden:

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Touch for Health / <input type="checkbox"/> <i>Instructor</i> | <input type="checkbox"/> BrainGym® / <input type="checkbox"/> <i>Instructor</i> | <input type="checkbox"/> Three in One Concepts / <input type="checkbox"/> <i>Instructor</i> |
| <input type="checkbox"/> Lernberatung P.P.   | <input type="checkbox"/> Hyperton X   | <input type="checkbox"/> Psychokinesiologie   |
| <input type="checkbox"/> S.I.P.S.  | <input type="checkbox"/> LEAP   | <input type="checkbox"/> AP   |
| <input type="checkbox"/> .....   | <input type="checkbox"/> .....  | <input type="checkbox"/> .....  |
| <input type="checkbox"/> Einzelberatung  | <input type="checkbox"/> Kinderkurse  | <input type="checkbox"/> Ferienwochen   |
| <input type="checkbox"/> Workshops   | <input type="checkbox"/> .....  | <input type="checkbox"/> .....  |

### Einverständniserklärung

- Ich bestätige, dass die oben angeführten Angaben der Richtigkeit entsprechen.  
 Ich anerkenne die **ÖBK-Statuten\*** und die **ethischen Grundwerte in der Kinesiologie\***.  
 Ich habe mich mit den Bestimmungen zur Benutzung des **ÖBK-Logos\*** (Level 3) und jenen zur Nutzung des **ÖBK-Folders\*** (Level 3, Level 2) vertraut gemacht und stimme diesen zu.  
 Ich erkläre mich bereit, meine Mitgliedsbeiträge verlässlich bis spätestens 31. Jänner des aktuellen Jahres auf das Konto ltd. auf **Österreichischer Berufsverband für Kinesiologie, Nr. 332387, BLZ 34226 (Raiffeisenbank)**, einzubezahlen.  
 Die Mitgliedschaft besteht bis auf Widerruf durch eine schriftliche Kündigung bis zum 30. November des laufenden Jahres.

\* nachzulesen auf der ÖBK-Homepage: [www.kinesiologie-oebk.at](http://www.kinesiologie-oebk.at)

Ort, Datum:

Unterschrift:

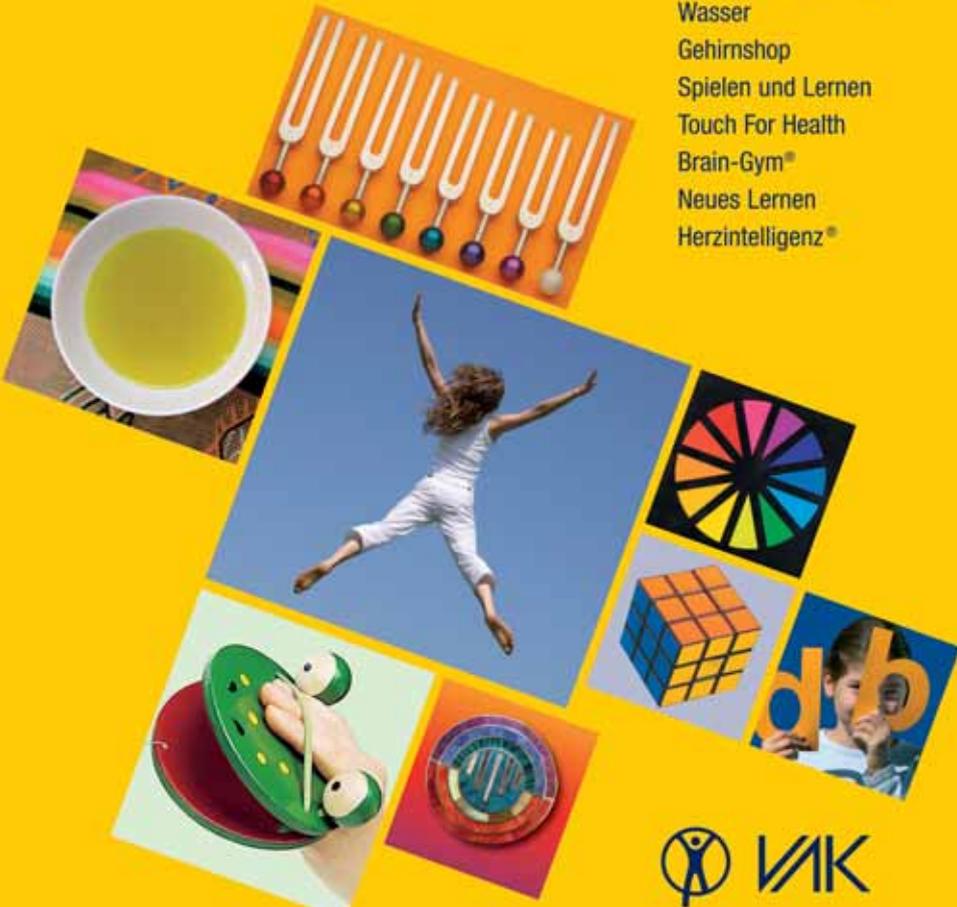
**Bitte senden Sie folgende Unterlagen an die ÖBK-Servicestelle:**

- Anmeldeformular ausgefüllt und unterschrieben
- die Aufstellung besuchter Kinesiologiekurse (Formular-Download oder direkte Eingabe auf [www.kinesiologie-oebk.at](http://www.kinesiologie-oebk.at))
- Kopien Ihrer Kinesiologie-Kurszertifikate
- Kopie Ihres Gewerbescheines (falls vorhanden)
- Level 3 Mitglieder: Foto im jpg-Format für die ÖBK-Homepage (Auflösung 72 dpi, Größe 200 x 300 (b x h) an [sekretariat@kinesiologie-oebk.at](mailto:sekretariat@kinesiologie-oebk.at))

# Entdecken Sie den neuen **X-Sachen** Katalog!

**X-Sachen...** Katalog 2010 / 2011

Alles für die Praxis  
Gesundheit und Wellness  
Nahrungsergänzung  
Wasser  
Gehirnshop  
Spielen und Lernen  
Touch For Health  
Brain-Gym®  
Neues Lernen  
Herzintelligenz®



 **VAK**

**Bestellen Sie jetzt Ihr Exemplar:**

per Telefon: **0 76 61/98 71 50**

per Fax: **0 76 61/98 71 99**

per E-Mail: **info@vakverlag.de**

Besuchen Sie uns im Internet und bestellen Sie auch  
gleich unseren kostenlosen Newsletter: [www.vakverlag.de](http://www.vakverlag.de)



# APOTHEKE ZUR KAISERKRONE

Ihre Spezialisten für alternative und komplementäre Heilmittel

## ...und die Qualität stimmt

Ihre bewährten Ansprechpartner mit Kompetenz in der „Kaiserkrone“



**Mag. Doris Schweiger**  
Physioenergetikerin  
01 / 526 26 46-302  
pharminfo@kaiserkrone.at



**Mag. Michaela Reith**  
Physioenergetikerin  
01 / 526 26 46-302



**Marianne Lurger**  
Physioenergetikerin  
01 / 526 26 46-703



**Mag. Martha  
Öncül-Willander**  
Physioenergetikerin



**Kathrin Schredl**  
Physioenergetikerin  
in Ausbildung

Ihre Vorteile in der „Kaiserkrone“

- Herstellung von Testsätzen der Kinesiologie, Physioenergetik und anderer Testmethoden
- Rabatt mit Ihrer Vorteilskarte
- Großes Lager
- Kompetenz und Erfahrung
- Schnelle Betreuung
- Der Preis stimmt
- Vorträge, Testsatzabende, Übungsabende etc.  
Bitte fragen Sie nach den aktuellen Terminen
- Newsletter  
Einfach registrieren unter [www.kaiserkrone.at/phy8](http://www.kaiserkrone.at/phy8)

**Persönliche Bestellannahme Mo-Fr: 8-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr**

Telefon: 01 / 526 26 46  
Fax: 01 / 526 26 47  
Email: apo@kaiserkrone.at, www.kaiserkrone.at

Versand am selben Arbeitstag, portofrei mit Ihrer Kaiserkrone-Vorteilskarte für Ärzte und Therapeuten. Gerne beraten wir Sie persönlich.

**Mariahilfer Straße 110, 1070 Wien**

**Tel. +43 (0)1 526 26 46, Fax +43 (0)1 526 26 47, apo@kaiserkrone.at, www.kaiserkrone.at**

· Allopathie · Aromaöle · Ayurveda · Blütenessenzen · Chinesische Granulate und Dekokte · Drogerie · Fachbücher  
· Gemmotherapeutika · Hausspezialitäten · Heilkräuter · Homöopathie · Hydrophile Konzentrate · Import · Individuelle  
Anfertigungen · Komplementärmedizinische Präparate · Mikroimmuntherapeutika · Naturkosmetik · Nosoden  
· Orthomolekulare Präparate · Regenaplexe · Schüßler Salze · Spagyrik nach Dr. Zimpel · TCM nach Dr. Zippelius